

Eppsteiner Zeitung

www.eppsteiner-zeitung.de

Auflage: 7200

Kostenbeitrag: Jährlich 20,- Euro



Unabhängige Zeitung mit amtlichen Berichten
Eppstein, Nachrichten der Vereine, Park
Erscheint einmal wöchentlich in allen Haushalten

Dies ist eine Doppel-Ausgabe.
Die nächste
Eppsteiner Zeitung erscheint am
Donnerstag, 16. Juli 2020

Donnerstag, 2. Juli 2020

Nr. 27-28 / 70. Jahrgang



7000 Quadratmeter Kunstrasen ausgerollt

Der neue Kunstrasenbelag werde zumindest ein Jahr länger halten als der alte, unkte der Vorsitzende der SG Bremthal, Robert Etmans, denn eines sei klar: in diesem Jahr werde er längst nicht so strapaziert wie sein Vorgänger in den 13 Jahren zuvor. Der Verlauf der neuen Saison ist wegen der Folgen der Corona-Pandemie noch völlig offen. Die Stadt nutzt die spielfreie Zeit und lässt derzeit knapp 7000 Quadratmeter Kunstrasen verlegen. Die Neugier auf den neuen Kunstrasen sei groß. „Viele Spieler waren schon zum Gucken da und warten darauf, dass es wieder losgeht“, berichtet Platzwart Sigi Düben, der die Arbeiten verfolgt.

Fortsetzung auf Seite 15

Konzerte im Garten

Samstag, 4. Juli: Die **Abendmusik** der Tal-kirchengemeinde mit Irina Shilina auf ihrem Cymbal findet um 18 Uhr im Garten des Pfarrhauses, Rosserstraße 26, statt. Die Kirchengemeinde bittet um Anmeldung. **Biergartenkonzert** mit Helt Oncale auf dem Platz vor der Wunderbar Am Stadtbahnhof. Beginn: 19 Uhr.

Samstag, 11. Juli: Die **SG Bremthal** zeigt Präsenz und fährt gegen 15 Uhr im Planwagen durch Bremthal frei nach dem Motto: „Wenn die Fans nicht zu uns kommen dürfen, kommen wir zu den Fans!“



Die R10a vor ihrer Zeugnisübergabe – die Schülerinnen und Schüler kamen ohne Auto. Fotos: pw

Auf dem Sprung ins Berufsleben

Für die Abschlussklassen der Freiherr-vom-Stein-Schule geht ein Lebensabschnitt zu Ende. Nach fünf bis sechs Jahren gemeinsamer Zeit trennten sich am vergangenen Freitag nachmittag die Wege und die Gesamtschule verabschiedete ihre Haupt- und Realschüler.

Wegen der Abstandsregeln war schnell klar, dass auch die Abschlussfeier nicht wie gewohnt stattfinden kann. Deshalb dachten sich die Lehrer eine besondere Aktion für ihre Absolventen aus. „Damit wir wetterunabhängig den Abschied unserer Schüler auch in dieser außergewöhnlichen Zeit feiern können, haben wir uns überlegt, den feierlichen Rahmen in Form eines Autokinos zu veranstalten“, erzählte Lehrerin Kerstin Nürnberg, „und zwar eine nach Klassen gestaffelte Aktion.“

Den Anfang machten die Abschlusschüler des Hauptschulzweigs der Klassen H9a und H9b. Gemeinsam mit ihren Eltern kamen einige mit dem Auto auf das Schulgelände gefahren, die meisten waren bei den sommerlichen Temperaturen zu Fuß unterwegs und verteilten sich auf dem Lehrerparkplatz. Schüler der 9. Klassen hatten am Vormittag den Platz mit Luftballons geschmückt und das Pflaster mit farbenfrohen Mustern und Schriftzügen bemalt.

Mit dem Hit „Don't worry, be happy“ be-

gann die Abschiedszeremonie. Schulleiterin Sara Morawietz begrüßte die Schüler und Eltern zur ersten Outdoor-Zeugnisverleihung der Freiherr-vom-Stein-Schule. „Ungewöhnliche Situationen erfordern kreative Lösungen und wie Sie sehen war viel Kreativität am Werk.“ Im Namen der gesamten Schulgemeinde gratulierte sie zum Erfolg des Schulabschlusses. Er sei der erste Schritt auf dem Weg zum Erwachsenwerden. „Ihr seid jetzt auf dem Sprungbrett ins Berufsleben und das Schwimmbecken breitet sich vor euch aus. Ihr könnt euch jetzt freischwimmen, wagt den Sprung. Ihr habt das Zeug dazu“, gab sie ihnen mit auf den Weg.

In drei Staffeln wurden die 28 Hauptschüler und 46 Realschüler verabschiedet. Etwa ein Drittel der Hauptschüler erreichte einen qualifizierenden Hauptschulabschluss, dreizehn einen Hauptschulabschluss und drei einen berufsorientierten Abschluss. Acht wechseln zur Berufsfachschule oder machen die H10, zwölf entschieden sich für berufsorientierte Maßnahmen, ein Schüler für das Freiwillige Soziale Jahr, drei für eine Ausbildung. Jahrgangsbester ist Emilia Seiler mit der Durchschnittsnote 1,4 (im BO-Abschluss), Hannah Steyer mit 2,1, beide H9a. Jan Henninger, H9b, ist Jahrgangsbester mit einem Durchschnitt von 2,0. **Fortsetzung Seite 12**



Der Jahrgangsbester unter den Hauptschülern, Jan Henninger, holt sein Zeugnis ab, das auf dem Tisch bereit liegt.

TAXI ☎ **7777**
(06198) **Tag + Nacht + 8000**
JAN www.eppstein-taxi.de
Flughafen-Transfer!

- Baumpflege ■ Spezialfällungen
- Rodungen ■ Wurzelstock-Fräsungen
- Fachberatung ■ Gutachten
- Betreiber der Kompostierungsanlage (Landstr. zw. B455 u. Niederjosbach)
- Grünabfallentsorgung

Tel. 06198/3075540



Hofgut Hof Häusel • 65817 Eppstein/Taunus
service@mb-baumdienste.de • www.mb-baumdienste.de

SPAR CAR EPPSTEIN

Krankenfahrten • Flughafentransfer

Eppstein (alle Stadtteile) –

F-Flughafen ab € 30,-

F-Hauptbahnhof € 40,-

Tel. 06198.588 49 66

oder 06198.588 16 88 TAG + NACHT

online buchen: www.sparcar-eppstein.de



Öffentliche Bekanntmachungen

Abfallentsorgungstermine vom 4. bis 18. Juli

- Wertstoffhof-Öffnungszeiten in Bremthal,** Valterweg: mittwochs von 16.00 bis 18.30 Uhr und samstags von 9.00 bis 13.00 Uhr.
- Öffnungszeiten der Grünabfallanlage** in Niederjosbach: samstags von 10 bis 16 Uhr.
- 1,1cbm-Restmüllcontainer-Leerung** im Stadtgebiet am **Montag, 6. Juli.**
- Biotonnenleerung:** am **Montag, 6. Juli,** im Stadtteil Vockenhausen; am **Dienstag, 7. Juli,** in den Stadtteilen Ehlhalten, Niederjosbach und Gewerbegebiet „Guldenmühle“; **Mittwoch, 8. Juli,** im Stadtteil Bremthal (ohne Wohngebiet „Am Roth“ und Hessenring); am **Donnerstag, 9. Juli,** im Stadtteil Eppstein und in Bremthal „Am Roth“, Hessenring und Gewerbegebiete Valterweg und West.
- Einsammlung von Verpackungsmüll DSD (gelber Sack):** in allen Stadtteilen am **Freitag, 10. Juli.**
- Sperrgutabfuhr:** am **Freitag, 10. Juli** im Stadtteil Bremthal; am **Montag, 13. Juli,** in den Stadtteilen Ehlhalten, Niederjosbach und Gewerbegebiet „Guldenmühle“; am **Dienstag, 14. Juli,** im Stadtteil Vockenhausen; am **Mittwoch, 15. Juli,** im Stadtteil Eppstein.
- Restmüll- und Biotonnenleerung:** am **Montag, 13. Juli,** im Stadtteil Vockenhausen; am **Dienstag, 14. Juli,** in den Stadtteilen Ehlhalten, Niederjosbach und Gewerbegebiet „Guldenmühle“; **Mittwoch, 15. Juli,** im Stadtteil Bremthal (ohne Wohngebiet „Am

Roth“ und Hessenring); am **Donnerstag, 16. Juli,** im Stadtteil Eppstein und in Bremthal „Am Roth“, Hessenring und Gewerbegebiete Valterweg und West.

- Mobile Einsammlung von Sondermüll:** am **Freitag, 17. Juli,** von 16 bis 18 Uhr im Stadtteil Eppstein, Waldparkplatz Lorschacher Straße, Richtung Lorschbach.

Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes

Der Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes ist über die Leitstelle des Main-Taunus-Kreises, Telefon (06192) 5095, anzufordern.

Büchereien Eppstein

Die **Städtische Bibliothek** in der Rosserstraße 21 ist dienstags und freitags von 15 bis 19 Uhr wieder geöffnet. Die Öffnungszeiten am Mittwoch und Samstag entfallen vorerst.

Während der Ausleihezeiten ist das Bibliotheksteam telefonisch unter der Nummer 32438 zu erreichen. Es gelten besondere Hygieneregeln, die am Eingang ausgehängt sind. Babys und Kleinkinder dürfen die Bücherei zur Zeit nicht betreten. Das ehrenamtliche Bücherei-Team bittet um Verständnis und Beachtung.

Die **Ökumenische Bücherei** in der Pfarrscheune **Ehlhalten** ist in den Sommerferien am Montag, 6. und 20. Juli, sowie am 3. August von 16 bis 17.30 Uhr geöffnet.

Die Bücherei in **Niederjosbach** ist bis Ende der Ferien geschlossen. **Hier** können Bücher weiterhin aus dem **Offenen Bücherschrank** am GZ ausgeliehen werden.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefonische Auskunft zur ärztlichen Bereitschaft außerhalb der Praxisöffnungszeiten gibt medizinisches Fachpersonal unter der bundesweit einheitlichen **Bereitschaftsnummer 116117**. Besetzt ist die Zentrale am Wochenende von Freitag, 14 Uhr, bis zum folgenden Montag, 7 Uhr; die Zeiten gelten auch für Feiertage. An Werktagen ist sie jeweils von 19 bis 7 Uhr am folgenden Tag, mittwochs und freitags schon ab 14 Uhr erreichbar.

Der ärztliche Bereitschaftsdienst wird von der **Notdienstzentrale** an der Klinik in **Hofheim, Lindenstraße 10**, übernommen.

Corona-Schwerpunktambulanz der Kassenärztlichen Vereinigung: Anmeldung über den Hausarzt oder das Gesundheitsamt, Telefon (06192) 115.

Die **Kindernotfallambulanz** (24 Stunden-Betrieb) ist im Klinikum Höchst, Gotenstraße 6 – 8 ansässig.

In allen **akuten Notfällen** steht der **Rettungsdienst** unter der Rufnummer **112** bereit.

Zahnärztliche Notdienste werden unter der Telefonnummer 01805607011 mitgeteilt.

Apotheken-Not- und Sonntagsdienst

– der Dienst wechselt täglich um 8.30 Uhr –

- 2. Juli: Hof-Apotheke,** Alte Bleiche 9, Hofheim, ☎ (06192) 27482
- 3. Juli: Brunnen-Apotheke,** Alt-Oberliederbach 35, Liederbach, ☎ (069) 3140411
- 4. Juli: Globus-Apotheke,** Seilerbahnstraße 2, Hofheim, ☎ (06192) 99250
- 5. Juli: Klosterberg-Apotheke,** Frankfurter Straße 4, Kelkheim, ☎ (06195) 2728
- 6. Juli: Rosen-Apotheke,** Rheingaustraße 46, Hofheim, ☎ (06192) 96790
- 7. Juli: Rosenapotheke im Center,** Untertorstraße 13, Hattersheim, ☎ (06190) 936710
- 8. Juli: Apotheke am Kreisel,** Bischof-Kaller-Str. 1a, Königstein, ☎ (06174) 9929140

- 9. Juli: Staufen-Apotheke,** Frankfurter Straße 48, Kelkheim, ☎ (06195) 2440

- 10. Juli: Kreuz-Apotheke,** Frankfurter Straße 14, Kriftel, ☎ (06192) 42100

- 11. Juli: Stein'sche Apotheke,** Wilhelmstraße 2, Hofheim, ☎ (06192) 6221

- 12. Juli: Vitus-Apotheke,** Frankfurter Straße 32, Kriftel, ☎ (06192) 46600

- 13. Juli: Hornauer-Apotheke,** Hornauer Straße 85, Kelkheim, ☎ (06195) 61065

- 14. Juli: Rathaus-Apotheke,** Alte Schulstraße 2, Bremthal, ☎ (06198) 7535

- 15. Juli: Grüne Apotheke,** Am Marktplatz 5, Kelkheim, ☎ (06195) 673760

- 16. Juli: Stadt-Apotheke,** Hauptstraße 24, Hattersheim, ☎ (06190) 3651

Caritas Sozialstation

Die Caritas-Diakonie Sozialstation Hofheim, Schmelzweg 1, ist telefonisch unter der Nummer **(06192) 6951** zu erreichen. Der Anrufbeantworter wird auch an Wochenenden und Feiertagen regelmäßig abgehört.

Horizonte Hospizverein e.V.

Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst: Burgstraße 28 (Kellereigebäude) in Hofheim, Telefon (06192) 921714.

Bürozeiten: Montag und Donnerstag von 9 bis 12 Uhr. Außerhalb der Bürozeiten von 8 bis 22 Uhr unter Hospiz-Mobiltelefon 0170-1827355.

Tierärztlicher Notdienst

4./5. Juli: **Dr. Reißig,** ☎ **01726702903**, Hauptstraße 108 A, Eppstein.
11./12. Juli: **Dr. Kirsten Tönnies,** ☎ **(06190) 930094**, Heddingheimer Straße 16, Hattersheim. Der tierärztliche Bereitschaftsdienst an Wochenenden beginnt samstags um 14 Uhr und endet montags um 7 Uhr.

Magistrat der Stadt Eppstein
Auswirkungen der Corona-Pandemie auf den Dienstbetrieb



Rathäuser weiterhin nur nach Vereinbarung geöffnet

In dringenden Fällen nehmen Sie telefonisch oder per E-Mail wie folgt Kontakt auf:

Kultur und Vereine	06198 305116
Steueramt	06198 305125
Stadtkasse	06198 305128
Straßenbau/Glasfaserausbau	06198 305186
Bauberatung	06198 305168
Pacht- / Grundstücksangelegenheiten	06198 305182
Spielplätze	06198 305165
Straßenverkehr / Friedhofsangelegenheiten	06198 305136
Rentenangelegenheiten / Wohnberechtigungsbescheinigung	305139
Verkehrsüberwachung	06198 305135
Kinderbetreuung	06198 305133/130
E-Mail	info@epstein.de

Wir bitten um Verständnis!

Das Bürgerbüro ist für Auskünfte und Terminabsprachen erreichbar: 06198 305 405

Sperrung Alter Fischbacher Weg

Wegen einer Kranstellung wird die Straße **Alter Fischbacher Weg** vor Haus Nr. 8 am 8. Juli von 7 bis 11 Uhr für Kraftfahrzeuge voll gesperrt. Eine Umleitung ist nicht möglich. Die Stadt bittet um Verständnis und Beachtung.

Herzlichen Glückwunsch

Geburtstage in Bremthal

- am 3. Juli: Betti Stybani, Freiherr-vom-Stein-Straße 2, 90 Jahre
- am 9. Juli: Johanna Teichert, Am Königberg 47, 97 Jahre
- am 15. Juli: Elisabeth Breite, Unter den Ulmen 3, 95 Jahre
- am 15. Juli: Gerhard Schenk, Wiesbadener Straße 9, 84 Jahre

Geburtstag in Vockenhausen

- am 4. Juli: Dr. Heinz Metzger, Lindenweg 52, 82 Jahre

Geburtstage in Eppstein

- am 7. Juli: Peter Frerichs, Langenhainer Straße 9, 92 Jahre
- am 13. Juli: Heinz-Dieter Menke, Staufensstraße 17, 80 Jahre

Geburtstag in Ehlhalten

- am 15. Juli: Wilhelm Reinhardt, Gräfliche Straße 34, 85 Jahre

Helpen oder sich helfen lassen



Miteinander – Füreinander – Eppstein e.V.
Bremthal · Ehlhalten · Eppstein · Niederjosbach · Vockenhausen

...ist der Leitgedanke unserer gemeinnützigen Hilfe-Initiative. Ob aktiv oder passiv – unterstützen Sie uns. Sprechen Sie mit uns – wir informieren Sie gerne.

Bürozeiten: Mo-Mi-Fr, 10–12 Uhr,
Untergasse 25 · Alt-Eppstein
Telefon/Fax: 34 96 77
mfe-epstein@t-online.de
www.mfe-epstein.de



ecoterra WERKSVERKAUF

Aus aktuellem Anlass findet der Werksverkauf vorerst ausschließlich online statt!

Ab dem 04.07.2020
erhalten Sie für 48 Stunden

15% Rabatt
auf das gesamte Sortiment
des Online-Shops!

www.ecoterra-store.com

Code: WERKSVERKAUF07

Mit Ritter Ulrich ins Museum

Grüße von der Burg: Ab Samstag, 4. Juli, ist wieder eine neue Filmsequenz zu sehen. Zunächst schaut Kräuterhexe Gabriele Wittich im Baumgarten nach dem Rechten. In dem einstigen Zwinger ist 1592 ein „Gärtlein vor der Schloßpforte zwischen den Mauern“ erwähnt. Der kleine Garten wurde als Lustgarten mit Nutzbeeten für Gewürz- und Heilkräuter, Gemüse und bunt blühende, aber auch nützliche Gartenblumen rekonstruiert.

Am 11. Juli geht es mit der Kamera ins Burgmuseum. Hier trifft man Ritter Ulrich vor dem wohl beliebtesten Objekt im Burgmuseum: der Ritterrüstung. Warum diese aber gar nicht gut schützt, und worauf es bei der Auswahl des richtigen Ritterhelms ankommt, ist aus seinem erfahrenen Munde zu hören.

Zu sehen sind die Filme auf dem städtischen YouTube-Kanal unter <https://t1p.de/lo61> oder auch für Nicht-Facebook-Nutzer, auf www.facebook.com/stadt.eppstein.



Innovative Designleuchten
Lichtberatung u. -planung
Haus- u. Wohnungsbeleuchtung
Büro- u. Homeofficebeleuchtung
Außenbeleuchtung von Haus u. Garten
True-Light® Gesundes Licht

Lichtzentrum
enjoy the light

Lichtzentrum Kelkheim
Dipl. Ing. Jürgen Zager
Frankfurter Str. 61, 65779 Kelkheim
Tel 06195 903461
www.lichtzentrum-myoffice.de

Herbstmarkt auf der Burg fällt aus

Der Herbstmarkt muss in diesem Jahr auch ausfallen. Geplant waren Kräuternernte und Markt für den 13. September. Im vergangenen Jahr zog die Veranstaltung 380 Besucherinnen und Besucher an.

Wegen der räumlichen Enge des Altangartens und des zu erwartenden Publikums an den zahlreichen Ständen im Burghof ist der Markt wegen den derzeitigen Regelungen nicht durchführbar. Kräuterhexe Gabriele Wittich plant daher, die Veranstaltung im September 2021 auf Burg Eppstein wieder anzubieten. Wer bereits vorher mit ihr auf Kräuternernte gehen möchte, sollte die Filmsequenz am 4. Juli auf <https://t1p.de/lo61> oder auf www.facebook.com/stadt.eppstein nicht verpassen.

Kabarett: „Warum Heiraten? – Leasing tut’s auch!“

Auch wenn die Eppsteiner Burgfestspiele in diesem Jahr abgesagt werden mussten – auf einen Leckerbissen kann sich das Publikum dennoch freuen: „Das Kabarett findet nicht, wie gewohnt im Mainzer Keller, sondern mit Abstand auf dem Burghof statt“, freut sich Kulturdezernentin Sabine Bergold und ist froh, gleich drei Abende im Rahmen ihres alternativen Kulturprogramms anbieten zu können. Der Kabarettist Stephan Bauer tritt nun von Freitag, 14. bis Sonntag, 16. August, auf.

Mit seinem Programm „Warum Heiraten? – Leasing tut’s auch!“ sieht er sich als jahrelanger Single endlich wieder unter der Haube. Die neue Partnerin ist 25 Jahre jung, hat Traummaße, dazu ist sie klug und selbstständig. Ein Sechser im Lotto. Trotzdem fühlt sich die neue Beziehung aber nur an „wie 3 Richtige mit Zusatzzahl“. Neben der jungen Frau fühlt sich Mann plötzlich steinalt und übergewichtig. Jetzt ist Jungbleiben angesagt! Sei es auch nur, indem man sich eine Zahnsperre auf die Dritten machen lässt.

„Ein garantiert humorvoller Abend auf unserer Burg, die leider zurzeit ansonsten wegen



Kabarettist Stephan Bauer gastiert auf Burg Eppstein. Foto: Frank Soens

der Baustelle noch geschlossen ist“, so Bergold. „Es gelten aber besondere Bedingungen, und wir achten auf einen geregelten Zugang über das Osttor.“ Der Burghof wird unter Einhaltung der Hygieneregeln mit 55 Sitzgelegenheiten bestuhlt. Es besteht kein Anspruch auf einen bestimmten Sitzplatz. Zur Ermöglichung der Nachverfolgung stellt die Stadt Eppstein ein Formular als Download auf der Homepage www.eppstein.de bereit, das man bereits ausgefüllt mitbringen oder natürlich auch vor Ort ausfüllen kann. Auf dem Burggelände und beim Toilettenbesuch ist das Tragen einer Mund-Nase-Bedeckung vorgeschrieben. Auf den Sitzplätzen (während der Veranstaltung) gilt keine Maskenpflicht. Es wird allerdings keine Pause und keine Bewirtung geben.

Möglich gemacht wurden diese Abende durch das Engagement verschiedener Sponsoren. Beginn ist jeweils um 19.30 Uhr. Der Einlass beginnt ab 19 Uhr über den Ostaufgang der Burg. Der Start des Kartenvorverkaufs zu 17 Euro pro Platz wird noch bekannt gegeben. Die Karten können nur online über www.frankfurtticket.de erworben werden.

Kino unter dem Sternenhimmel findet statt!

Das ist doch einmal eine gute Nachricht: Im Rahmen des alternativen Kulturprogramms wird es neben dem Kabarett auch den Kino-Sommer auf Burg Eppstein geben. Das Open air-Kino im Burghof findet am 24. und 25. Juli statt. Kulturdezernentin Sabine Bergold und Organisatorin Christine Baum setzen in diesem Jahre auf Komödien. Am 24. Juli wird „Das perfekte Geheimnis“, eine deutsche Filmkomödie des Regisseurs und Drehbuchautors Bora Dagtekin, und am 25. Juli „Enkel für Anfänger“, eine deutsche Filmkomödie von Wolfgang Groos, gezeigt. Der Einlass erfolgt wegen der Baustelle nur über den Ostaufgang. Der Burghof wird unter Einhaltung der Hygieneregeln für 55 Personen bestuhlt. Es besteht kein Anspruch auf einen



bestimmten Sitzplatz. Zur Ermöglichung der Nachverfolgung stellt die Stadt Eppstein ein Formular als Download auf der Homepage www.eppstein.de und auch direkt bei der Kartenbestellung unter www.frankfurtticket.de, bereit, das man bereits ausgefüllt mitbringen oder natürlich auch vor Ort ausfüllen kann.

Auf dem Burggelände und beim Toilettenbesuch ist das Tragen einer Mund-Nase-Bedeckung vorgeschrieben. Auf den Sitzplätzen gilt keine Maskenpflicht. „Die Bewirtung muss entsprechend der Hygiene-Regelungen in diesem Jahr leider ausfallen“, so Bergold. Beginn der Vorführungen ist jeweils um 22 Uhr. Der Einlass beginnt ab 21.30 Uhr nur über den Ostaufgang der Burg.

Der Kartenvorverkauf zu zehn Euro pro Platz ist nur online über www.frankfurtticket.de möglich. Der Start des Kartenvorverkaufs wird noch bekannt gegeben.

Ich kann meinen Kunden zwar die Mehrwertsteuer nicht schenken,

kann jedoch allen, die meinem Unternehmen bis heute die Treue gehalten haben, zumindest die Mehrwertsteuerminderung weitergeben.

Entsprechend dem Startdatum für die Senkung der Mehrwertsteuer zum 1. Juli 2020, werden die Arbeiten im Bereich Alt-Eppstein, nicht wie eigentlich vorgeschrieben bis Ende Juni, sondern bis Ende Juli durchgeführt.

Auf diese Art möchte ich mich gleichzeitig ein wenig für die vielen Jahre der so angenehmen Zusammenarbeit revanchieren.

Ich freue mich natürlich auch auf weitere gemeinsame Zeit.

Bleiben Sie alle gesund. Einen Terminvorschlag für die Durchführung der Arbeiten finden Sie in nächster Zeit in Ihrem Briefkasten.

Herzliche Grüße

Marian Alice Stork
Gebäudeenergieberaterin i. HW
Schornsteinfegermeisterin



Tel.: 06198/501701 • E-Mail : marian.stork@email.de

Katholische Kirchengemeinde St. Laurentius, St. Margareta, St. Jakobus und St. Michael

Samstag, 4. Juli

14.00 Uhr Eppstein: Taufe von Finn Falkenbach
18.00 Uhr Niederjosbach: Eucharistiefeier

Sonntag, 5. Juli

9.30 Uhr Eppstein: Eucharistiefeier

Dienstag, 7. Juli

18.00 Uhr Ehlhalten: Eucharistiefeier

Samstag, 11. Juli

18.00 Uhr Niederjosbach: Eucharistiefeier

Sonntag, 12. Juli

9.30 Uhr Eppstein: Eucharistiefeier

9.30 Uhr Ehlhalten: Eucharistiefeier

Dienstag, 14. Juli

18.00 Uhr Ehlhalten: Eucharistiefeier

• Für den Besuch der Gottesdienste wird die **Anzahl der Besucher** genau festgelegt: Ehlhalten: 15 Besucher, Eppstein: 29 Besucher, Niederjosbach: 24 Besucher, Bremthal: 25 Besucher Vockenhausen: 22 Besucher (6 auf der Empore). Zum Besuch der Gottesdienste ist eine vorherige **telefonische Anmeldung** bis jeweils freitags 12 Uhr im Zentralen Pfarrbüro (montags bis freitags ab 9 Uhr, für Ehlhalten mittwochs bis montags 12 Uhr) erforderlich. **Für jeden Gottesdienst sind zwei Ordner erforderlich**, sonst müssen sie entfallen. Wer Dienste übernehmen möchte, meldet sich im Pfarrbüro. Außerdem sind folgende **Hinweise** zu beachten: Beim Betreten und Verlassen der Kirche sowie während des Aufenthaltes Abstand voneinander halten und Mund-Nasen-Schutz tragen. Am Sitzplatz ist die Maske nicht nötig. Teilnehmer werden gebeten, die von den Ordnern zugewiesenen Plätze einzunehmen. Diese sind so markiert, dass der 1,50 m-Abstand eingehalten wird. Häusliche Gemeinschaften dürfen zusammen sitzen. Bei freien Plätzen ist eine spontane Teilnahme an den Gottesdiensten nach Erfassung der Kontaktdaten durch die Ordner möglich. Sind alle Plätze belegt, darf die Kirche nicht mehr betreten werden. In den Eingangsbereichen der Kirchen können die Hände desinfiziert werden. Personen mit Erkältungssymptomen und/oder Fieber dürfen die Kirche nicht betreten. Für gemeinsame Gebete sollte ein eigenes Gesangsbuch mitgebracht werden, Singen ist derzeit nicht möglich. Der Friedensgruß erfolgt ohne Handreichen. Die Kollekte kann in bereitstehenden Körbchen hinterlegt werden. Bitte nach Ende des Gottesdienstes nicht in Gruppen vor der Kirche stehenbleiben.

• Publikumsverkehr im **Pfarrbüro** ist unter Wahrung der Hygiene- und Abstandsregelungen und mit Schutzmaske wieder möglich. Die Mitarbeiter sind wie auch das Pastoralteam telefonisch und per E-Mail erreichbar.

Sozialberatung von DRK und VdK

Das **DRK Eppstein** berät Senioren aber auch junge Menschen bei Fragen zu sozialen Hilfen. In der Geschäftsstelle des Deutschen Roten Kreuzes in Vockenhausen, Hauptstraße 72, hat Juliane Rödl als aufsuchende Beraterin **montags, mittwochs und freitags von 9 bis 12 Uhr** Sprechstunde und ist unter der Rufnummer 577 39 03 oder E-Mail juliane.roedl@drk-maintaunus.de zu erreichen. Sie organisiert auch die **Nachbarschaftshilfe für Senioren** und nimmt Anfragen beispielsweise für Einkäufe telefonisch entgegen. Außerhalb der Öffnungszeiten können die Wünsche mit Namen und Kontaktdaten auf den Anrufbeantworter gesprochen werden.

Der **VdK Eppstein** bietet seine Sprechstunde zur Zeit nur telefonisch an. VdK-Vorsitzende Inge-Lore Steinmetz ist unter der Nummer 588 12 08 erreichbar.

Kirchliche Nachrichten

• **Veranstaltungen, Taufen und Trauungen** können im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben stattfinden. Infos hält das Pfarrbüro bereit. **Beerdigungen** finden im kleinen Kreis statt. Die Trauerhallen dürfen im reduzierten Umfang genutzt werden. Die Pietäten geben Auskunft. • Die **Pfarrheime** sind unter Auflagen geöffnet, die Ausgabe von Speisen und Getränken ist nicht möglich. Auskünfte erteilt das Pfarrbüro.

Besondere Veranstaltungen und Hinweise

• Die **Veranstaltungen** sind, wenn nicht anders vermerkt, in den jeweiligen **Pfarrheimen** bzw. **Gemeindezentrum** •

ÖKUM. BÜCHEREIEN: Die **Bücherei in Ehlhalten** im GH ist in den Sommerferien Montag, 6. und 20. Juli sowie 3. August von 16 bis 17.30 Uhr geöffnet. Die Bücherei in **Niederjosbach** ist bis Ende der Ferien geschlossen. **Hier** können Bücher weiterhin aus dem **Offenen Bücherschrank** am GZ ausgeliehen werden.

ERSTKOMMUNION: Ausstellung der Bilder des Malwettbewerbs in Vockenhausen und Bremthal, jeweils am Geländer hinter der Kirche.

Pastoralteam:

Pater Gaspar Minja Tel. 59 17 41
gaspar.minja@katholisches-eppstein.de

A. Höfling, Gemeindeferentin Tel. 57 66 30
andrea.hoeffling@katholisches-eppstein.de

Zentrales Pfarrbüro Eppstein, Burgstraße 31,
pfarbuero@katholisches-eppstein.de.

Telefon: 3 20 46 und 3 20 47, Fax: 59 17 42

Bürozeit: Mo., Di., Fr. 9 bis 12, Di. 15 bis 18 Uhr
Das Pfarrbüro ist vom 13. bis 17. Juli nur vormittags zu erreichen, am 15. Juli geschlossen.

Evangelische TalkKirchengemeinde Eppstein und Vockenhausen

• Soweit nicht anders angegeben, sind die **Gottesdienste** in der TalkKirche, die **Veranstaltungen** im **Gemeindehaus** •

Donnerstag, 2. Juli

15.00 Uhr Beratung im Laden: „Älter werden“
16.30 Uhr Spielerunde Zug um Zug (Laden, s.u.)

Samstag, 4. Juli

18.00 Uhr Abendmusik Open Air, s.u.

Sonntag, 5. Juli

10.00 Uhr Andacht (Pfrn. Heike Schuffenhauer)

Dienstag, 7. Juli

20.00 Uhr Männerforum, s.u.

Mittwoch, 8. Juli

14.30 Uhr Handarbeiten im Laden, s.u.

20.00 Uhr Bandprobe (Teilgruppe)

Donnerstag, 9. Juli

15.00 Uhr Beratung im Laden: „Älter werden“
16.30 Uhr Spielerunde Zug um Zug (Laden, s.u.)

Sonntag, 12. Juni

10.00 Uhr Andacht (Pfrn. Heike Schuffenhauer)

• Vorerst werden sonntags um 10 Uhr kürzere **Andachten in der TalkKirche** unter Einhaltung der geltenden Hygieneregeln gehalten.

• Die **Abendmusik** mit Irina Shilina (Cymbal) findet am Samstag, 4. Juli, 18 Uhr auf dem Gelände des Gemeindehauses, Rosserstraße 26, statt. Um Anmeldung wird gebeten, das Mitbringen einer Sitzgelegenheit empfohlen.

• Zur Teilnahme an den Angeboten des Familienzentrums (Spielerunde/Handarbeitskreis) ist eine Anmeldung per Telefon oder E-Mail nötig.

• Telefonkonferenz des **Männerforums „Kultur und Religion“** am Dienstag, 7. Juli, 20 Uhr. Thema und Infos unter www.talkkirche.de.

• **Gemeindebüro:** Rosserstraße 24, **Telefon 85 33**, Fax 3 43 49; E-Mail: gemeinde@talkkirche.de, www.talkkirche.de; **Bürozeiten:** montags und mittwochs von 9 bis 11 Uhr und nach Vereinbarung. Büro: Brigitte Wagner

Pfrn. Heike Schuffenhauer, Telefon: 85 33
Familienzentrum: Ute Herrmann, kontakt@familienzentrum-eppstein.de

Treffpunkt Laden, Burgstr. 55, Tel. 584 95 61

Ev. Emmausgemeinde Eppstein Bremthal, Ehlhalten, Niederjosbach

• Soweit nichts anderes angegeben ist, sind die **Veranstaltungen** im **Gemeindezentrum Emmaus** •

Sonntag, 5. Juli

10.45 Uhr Freiluft-Gottesdienst (Predigt Pfr. Moritz Mittag), s.u.

Dienstag, 7. Juli

20.00 Uhr Sitzung des Kirchenvorstandes

Mittwoch, 8. Juli

10.00 Uhr Abfahrt zur Radtour nach Mainz (Sommerprogramm der Jugend, s.u.)

Sonntag, 12. Juli

10.45 Uhr Freiluft-Gottesdienst (Predigt Pfr. Moritz Mittag), s.u.

• Die **Freiluft-Gottesdienste** am 5. und 12. Juli finden bei gutem Wetter ab 10.45 Uhr mit 40 Plätzen auf dem Parkplatz am GZ statt. Bei schlechtem Wetter finden die Gottesdienste drinnen statt, und zwar in zwei „Schichten“ um 10 Uhr und um 11 Uhr mit jeweils 20 Plätzen. Eine vorherige telefonische Anmeldung im Gemeindebüro (Telefonnummer s.u.) ist erforderlich, wobei auch die Optionen für den Gottesdienst abgefragt werden. Die Kontaktdaten der Besucher müssen zur möglichen Infektionsnachverfolgung 21 Tage aufbewahrt werden.

• **Sommerprogramm der Jugend:** da wegen der aktuellen Einschränkungen auch die Sommerfreizeit ausfallen muss, bietet die Jugendvertretung ein alternatives Programm für die Sommerferien an. Anmeldung bis 3. Juli telefonisch oder per E-Mail im Gemeindebüro.

Spieleabend am Montag, 13. Juli, 19.30 Uhr;
Klettern am Neroberg am Donnerstag, 23. Juli, 11.30 Uhr;
Weinprobe am Montag, 27. Juli, 19.30 Uhr;
Rund ums Stockbrot am Montag, 24. August, 19.30 Uhr.

• **Gemeindebüro:** Freiherr-vom-Stein-Str. 24, Bremthal, Martina Schenck, **Telefon 33770**, Telefax 328 62, E-Mail: pfarramt@emmaus-bremthal.de, www.emmaus-bremthal.de
Das Büro ist nur nach Vereinbarung geöffnet.
Pfarrer Moritz Mittag, Telefon 33760

Neuapostolische Kirche Niedernhausen

Gottesdienst: Sonntags, 10 Uhr und mittwochs, 20 Uhr; Kirche Niedernhausen, Am Felsenkeller 41. Teilnahme nur mit Anmeldung: E-Mail volker.pahlkoetter@nak-niedernhausen.de.

Eppsteiner Zeitung

Druck- und Verlags-GmbH

Altes Rathaus · Burgstr. 42 · 65817 Eppstein
– zugleich auch ladungsfähige Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen
Telefon 061 98/85 29 · Telefax 061 98/3 34 15
info@eppsteiner-zeitung.de
www.eppsteiner-zeitung.de

Herausgeberin und Redaktion:

Beate Palmert-Adorff (bpa)

Geschäftsführung: Julia Palmert

Anzeigenverwaltung: Julia Palmert (jp)

Druck: Coldsetinnovation Fulda, 36124 Eichenzell

Redaktionsschluss: Freitags, 12.00 Uhr

Anzeigen-Annahmeschluss: Montags, 13.00 Uhr

Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 20 vom 01.01.2018

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Anzeigen und Fremdbeilagen in Zeitungen – veröffentlicht auf der jeweils gültigen Preisliste und auf www.eppsteiner-zeitung.de/anzeigen/mediadaten.html

Einzelverkaufspreis: 0,40 Euro · Jahresbeitrag: 20 Euro

Bankverbindungen:

NASPA Eppstein

IBAN: DE41 5105 0015 0225 0334 20 · NASSDE 55XXX

Frankfurter Volksbank, Eppstein

IBAN: DE45 5019 0000 0022 1222 07 · FFBDEFF

Bis auf weiteres geänderte Bürozeiten:

Mo, Di, Do, Fr 10 – 13 Uhr
Mi und nachmittags geschlossen
...und nach Vereinbarung
Wir danken für Ihr Verständnis.

Öffentliche Bekanntmachungen

Spielplätze: Öffnungszeiten beachten

Auch Spielplätze haben Öffnungszeiten. Diese ergeben sich aus den Regelwerken des Baugesetzbuches, der Baunutzungsverordnung und der Hessischen Bauordnung. Die konkreten Zeiten, zu denen die Anlagen genutzt werden dürfen, ist der Beschilderung vor Ort zu entnehmen.

Werden die Zeiten nicht eingehalten, kann es zu Konflikten mit Anliegern kommen. Die Stadtverwaltung mahnt dringend an, sämtliche Spielplätze nur zu den Öffnungszeiten zu nutzen. Im schlimmsten Fall kann eine Schließung des Spielplatzes drohen, dann wenn in wiederholten Fällen insbesondere in den Abend- oder Nachtstunden die Spielplätze genutzt werden.

Mike Falke

Garten- u. Landschaftsbau

Hauptstr. 72
Eppstein-Vockenhausen

Telefon+Fax: 06198 – 34377
Mobil: 0172 – 3168933
falkemike9@googlemail.com



Orientierung für Existenzgründer

Ab Juli bietet der Verein zur Förderung von Existenzgründungen im Rahmen der Wirtschaftsförderung der Stadt Eppstein wieder kostenlose Tipps für Gründer, Jungunternehmer und Unternehmensnachfolger an. Der erste Termin für Gespräche ist für Mittwoch, 8. Juli, von 15 bis 18 Uhr festgesetzt.

Für eines der einstündigen Orientierungsgespräche ist eine Anmeldung erforderlich, damit für jedes Gespräch genügend Zeit und Vertraulichkeit bleibt. Diese nimmt Ernst-Ludwig Abel von der SWE (Stadtentwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft Eppstein GmbH) unter der Telefonnummer 305-310 oder per E-Mail an ernst-ludwig.abel@epstein.de gerne entgegen. Weitere Informationen über den Verein stehen unter www.vfe-kelkheim.de.

Verminderter Umsatzsteuersatz – Bescheid für Grundbesitzabgaben

Die Bundesregierung hat beschlossen, dass die Umsatzsteuer sich von 7 Prozent auf 5 Prozent bzw. von 19 auf 16 Prozent ab 1. Juli bis 31. Dezember 2020 vermindert.

Davon sind auch die im Februar erlassenen Bescheide über Grundbesitzabgaben größtenteils betroffen. Die Frischwassergebühren und die Zählergebühren sind umsatzsteuerpflichtig. Demnach stimmt der Jahresbescheid für die zweite Jahreshälfte dahingehend nicht mehr mit der Gesetzeslage überein.

Auf Grund des enormen zeitlichen und finanziellen Aufwands ist es nicht möglich eine Wasserabrechnung zum 30.06.2020 durchzuführen, um dann neue Bescheide für die zweite Jahreshälfte mit dem verminderten Steuersatz zu erlassen und zu versenden.

Es wurde daher beschlossen, dass der niedrigere Umsatzsteuersatz für die zweite Jahreshälfte bei der Jahresabrechnung zum 31.12.2020 berücksichtigt wird. Die Korrektur erfolgt unaufgefordert und wird voraussichtlich in der Wasserabrechnung im nächsten Jahresbescheid enthalten sein.

Bistro: Pachtvertrag bis Februar verlängert

Für Freunde des gepflegten Feierabendbiers im Bistro Altes Spritzenhaus in Ehlhalten gibt es einen Aufschub: Wirtin Britta Rank hat „nach intensiven Gesprächen“, so der Ehlhaltener Stadtrat Berthold Gruber, ihren Pachtvertrag mit der Stadt bis Ende Februar 2021 verlängert. Gruber hatte sich gemeinsam mit Ortsvorsteher Michael Kilb, beide CDU, dafür eingesetzt, dass das Bistro nicht mitten in der Corona-Krise schließt, noch dazu, genau zum 20-jährigen Bestehen:

Am 1. Juli 2000 wurde das Bistro, nach dem Umbau eines Lagerraums in ein kleines Lokal, eröffnet. Es sei schon schwierig genug, für das winzige Lokal in der ehemaligen Verwaltungsstelle einen Nachfolger oder eine Nachfolgerin zu finden, sagte Gruber, aber zurzeit sei das einfach unmöglich. „So haben wir noch einige Monate Zeit, um eine Lösung zu finden“, meinte Gruber.

Rank ließ sich zwar auf den Deal ein, aber mit geänderten Öffnungszeiten. Geöffnet ist ab 18 Uhr. Montags und samstags ist das Bistro geschlossen. Sonntags öffnet Rank nach Bedarf, wenn Anfragen von Gruppen oder Vereinen kommen – zum Beispiel wenn am kommenden Sonntag die Stammgäste mit ihr das 20-jährige Bestehen feiern.

Es gelten die üblichen Regeln zur Eindämmung der Corona-Pandemie. Die Wirtin trägt Mundschutz. Viele Gäste nutzen derzeit die kleine Terrasse an der Langstraße und sitzen draußen. Dort lassen sich die Abstandsregeln leichter einhalten als im kleinen Gastraum.



Bei der Bürgerversammlung im Februar drängten sich die Ehlhaltener in ihrem Bistro auf engstem Raum. Foto: EZ-Archiv

Als die Stadt im Februar zur Bürgerversammlung über die Zukunft des Bistros in das Lokal eingeladen hatte, dachte noch niemand an Corona. Mit knapp 80 Besuchern war das Lokal damals brechend voll. Daran erinnerte Bürgermeister Alexander Simon, als er im Haupt- und Finanzausschuss das vorläufige Fortbestehen des Bistros verkündete und seinen Bericht über die Bürgerversammlung vorlegte.

Darin fasste er das Ergebnis der Umfrage unter den Besuchern der Bürgerversammlung zusammen. Einige waren sich alle damals Anwesenden, dass das Bistro als Treffpunkt, insbesondere für die Vereine, erhalten bleiben und in den Sommermonaten eine Außenbewirtschaftung anbieten solle.

Eine Mehrheit wünschte sich, dass kleine Snacks angeboten und ein Dart-Raum eingerichtet werde. Gastronomie mit Speisekarte wünschte sich knapp ein Drittel der damaligen Besucher, für ein rauchfreies Bistro war ein gutes Drittel, die Übertragung von Bundesliga-Spielen wünschte knapp die Hälfte. bpa

Liquidität der Stadt vorerst gesichert

In der ersten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses während der Corona-Pandemie diskutierten die Ausschussmitglieder auch über die wirtschaftlichen Folgen der Krise. Kämmerin Sabine Bergold machte deutlich, dass die Auswirkungen auf die Wirtschaft auch in Eppstein zu spüren sein werden. Sie rechnet im Laufe des Jahres mit erheblichen Einnahmeausfällen und gleichzeitig steigenden Ausgaben. Allein bei den Gewerbesteuererträgen rechnet sie mit einem Minus von 2 Millionen Euro.

Das hessische Innenministerium habe den Kommunen per Erlass Hinweise zur Anwendung des kommunalen Haushaltsrechts in der Krise gegeben, teilte Bergold den Ausschussmitgliedern mit. Damit solle die Liquidität gesichert und eine spätere Aufstellung des Nachtragshaushaltes ermöglicht werden.

Nachtragshaushalte müssen üblicherweise umgehend aufgestellt werden, wenn erhebliche Veränderungen eintreten. Dies sei mit der Coronakrise unbestreitbar eingetreten, sagte Bergold. Nach dem Erlass der Landesregierung sei es nun jedoch möglich, den Nachtragshaushalt erst später aufzustellen. Das gleiche gelte für Haushaltssicherungskonzepte.

Bergold geht davon aus, dass der Nachtragshaushalt frühestens zusammen mit dem Haushalt 2021 vorgelegt wird. Unabhängig davon, so Bergold, „habe ich als Kämmerin angesichts der sich ständig verändernden La-

ge abzuwägen, welche im Haushalt 2020 vorgesehen Maßnahmen tatsächlich umgesetzt werden.“ Auch eine Haushaltssperre sei noch nicht vom Tisch: „Denn Eppstein muss auch weiterhin Haushalte aufstellen, die den gesetzlichen Anforderungen entsprechen.“

Jahresabschlüsse besser als erwartet

Mehrere tausend Seiten dick waren die Jahresabschlüsse für insgesamt fünf Haushaltsjahre von 2012 bis 2016, die Bergold dem Gremium vorlegte: „Damit ist die Aufholjagd der Jahresabschlüsse seit der Umstellung auf die Doppik 2007 immer noch nicht beendet“, führte die Erste Stadträtin aus. Denn für die Prüfung sind die Revision des Main-Taunus-Kreises und ein vom MTK beauftragtes Wirtschaftsprüfungsunternehmen zuständig.

Die Abschlüsse für die Jahre 2012 bis 2016 wurden gleichzeitig geprüft und nicht beanstandet. Jetzt liegt es an der heutigen Donnerstag, 2. Juli, im Bürgersaal tagenden Stadtverordnetenversammlung, den Magistrat zu entlasten.

Das wird der Mehrheit vermutlich leicht fallen, denn die Ergebnisse seit Einführung der Doppik 2007 sind deutlich besser ausgefallen als die ursprünglich geplanten Haushalte. „Die Verlustvorräte“, so Bergold, „verringerten sich um mehr als 25 Millionen Euro“. Die Stadt ging ursprünglich von einem kumulierten Defizit von rund 38 Millionen Euro aus. bpa



Christine Baldt und Lehrer Christoph Züchner.

Lions: Was lange währt...

Anfang März besuchte Bundesliga-Rekordspieler Charly Körbel (65) Eppstein als Talk-Gast des Lions Clubs. Vor rund 200 Besuchern plauderte die Fußball-Legende über vergangene Zeiten, große Erfolge und aktuelle Ziele von Eintracht Frankfurt. Dann kam Corona, und alles stand still. Über drei Monate später war es dann endlich so weit: Lions-Präsidentin Christine Baldt überreichte die Einnahmen des Abends in Höhe von 400 Euro an die Bike-School der Freiherr-vom-Stein-Schule.

Seit gut einem Jahr bietet die Schule den Kindern (5. bis 7. Klasse) und Jugendlichen (9. und 10. Klasse) die Möglichkeit, auf Mountainbike-Rädern Eppstein und Umgebung kennenzulernen. Insgesamt 20 Räder stehen für die Touren zur Verfügung. Die Bikes müssen auch gepflegt oder repariert werden, allerdings fehlten dafür die passenden Fahrradhalter. Mit Hilfe der Lions-Spende werden jetzt fünf Montage-Ständer angeschafft.

Stadt unterstützt Vereine

Im Stadtgebiet gibt es Vereine, die Räume in öffentlichen Gebäuden exklusiv nutzen und dafür eine Miete zahlen. Für sonstige Raumnutzungen müssen örtliche Vereine sonst keine Miete zahlen. Bekanntlich konnten die Räume während der Corona-Pandemie nicht oder nur eingeschränkt genutzt werden. Jetzt hat der Magistrat entschieden, für einen Zeitraum von drei Monaten den Vereinen die gezahlte Miete zurückzuerstatten. „Die Vereine leisten auch in Krisenzeiten eine hervorragende Arbeit“, so Bürgermeister Alexander Simon. Für die Zeit der kompletten Schließung der öffentlichen Gebäude und dem Entfall der Nutzungsmöglichkeit der vermieteten Räume erstattet die Stadt den Vereinen die Mieten zurück, sofern die Vereine dies nicht durch Bundes- und/oder Landesmittel kompensieren können. Die Gesamthöhe des von der Stadt zurückerstatteten Betrages beträgt insgesamt 800 Euro.

Helt Oncale mit Cajun & Blues im Biergarten der WWW Eppstein

Nach den Down Home Pecolators spielt am Samstag, 4. Juli, ab 19 Uhr der Bremthaler Profi-Musiker Helt Oncale im Biergarten der Wunderbar Eppstein Songs aus New Orleans und Louisiana. Der in New Orleans geborene Amerikaner kann Corona-bedingt zurzeit nicht touren. Deshalb hat er der Wunderbar seine Hilfe angeboten, um die Gäste im Biergarten mit handgemachter Musik zu unterhalten.

Oncale organisierte schon in den Anfangsjahren des Lokals einige Sessions, ist solo oder auch mit dem International Cajun Trio (mit Biber Herrmann & Yannick Monnot) aufgetreten und hat jedesmal seine Zuhörer begeistert. Helt bietet seinen Zuhörern erdigen Rhythm'n Blues und traditionellen Cajun, er hat eine einfühlsame Stimme und ist ein Meister der Gitarre und der Fiddle. Es wird ein Hut herumgegeben, um für die Gage zu sammeln.

DRK startet Erste-Hilfe-Kurse und sucht FSJler

Die Ausbildungsabteilung des Deutschen Roten Kreuzes Kreisverband Main-Taunus ist nach zweieinhalb monatiger „Coronapause“ wieder tätig. Mit etwas anderen Kursabläufen und unter Einhaltung der Mindestabstände, Maskenpflicht und regelmäßiger Händedesinfektion können seit Anfang Juni Führerscheinanwärter, betriebliche Ersthelfer und Tagesmütter wieder an den Kursen zur Ersten Hilfe teilnehmen. Kein Thema kommt zu kurz und alle wichtigen Inhalte werden besprochen. Praktisch wird in Zweier-Teams mit Mundschutz und Handschuhen geübt.

Judith Höller, Leiterin der Breitenausbildung für das Deutsche Rote Kreuz im Main-Taunus-Kreis, hofft, dass sobald die Corona-Maßnahmen weiter gelockert werden können, für dieses Jahr noch junge Leute als Ausbilder und Ausbilderinnen für ein Freiwilliges Soziales Jahr gewonnen werden können. Kurstermine sind unter www.drk-maintaunus.de unter dem Reiter „Kursangebote“ zu finden, telefonisch ist das DRK unter (06192) 2077-44 oder per E-Mail unter ausbildung@drk-maintaunus.de zu erreichen.

Auf dem Weg zur gemeinsamen Pfarrei: Patronatsnamen wählen

Ein wichtiger Meilenstein auf dem Weg zur neuen Pfarrei ist erreicht. In seiner vorigen Sitzung wählte der Pastoralausschuss der Gemeinden Hofheim-Kriftel und Eppstein in geheimer Wahl die vier Patronatsnamen aus, die beiden Gemeinden am Wochenende vom 19./20. September zur Wahl vorgelegt werden. Die Gemeindemitglieder hatten zuvor Vorschläge eingereicht. Aus der Liste mit 25 Heiligen und sonstigen Bezeichnungen für den künftigen Namen wählte der Pastoralausschuss die Vorschläge St. Elisabeth, St. Hildegard, St. Josef sowie St. Peter und Paul. Damit alle Gemeindemitglieder wählen können, ist auch eine Abstimmung im Internet möglich. Damit wird insbesondere der derzeit geltenden Beschränkung der Zahl der Gottesdienstbesucher Rechnung getragen.

Abschließend schloss sich der Pastoralausschuss der von Limburg als „gebräuchlich“ bezeichneten Idee an, mit dem Sitz der Pfarrkirche (also Hofheim) eine kurze Regionalbezeichnung als Ergänzung des Patronatsnamens zu verwenden.

VdK: Kontakt über Telefon

Mit Bedauern teilt die Vorsitzende des VdK Eppstein, Inge-Lore Steinmetz, mit, dass bis Jahresende alle Treffen der VdK-Mitglieder wie Kaffee- und Info-Nachmittage, das gemeinsame Grillfest und auch die Weihnachtsfeier abgesagt werden. Der Verband habe die Empfehlung dazu ausgesprochen. „Da unser Klientel häufig zu Risikogruppen gehört, nehmen wir die Warnungen ernst und müssen weiterhin auf direkten Kontakt mit unseren Mitgliedern verzichten“, so Steinmetz. Telefonisch gibt sie unter der Rufnummer 588 12 08 gerne Auskunft zu sozialen Fragen und vermittelt kompetente Hilfe.

KULTURKREIS EPPSTEIN E.V.

KKE-Büro, Kirchgasse 4a
Telefon 57 42 72
Anmeldungen für Kurse
nur schriftlich/online:
www.kk-eppstein.de

KKE: Neue Kräfte im Vorstand

In Corona-Zeiten wählte der Kulturkreis Eppstein seinen Vorstand und die Leiterinnen der Fachbereiche digital. Einige Positionen wurden wegen des Rücktritts erprobter Mitstreiter und Mitstreiterinnen im Verein neu gewählt. So die stellvertretende Vorsitzende Julia Sonnhalter aus Vockenhausen, die Dieter Hielscher ersetzt (die EZ berichtete darüber). Im Fachbereich Kindertheater tritt Wiltrud Beutel neu für Bärbel Oetken an. Ulrike Geldmacher aus Bremthal möchte ihre berufliche Erfahrung beim Max-Planck-Institut im Ruhestand einbringen und sich für wissenschaftliche Vorträge starkmachen. Sie ersetzt die in den vergangenen Jahren mit glücklicher Hand im Fachbereich tätige Gabi Winterer. Im neugegründeten Fachbereich Kleinkunst und Kabarett wurden Nicola Schniederkötter und Ariane ten Hagen gewählt. Letztere leitet bereits den monatlichen Treffpunkt Philosophie.

Diakoniestation Niedernhausen: Vortrag „Basiswissen Demenz“

Regina Petri von der Alzheimer Gesellschaft Wiesbaden hält auf Einladung der Diakoniestation Niedernhausen/Eppstein am Montag, 27. Juli, einen Vortrag zum Thema „Demenz. Das Wichtigste“. Sie stellt zwischen 16 und 17.30 Uhr im Gemeindehaus der evangelischen Kirchengemeinde Niedernhausen, Fritz-Gontermann-Straße 2, auf verständliche Weise dar, wie sich eine Demenzerkrankung zeigt, welche Formen und Ursachen sie hat und wie die Diagnose gestellt wird. Ausführlich behandelt werden Symptome und Verlauf der Erkrankung sowie Möglichkeiten der Behandlung. Darüber hinaus gibt es Tipps zur Kommunikation und Ratschläge zu einem wertschätzenden und verständnisvollen Umgang mit Menschen mit Demenz. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, wird um eine zeitnahe Anmeldung unter Telefon (06127) 2685 oder E-Mail: diakonie.niedernhausen@ekhn.de gebeten. Eintritt frei.

Eppsteiner Imker-Treff

Die Eppsteiner Imker treffen sich am Montag, 13. Juli, um 19 Uhr im Gasthaus Zum Taunus in Eppstein. Sie wollen besprechen, welche Aktionen sie in Zukunft unternehmen wollen. Angedacht ist, bis Oktober ein- oder zweimal im Monat einen Stand auf dem Wochenmarkt auszurichten, um Honig zu verkaufen und mit den Bürgern über die Themen Bienen und blühende Gärten ins Gespräch zu kommen.

ICH WÜNSCHE MIR

eine exklusive Gardinen-Dekoration,
maßgefertigt nach individuellem Entwurf,
repräsentativ und außergewöhnlich
– in anspruchsvoller, höchster Qualität.
von Bernhard Stahl

- Der macht das !!! -

BERNHARD STAHL
HEIMTEX-STUDIO

Idsteiner Straße 9
65527 Niedernhausen
Telefon 0 6127 – 58 40
Telefax 0 6127 – 7 87 38

Fachgeschäft für feine und kreative Fensterdekorationen

Kinder müssen warten, bis Gras auf dem Spielplatz gewachsen ist

Die beiden Wipпетierchen stehen mitten in der unbefestigten Erde. Zwischen Holzturm und hölzerner Umfassungsmauer fehlten vor einigen Tagen noch die Zugbrücke aus Seilen und ein Kletternetz – die Geräte für den neuen Kleinkinderspielplatz an der Staufenstraße, darunter auch eine Nestschaukel sind zwar weitgehend aufgebaut, aber die Kinder aus der Nachbarschaft müssen trotzdem bis Ende der Sommerferien warten, bis sie den neuen Spielplatz in Besitz nehmen dürfen. Denn voraussichtlich dauert es sechs Wochen, bis das Gras auf der Grünanlage soweit verwurzelt ist, dass die Kinder es betreten dürfen.

Um die Gründe zu erläutern, warum es noch so lange dauert, bis die Kinder auf den Platz dürfen, luden Bürgermeister Alexander Simon und Matthias Werner vom Stiftungsrat der Talkirchenstiftung vor wenigen Tagen zum Pressetermin auf dem neuen Spielplatz ein. Gabriele Wittich vom Grünflächenamt der Stadt erläuterte das Konzept. Nach Piratenschiff und Bauernhof-Ausstattung wählte das Grünflächenamt diesmal das Thema „Burg“.

Der für die neue Wohnanlage zuständige Architekt Werner Schmitt aus Limburg berichtete, dass Stadt und Bauträger für die Geräte einen regionalen Anbieter suchten und die Firma „Rathschlag Holzwerk“ aus Löhnberg Turm und Mauersegment aus Robinienholz gefertigt habe. Zum Teil wurden die Rundhölzer nur entrinde und geglättet.

Durch Grundstücksaustausch habe die Stadt



Blick von der Dachterrasse aus auf den Spielplatz und die künftige Rasenfläche. Dahinter liegen Pflastersteine für acht öffentliche Parkplätze. Foto: bpa

eine zusammenhängende, rund 750 Quadratmeter große Fläche erhalten. Am Rand zur Staufenstraße hin werden in den kommenden Tagen noch acht Parkplätze gepflastert. Ein Zaun zur Abgrenzung zu den Parkplätzen hin fehlt auch noch, ebenso eine Hecke, die den Spielplatz zu den benachbarten Wohnhäusern hin abschirmt.

Zwischen 70 000 und 80 000 Euro koste der neue Spielplatz. Bezahlt wird er vom Bauträger der 50 Wohnungen in den drei neuen Wohnblocks. So wurde es mit der Stadt vereinbart, als die Talkirchengemeinde vor rund fünf Jahren den Nutzungsvertrag als Spiel- und Bolzplatz mit der Stadt aufkündigte, um das rund 4300 Quadratmeter große Areal zu erschließen.

47 Wohnungen wurden im Auftrag der evan-

gelischen Talkirchengemeinde durch den Investor First Climate errichtet und sind zum größten Teil bereits verkauft oder vermietet. Drei Wohnungen im Erdgeschoss eines Eckgebäudes wurden für die neue Diakoniestation umgebaut.

Viele ältere Menschen seien bereits eingezogen, aber auch einige Familien. Von wenigen Monaten bis über 80 Jahre seien die neuen Bewohner alt, sagte Werner. Deshalb sei man ursprünglich auch von der Idee sehr angetan gewesen, auf der Freifläche zwischen den Häusern den vom Verein miteinander-Füreinander initiierten Seniorenparcours anzusiedeln. Inzwischen sei man jedoch davon abgekommen, weil der Platz für vier Geräte nicht ausreiche. Der Seniorenparcours wurde inzwischen, wie berichtet, in der Straße Am Dattenbach in Vockenhausen aufgebaut.

Der Weg zwischen dem Kleinkinderspielplatz und dem Bolzplatz für die älteren Kinder bleibt öffentlich nutzbar, sei aber keine „Rennstrecke“ wie Simon betonte. Werner wies darauf hin, dass dort auch noch Sitzbänke für die Anwohner aufgestellt werden. Bobbycars, Skater oder Mountainbikes seien zwar erlaubt, sollten aber nicht um die Wette fahren.

Eine Aufpflasterung auf der Straße in der Müllerwies soll den Verkehr in Höhe des Weges verlangsamen. Dafür sei, anders als für einen Zebrastreifen, keine Verkehrszählung notwendig, und die Aufpflasterung, so Simon, sei genauso effektiv. bpa

Corona-Lockdown: Keine Gebühren für Kita und Betreuung

Seit eineinhalb Wochen gehen wieder alle Grundschulkinder in den Unterricht. Auch die Nachmittagsbetreuung ist wieder regulär geöffnet. In Eppstein ist die Stadt noch bis zum Ende der Ferien für die Betreuung zuständig. Die Anmeldungen für das Ferienprogramm in der zweiten Ferienhälfte läuft. Der Ansturm hält sich jedoch in Grenzen.

„Viele Eltern sind noch vorsichtig“, vermutet die zuständige Erste Stadträtin Sabine Bergold. Denn die Abstandsgebote und Gruppengrößen bis maximal 15 Kinder gelten auch weiterhin. Außerdem gibt es diesen Sommer nur ein eingeschränktes Freizeitangebot in der Betreuung: Ausflüge mit dem Bus, ins Schwimmbad oder in andere Freizeiteinrichtungen fallen aus. Stattdessen werden Wald und Natur rund um die Schule erkundet und kreative Angebote vorbereitet.

Kindergärten, Krippen und Schulbetreuung sind in den letzten drei Ferienwochen geöffnet. Für die erste der drei Betreuungswochen sind für die Burg-Schule 38 Kinder angemeldet und in der Comenius-Schule 32. In der Burg-Schule steigt der Bedarf von Woche zu Woche auf 60 und in der letzten Woche auf 82 Kinder, in Bremthal von 46 in der zweiten auf 49 Kinder in der letzten Ferienwoche. Für die reguläre Schulbetreuung sind im laufenden Schuljahr in der Burg-Schule 165 Kinder angemeldet und für das kommende Jahr 200. In der Comenius-Schule bleibt die Zahl konstant: 150 Jungen und Mädchen sind für das neue Schuljahr angemeldet, genauso viele wie in diesem Jahr.

Bei Aufnahme des regulären Betriebs am

Montag vor einer Woche waren viele Eltern noch vorsichtig: Jeweils 35 Jungen und Mädchen nahmen das Betreuungsangebot an den beiden Grundschulen für die beiden letzten Wochen im Schuljahr wahr, nicht einmal ein Viertel der eigentlich angemeldeten Kinder.

Die Stadt hat sich mit dem Main-Taunus-Kreis und den anderen Städten darauf geeinigt, auf die Beiträge für die Grundschulbetreuung, Kita-Beiträge und das Mittagessen im April und Mai zu verzichten. Das entspreche in etwa dem Zeitraum des Corona-Lockdowns, sagte Bergold. Diesem Magistratsbeschluss hat der Haupt- und Finanzausschuss am vergangenen Mittwoch zugestimmt. Erfahrungsgemäß werden die Stadtverordneten dieser Empfehlung in ihrer Sitzung am heutigen Donnerstag, 2. Juli, folgen. Sie beginnt um 19.30 Uhr im Bürgersaal in der Rossertstraße.

Für die Kinder in der Notbetreuung werden nur die tatsächlich genutzten Tage berechnet. Das gilt auch für die Zeit nach Beginn des eingeschränkten Regelbetriebs im Juni. Auch diese Betreuungszeiten werden nur leistungsbezogen abgerechnet. Auch bei diesem Thema haben sich alle Kommunen im Main-Taunus-



2019 gestalteten die Kinder in der Ferienbetreuung eine Mauer an der Bushaltestelle in Bremthal mit farbenfrohen Figuren. Foto: EZ

Kreis auf ein gemeinsames Prozedere geeinigt.

Nach den Sommerferien übernimmt der Main-Taunus-Kreis als Schulträger auch die Trägerschaft der beiden Grundschulbetreuungen in Eppstein. Inhaltlich soll sich möglichst wenig für die Kinder ändern. Der Kreis hat angeboten, das Personal zu übernehmen. Das haben laut Bergold die meisten Mitarbeiter angenommen und wechseln mit den Kindern zum neuen Träger.

In der Betreuung der Burg-Schule gibt es jedoch einen Wechsel, der auch die Leitung betrifft. Die bisherige Leiterin Julia Pretsch bleibt bei der Stadt Eppstein und wechselt in die Verwaltung, wo sie die vakante Stelle für Senioren- und Jugendarbeit übernimmt. bpa



Ingo Horn (mitte) beim Aufbau der Technik für die Übertragung der Übungsbrände in Echtzeit per Kamera und Webcam von Korntal nach Vockenhausen. Foto: FFW

Virtuelle Ausbildung statt Überlandhilfe

Bei den deutschen Feuerwehren gibt es schon seit dem Beginn des organisierten Löschwesens den Begriff der Überlandhilfe. Er bezeichnet die nachbarschaftliche Unterstützung mit Personal und Fahrzeugen bei größeren Einsätzen oder mit speziellen Gerätschaften, die nicht in jeder Kommune vorhanden sind.

So wollte der Kreisausbilder Hans Jörg Stellmacher aus Korntal Münchingen bei Stuttgart dieses Jahr zu einer Fortbildung zum Thema „Brandverläufe – wie verhalten sich Flammen und Rauch“ nach Vockenhausen kommen. Schon seit vielen Jahren bestehen zwischen Angehörigen beider Feuerwehren freundschaftliche Kontakte. Am Freitag der vorvergangenen Woche erhielt die Feuerwehr Vockenhausen jetzt wegen der Corona-Pandemie eine virtuelle Überlandausbildung zum Thema Brandverläufe.

Diese Fortbildung gliedert sich in zwei Teile: Sie beginnt in einem aus Sperrholz nachgebildeten Wohnzimmer mit „offener“ Seitenwand und wird in einem, ebenfalls aus Sperrholz bestehenden, Wohngebäude mit Dachstuhl, dem sogenannten „Palmer Dollhouse“ fortgesetzt. An diesen beiden Modellen lassen sich Brandverläufe, das Verhalten von Rauch und die Phänomene einer schnellen Brandausdehnung

in unterschiedlichen Räumen eindrucksvoll, aber gefahrlos darstellen. In der virtuellen Fortbildung wurden die realen Flammen in Korntal mittels Webcam und Internet in Echtzeit auf die Bildschirme der Vockenhäuser Feuerwehrangehörigen übertragen.

Um dies zu ermöglichen, trafen sich mehrere Kameraden der Feuerwehren Korntal und Ditzingen und der Vockenhäuser Feuerwehrmann Ingo Horn auf dem Gelände einer Gärtnerei in Korntal. Nach dem Aufbau der umfangreichen Technik – es kamen neben einer Webcam auch Spiegelreflex- und Wärmebildkameras zum Einsatz – zündete Hans Jörg Stellmacher pünktlich um 20 Uhr die erste Flamme. Rund eine Stunde lang erfuhren die knapp 30 zugeschalteten Mitglieder der Feuerwehr Vockenhausen alles Wissenswerte über das Verhalten von Feuer und Rauch in Gebäuden. Weiterhin wurden die Gefahren dargestellt, die durch falsches Verhalten oder Fehlinterpretationen entstehen und für die eingesetzten Feuerwehrkräfte im realen Einsatz lebensgefährliche Folgen haben können.

Neben den hessischen Feuerwehrkameraden waren Angehörige der Feuerwehr Porta Westfalica-Holzhausen, einer Partnerwehr von Vockenhausen, Nutznießer dieser ungewöhnlichen Aus- und Fortbildung.

Feuerwehren Eppstein: Einsätze wegen Rauch und einer Natter

Am 8. Juni 1920, vor 100 Jahren, wurde die Stadtteilwehr Eppstein gegründet. Die Feier wird wegen der Corona-Pandemie im kommenden Jahr gefeiert (die EZ berichtete). Georg Schmidt ist zum stellvertretenden Wehrführer der Stadtteilwehr Bremthal ernannt worden. Wehrführer Thomas Morgenstern wurde die Ernennungsurkunde zum Wehrführer für weitere fünf Jahre überreicht.

Nach einem Wohnungsbrand in Ehlhalten Anfang Juni (die EZ berichtete) rückte die Wehr zu einigen kleineren Vorkommnissen aus: eine unklare Rauchentwicklung im Wald in der Heilwacht oder eine Rauchsäule in der Altstadt, die aber wohl auf ein Grillfeuer zurückging.

Ängstliche Gartenbesitzer informierten die Feuerwehr Eppstein zudem wegen einer 80 Zentimeter langen Ringelnatter. Obwohl die Tiere oft in Gärten leben und sich dort durch das Vertilgen von Mäusen nützlich machen, wurde die Natter auf Wunsch der Gartenbesitzer in einiger Entfernung des Hauses in der Natur ausgesetzt. Weibliche Ringelnattern können deutlich größer werden. Sie sind wie die männlichen Tiere ungefährlich und ein Zeichen für eine intakte Natur.

Frühere FWG-Fraktions-Chefin Renate Quitzau †

1997 erhielt die frühere FWG-Stadtverordnete Renate Quitzau für ihre ehrenamtlichen Tätigkeiten das Bundesverdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik. Jetzt ist sie im Alter von 91 Jahren gestorben.

Die Verkündung des Grundgesetzes sei das prägende Erlebnis gewesen für ihr kommunalpolitisches Engagement, führte die 1929 in Halberstadt Geborene an, wenn sie darauf angesprochen wurde. Vor ihrer Übersiedelung in den Westen erlebte sie nach dem Krieg in der damaligen Ostzone wie das menschenverachtende nationalsozialistische Regime durch das System der DDR abgelöst wurde. Das habe sie darin bestärkt, an einem freiheitlichen Staatsgebilde mitzuarbeiten, sagte sie einmal zur Eppsteiner Zeitung.



Renate Quitzau mit ihrem Hund.

Für die Freien Wähler führte Quitzau, die 1969 mit ihrer Familie nach Vockenhausen zog, die Stadtverordnetenfraktion und saß von 1989 bis 1993 im Kreistag. Sie war außerdem Gründungsmitglied des Fördervereins der Sozialstation Hofheim/Eppstein und übernahm mehrere Patenschaften für Kinder in Äthiopien.

Hinzu kamen Aktivitäten im Kulturkreis, in Förderverein und Kirchenvorstand der Talkirchengemeinde, im Hausfrauenverband, Tiereschutzverein Hattersheim, VdK und im Verein „Frauen helfen Frauen“. Als stellvertretende Vorsitzende im Verein Europart war die Gymnasiallehrerin auch wegen ihrer hervorragenden Englisch-Kenntnisse maßgeblich am Zustandekommen der Partnerschaft mit Kenilworth beteiligt.

Sie hinterlässt die Söhne Tammo und Henning und sechs Enkel. Sohn Henning lebt mit Ehefrau und vier Kindern in Vockenhausen und hat ihr politisches Engagement übernommen. Allerdings in der CDU, die er in Ortsbeirat und Stadtverordnetenversammlung vertritt. bpa

JU sucht Kandidaten per Podcast

Die Junge Union hat unter dem Titel „Misch dich ein“ einen Podcast zur Kommunalpolitik gestartet und wirbt darin um junge Kandidaten für die Kommunalparlamente. In Gesprächen mit Abgeordneten und Kandidaten erläutert das Nachwuchsorgan der CDU wie Kommunalpolitik an der Basis gemacht wird. Moderator Florian Beine, Kreisvorsitzender der JU Main-Taunus, befragt seine Gesprächspartner über ihre Aufgaben als Stadtverordnete und Ausschussmitglieder, erklärt die Arbeit in den verschiedenen Gremien einer Kommune oder das Wahlsystem als solches und hat dafür bewusst das Medium Podcast gewählt, weil es bei der jungen Generation derzeit beliebt sei.

Für das Projekt interviewt der Kreisvorsitzende Mitglieder der Jungen Union, die sich als Stadtverordnete kommunalpolitisch engagieren, darunter auch die stellvertretende JU Kreisvorsitzende Franziska Sehr aus Eppstein, die 2021 erstmals für die Stadtverordnetenversammlung in Eppstein kandidiert. Jeden zweiten Sonntag startet eine neue Folge der rund 15-minütigen Folgen des Podcasts auf Spotify, Soundcloud und auf www.ju-main-taunus.de. Bis zur Kommunalwahl am 14. März 2021 will



Florian Beine im Gespräch mit Franziska Sehr.

die JU so ihren Altersgenossen die Welt der Kommunalpolitik ein Stück näherbringen und für die Mitarbeit vor Ort werben.

2016 haben 56 Mitglieder der Jungen Union in den neun Städten und drei Gemeinden des Main-Taunus-Kreises kandidiert. Auch bei der nächsten Kommunalwahl will die JU wieder viele Kandidaten stellen, um die kommunalen Parlamente zu verjüngen.

Link zur ersten Folge auf Soundcloud: <https://soundcloud.com/user-434888790/misch-dich-ein-folge-1>

Der Malteser Hilfsdienst zieht in die neue Rettungswache ein

Die Schilder mit neuen Funkrufnamen waren bereits an den Frontscheiben der beiden Malteser Rettungsfahrzeuge angebracht als Rettungsassistent Sven Kräckmann zur Leitstelle Main-Taunus Kontakt aufnahm. „Nach 30 Jahren ist der Joh. 8/83-1 und Joh. 8/83-2 für immer beendet. Ab jetzt nur noch Joh. 2/83-1 und Joh. 2/82-2“, meldete der Dienstälteste männliche Mitarbeiter und übernahm den Funkrufnamenwechsel für die neue Rettungswache, die vor wenigen Tagen ihren Betrieb in Eppstein aufnahm.

„Das war ein historischer Augenblick“, erklärte der Leiter der Rettungswache Steffen Gries, als das Standortkennzeichen Acht für Kelkheim auf die Zwei für Eppstein wechselte und die Leitstelle alles Gute für die neue Rettungswache an der B455 wünschte. Gemeinsam mit seinem Team stieß er auf diesen bewegenden Moment an, der eine jahrelange Vorgeschichte abschloss, und bedankte sich für das herausragende Engagement seiner Mannschaft insbesondere der Projektgruppe, die den Umzug plante. „Jetzt sind wir froh, dass wir hier sind!“

Das Gebäude für die hauptamtliche Rettungswache misst 380 Quadratmeter. In der Fahrzeughalle stehen die beiden Rettungsfahrzeuge. Dahinter befinden sich Lager, Büro, Funktions-, Ruhe- und Schulungsräume. „Wir freuen uns über die neuen Räume“, erklärte Steffen Gries. Vier Ruheräume sind eingerichtet, die Küche ist einsatzbereit und der Lageraum bereits voll ausgestattet und gut sortiert.

Neben Struktur und Ordnung ist Hygiene ein wichtiger Bestandteil in der Rettungswache, die mit 26 Desinfektionsspendern ausgestattet



Der Dienstälteste männliche Mitarbeiter, Rettungsassistent Sven Kräckmann, dankte über Funk für über 30 Jahre Zusammenarbeit mit der Rettungsstelle Main-Taunus und meldete die beiden Fahrzeuge mit neuer Eppsteiner Kennung 2/83-1 und 2/83-2 an. Foto: Simone Pawlitzky

ist. „Schon vor der Corona-Krise hatten wir einen Sonderhygieneplan, so dass wir bereits zu Beginn der Pandemie gut aufgestellt waren“, erklärte Steffen Gries. „Jeden Morgen werden die Türgriffe desinfiziert“, nennt er ein Beispiel. Auch Abstriche gehören zur Routine.

57 Vollzeit- und Teilzeitmitarbeiter, darunter 27 Frauen, gehören zum Team der Rettungswache, sowie sechs Auszubildende, zwei aus jedem Lehrjahr. Als Rettungswache mit Lehrrettungswachenstatus könne nun auch am Standort professionell trainiert werden. „Um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken, wollen wir die Zahl der Auszubildenden im nächsten Jahr verdoppeln“, kündigt Gries an. Die Malteser Rettungsdienstschule in Wetzlar

werde eine zusätzliche Klasse ins Leben rufen, weiß er. „Viele junge Menschen kommen über Mund-zu-Mund-Propaganda zu uns“, ist seine Erfahrung.

Und es gibt viel zu tun. Im vorigen Jahr wurden knapp 3500 Einsätze gefahren. Von Eppstein aus ist die Rettungswache für die fünf Eppsteiner Stadtteile, die Kelkheimer Stadtteile Fischbach, Hornau, Ruppertshain und Eppenhain sowie Hofheims Stadtteile Lorsbach, Wildsachsen und Langenhain zuständig. Von den Patienten würden sie freundlich begrüßt: „Viele fragen nach, ob wir in Eppstein angekommen seien und uns wohlfühlen“, erzählt Gries nach den ersten zehn Tagen in der neuen Wache. pw

Auch als Ruheständler bleibt Stephan Racky dem DRK treu

Bei Weihnachtsmarkt, Vereinsfesten und Sportveranstaltungen sind Stephan Racky und seine Frau Silke als Sanitätsteam seit vielen Jahren mit dem Rettungswagen nahezu jedes Wochenende präsent. Als hauptamtlicher Geschäftsführer des DRK Main-Taunus war er bis Ende April unter anderem für den Rettungsdienst und die Familiendienste Main-Taunus gGmbH verantwortlich, die die Kinderkrippe Zwergenburg in Niederjosbach und den neuen Naturkindergarten in Vockenhausen betreibt. Ehrenamt und Beruf zu trennen fiel dem 64-Jährigen trotzdem nicht schwer, sagt er, obwohl beides nahezu untrennbar miteinander verwoben zu sein scheint: Neben seiner hauptamtlichen Tätigkeit war er gleichzeitig Erster Vorsitzender von drei Ortsvereinen im Main-Taunus-Kreis, Eppstein, Sulzbach und Eschborn/Niederhöchstadt, und ist einer von drei ehrenamtlichen Sanitätern des DRK Eppstein.

„Seit Mai bin ich im Ruhestand und ganz normales ehrenamtliches Mitglied“, sagt er lachend und bedauert sehr, dass die Corona-Pandemie ihn nun komplett ausbremse: Kinderrotkreuz, ehrenamtliche Einsätze, Schulungen, Vorträge wurden zunächst komplett abgesagt. Rettungseinsätze ausgenommen. Mit dem Rettungswagen, der im Carport vor dem eigenen Haus in Ehlhalten stationiert ist, ist er im Notfall binnen knapp zwei Minuten einsatzbereit. Für Tochter Johanna (14) und Pflegetochter Manuela (12) sei das ehrenamtliche Engagement der Eltern Vorbild, sagt Racky. Beide warten darauf, dass an ihren Schulen die Schulsanitäterausbildung beginnt.

Seine Ausbildung hat er 1971 mit 15 Jahren beim Malteser Hilfsdienst gemacht. „Damals hatte ich gerade meinen Realschulabschluss in der Tasche und fing meine Lehre zum Elektromechaniker an“, erinnert er sich. Parallel dazu



Stephan Racky parkt mit dem Rettungswagen vor der DRK-Unterkunft in Vockenhausen.

absolvierte er Praktika im Hofheimer Krankenhaus und fuhr schon bald im Krankenwagen mit, auch bei Rettungseinsätzen. „Denn Rettungsdienste mit eigenen Rettungswagen wie heute gab es damals noch gar nicht“, sagt Racky. 1975 folgte die Ausbildung zum Sanitätshelfer. Aufgewachsen ist er zusammen mit sechs Geschwistern in Ehlhalten, dort war er in der kirchlichen Jugend als Messdiener und Gruppenleiter aktiv.

Sein Vater kam erst spät aus der Kriegsgefangenschaft nach Hause, arbeitete als Schreiner und baute als Nebenerwerbslandwirt nach Feierabend an, was die Familie zum Essen brauchte. Geld gab es nie im Überfluss. „Damals war es selbstverständlich, dass wir vom Lehrlingsgehalt etwas zu Hause abga-

ben“, erinnert sich Racky. Während seines Elektrotechnik-Studiums nach der Fachhochschulreife fuhr er für Malteser und DRK im Rettungswagen, machte seinen Abschluss als Techniker, arbeitete danach als Meister bei T&N und der späteren Telenorma in der Entwicklungsabteilung.

Dem ehrenamtlichen Rettungsdienst blieb er treu, wurde 1983 DRK-Mitglied, war im 1982 gegründeten Bereitschaftsdienst des Kreises tätig, fing beim Ortsverein Eppstein an und arbeitete über 15 Jahre im Präsidium des Kreisverbandes mit. Ende der 1980er wurde das Berufsbild des Rettungsassistenten eingeführt, Racky machte zusätzlich einen Lehrgang zum Transportsanitäter für Rettungseinsätze. Damals baute das DRK seine sozialen Dienste aus. 1993 begann Racky als fest Angestellter beim DRK und war am Umbau der Verwaltungsebenen und Aufbau der technischen Abteilung beteiligt.

2011 richtete Racky mit der Kreisgeschäftsstelle den DRK-Laden in Alt-Eppstein und als Vorstandsmitglied des DRK-Vereins Eppstein ein Jahr später die neue Vereinsunterkunft in der Hauptstraße in Vockenhausen ein. Dort bietet das DRK unter anderem Sozialberatung an. Außerdem erfüllte sich Racky einen kleinen Traum: Eine Wand dieser DRK-Niederlassung ist für Urkunden, Utensilien und historische Zeugnisse des Roten Kreuzes bestimmt, die in zwei Glasvitrinen ausgestellt sind.

„Das DRK ist so praxisbezogen, dass kaum Platz für die Besinnung auf die eigene Geschichte bleibt“, sagt Racky und weist darauf hin, wie eng die Internationale Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung durch ihren Gründer Henry Dunant mit der Genfer Konvention, der Friedensbewegung und der Gleichstellung der Frauen verknüpft sind. bpa

Auszeichnung geht nach Niederjosbach

„Wir waren schon immer Gartenliebhaber“, erzählt Traudi Ziegler aus Niederjosbach und blickt liebevoll auf ihren bunten Naturgarten. Gemeinsam mit ihrem Mann Norbert werkelt sie gerne, kümmert sich um ihre Pflanzen, „und das kann auch den ganzen Tag andauern.“ Dass sie ihren Garten beim Naturgartenwettbewerb anmeldete, „war eine Überraschung für meinen Mann“, lächelt sie und so war die Überraschung umso größer, als das Ehepaar den Wettbewerb gewann.

Anfang Mai schrieb der BUND Eppstein gemeinsam mit der Initiative „Eppstein blüht“ offiziell zum ersten Naturgartenwettbewerb aus, mit dem Ziel in Eppstein naturnahe und blütenreiche Gärten auszuzeichnen, die zur Verbesserung der Lebensräume, der heimischen Tier- und Pflanzenwelt und zur Erhöhung der Artenvielfalt beitragen. Dreizehn Anmeldungen gingen beim BUND Eppstein ein.

„Diese Gärten haben wir besichtigt“, erzählte Eppsteins BUND-Vorsitzender Klaus Stephan. Er begleitete eine fünfköpfige Jury aus Gartenbauern und Naturfreunden, die die Anlagen nach festgelegten Kriterien prüfte. Dabei wurden auf Merkmale wie Bodendeckung, Begrünung, Gartenelemente und Lebensräume sowie Bewirtschaftung geachtet. Sind beispielsweise heimische Bäume oder Obstbäume, Sträucher und Hecken vorhanden, Blumenwiesen, Wasserflächen oder Insektenquartiere. Ausgeschlossen wurden Gärten, in denen chemisch-synthetische Pflanzenschutzmittel eingesetzt werden.

Mit 51 von 66 Punkten gewann der Garten von Traudi und Norbert Ziegler. „Hier wird mit der Natur gelebt“, freute sich Klaus Stephan und überreichte gemeinsam mit Beisitzer Arno Müller die Siegerurkunde. Landschaftsbauer Frank Forst übergab den passionierten Hobbygärtnern einen Gutschein über 200 Euro für Garten- und Natursachleistungen.

Familie Jährling aus Vockenhausen kam auf Platz zwei und erhielt einen Gutschein über 100 Euro, Familie Schönberg aus Niederjosbach einen 50 Euro-Voucher. „Es ist schön, dass der Garten und die Arbeit, die damit verbunden ist, gesehen und honoriert wird“, freute sich Traudi.



Die Gewinner des Naturgartenwettbewerbs Traudi und Norbert Ziegler freuen sich über die Auszeichnung.

Foto: Simone Pawlitzky

di Ziegler. Und in ihrem Garten gibt es viel zu entdecken. Neben großen, prächtigen Rosen gibt es duftenden Lavendel, der Bienen und Hummeln anzieht, Dahlien und Ringelblumen sowie verschiedene Kräuter wie Salbei und Liebstöckel, einen alten Kirschbaum. „Wir versorgen uns selbst“, erklärt Traudi Ziegler und zeigt auf ihr Gemüsebeet mit Mangold, Lauch, Zwiebeln, Kartoffeln und Kohlrabi.

„Im Frühling haben hier Tulpen und Osterglocken geblüht. Bald kommen die Sonnenblumen“, erzählt sie mehr über ihren immergrünen Garten. Weggeworfen wird ebenfalls nicht viel, sondern vielmehr wiederverwertet und umgestaltet. Aus einer alten Regentonnen wurde ein Hochbeet, ein eingerollter Zaun zur Kletterhilfe, ein altes Rohr dient nun zur Wasserversorgung.

„Selbst ich entdecke heute wieder etwas Neues“, bemerkte Landschaftsbauer Frank Forst und deutet auf eine hängende, bepflanzte Suppenkelle. „Wir wollen die Schöpfung bewahren“, das ist Traudi Ziegler und ihrem Mann wichtig. Sie stimmen sich ab und „schon beim Frühstück im Freien überlegen wir uns, was wir als nächstes machen wollen.“ pw

Rheingau-Taunus-Kreis lehnt Biosphärenregion ab

Der Kreistag im Rheingau-Taunus-Kreis ist vorgeprescht und hat Anfang Juni dem Modellprojekt der Unesco für eine Biosphärenregion zwischen Rheingau und Taunus mit der Landeshauptstadt Wiesbaden eine Absage erteilt. Ausschlaggebend für die frühe Entscheidung war der massive Protest von Landwirten, Winzern und Jägern gegen das Projekt Biosphärenregion.

Die anderen Regionalparlamente und die Städte, darunter auch die Landeshauptstadt Wiesbaden, haben die Entscheidung wegen der Corona-Pandemie vorerst ausgesetzt. Erst wenn wieder öffentliche Informationsveranstaltungen möglich seien, sollten die Parlamente der mehr als 30 beteiligten Kommunen, darunter auch Wiesbaden und die Kreistage im Main-Taunus und Rheingau-Taunus-Kreis, entscheiden, ob das Land Hessen einen Antrag bei der Unesco stellen sollte. Der Main-Taunus-Kreis wollte erst entscheiden, wenn seine zwölf Kommunalparlamente Beschlüsse gefasst hätten.

Weltweit gibt es 669 Biosphärenregionen in 120 Staaten. In Deutschland hat die Unesco 16 von insgesamt 18 Biosphärenreservaten zwischen dem Wattenmeer und dem Berchtesgadener Land ausgezeichnet, eines davon ist die Rhön als länderübergreifende Kulturlandschaft zwischen Hessen, Thüringen und Bayern. bpa



Service

AUTOHAUS

SEIDLER

Seidler & Sohn GmbH



Service

Industriest. 11 - 65779 Kelkheim
Tel.: 06195/99120 - www.autohaus-seidler.de



- Wartung und Reparaturen
- Garantieabwicklung
- Günstige Werkstatteinsatzfahrzeuge
- Komplette Unfallschadenabwicklung

Testmöglichkeit für E-Bikes

Ein Ansatz für einen nachhaltigen Klimaschutz ist eine weitgehende Umstellung des Verkehrs auf abgasfreie Antriebe wie Elektromotoren. Durch Elektromotorisierung erhalten auch Fahrräder zusätzliche Nutzungsmöglichkeiten. Um die Nutzung von Elektrofahrzeugen voranzutreiben, hat das Land Hessen ein Projekt ins Leben gerufen, mit dem Bürgerinnen und Bürger in ihren Städten kostenlos Pedelecs, E-Bikes und E-Lastenräder testen können. Auch Eppstein ist für das Projekt „Radfahren neu entdecken“ ausgewählt worden. Über drei Monate können Eppsteiner Bürger verschiedene Fahrradtypen mit E-Antrieb testen. Zu dem Projekt gehören ein kostenfreier Vor-Ort-Service zur Wartung und Reparatur sowie die Einweisung in die Nutzung der Räder.

Eppstein hat den Zuschlag für die Zeit von Mitte Januar bis Mitte April 2021 erhalten. Am Jahresbeginn sei zwar nicht jeder Tag fürs Radfahren prädestiniert. Aber da das Ziel des Projektes ist, Mobilitätsalternativen zu präsentieren, „gibt es wohl keine geeignetere Zeit um die Alltagstauglichkeit von E-Bikes zu überprüfen“, meint Bürgermeister Alexander Simon.

Im Laufe des Jahres informiert die Stadt über den organisatorischen Ablauf des Projektes und die Anmeldevoraussetzungen.

BUND bedauert Entscheidung gegen Windkraft-Fläche

Der BUND Eppstein stellt mit Bedauern fest, dass durch die beschlossenen Änderungen im Teilplan Erneuerbare Energien die Fläche, auf der Windenergie potenziell erlaubt ist, weiter reduziert wurde. Vom ursprünglichen, landespolitisch vorgegebenen Ziel von zwei Prozent der Landesfläche habe man sich dadurch noch weiter entfernt.

„Uns ist bewusst, dass Windenergieanlagen viele, zumeist negative Emotionen wecken, was den Ausbau der Windenergie in Hessen stark beeinträchtigt“, bedauert Klaus Stephan, Vorsitzender des BUND Eppstein. Auf der anderen Seite zeigen die Fakten aber ein klares Bild auf, so der Meteorologe: „Die kohlenstoffbasierte Energiepolitik der vergangenen Jahrzehnte bewirkt eine deutliche Erwärmung der Atmosphäre und damit verbunden auch eine zunehmende Austrocknung.“ Welche Folgen dies habe, sei gerade in den vergangenen beiden Jahren eminent geworden und zeige sich in vielen kahlen Waldflächen, die auch in Eppstein deutlich zu sehen seien.

Er werte es als ein starkes Zeichen, das viele Menschen setzen, indem sie für die Wiederaufforstung Geld spenden, sagte Stephan. Er befürchtet aber, dass dies zu kurz gedacht ist und in der sich weiter verschärfenden Klimaerwärmung quasi „vertrocknen“ werde.

Ebenso wichtig für den Fortbestand des Waldes, wie auch für das Wohlergehen der Menschheit, ist nach Ansicht Stephans ein sofortiges und konsequentes Umdenken in der Energiepolitik. Der BUND Eppstein honoriert, dass die Stadt Eppstein kleine Schritte bei der Reduktion des Energieverbrauchs unternimmt. „Doch die bisherigen Schritte und Ziele greifen zu kurz“, betont Stephan. Wünschenswert wären klare Zeichen, die notwendige Energiewende umsetzen zu wollen. Windenergie sei dabei in vielen Punkten die günstigste Form der Energieerzeugung. „Wenn diese auch politisch vehement ungewollt bleibt, ist es nach unserer Ansicht an der Zeit mehr Anreize zu schaffen, um den Ausbau der Solarenergie in Eppstein voranzutreiben“, betont Stephan.

Ihr Hyundai-Händler im Main-Taunus-Kreis.



100 Fahrzeuge ständig am Lager.



HYUNDAI

Valterweg 31 • 65817 Eppstein-Bremthal • Tel. 06198 - 8335 • Fax 06198 - 2900 • www.autohaus-gottron.de

Nicht jeder Waldweg muss für Wanderer geräumt werden

„Eppsteins Förster sperrt illegale Mountainbike-Strecken und montiert Verbotsschilder, statt die Waldwege freizuräumen. Von Rückefahrzeugen hinterlassene Spurrinnen sind längst hart wie Beton“ – Mit diesen Vorwürfen wandte sich Eppsteins Nabu-Chef Torsten Wolf an die Eppsteiner Zeitung und kritisierte in einem Leserbrief zu unserem Bericht „Rücksichtslos im Wald unterwegs“, dass die Probleme nicht differenziert genug dargestellt würden.

Wolf ärgerte sich insbesondere über zum Teil seit Monaten nicht geräumte Wanderwege im Stadtwald und zählte sechs Beispiele auf, die ihm aus eigener Anschauung bekannt seien. Außerdem stelle er bei seinen Wanderungen fest, dass „auffallend viele Bäume umgestürzt liegen bleiben“ und ihre Kronen teilweise die Wege versperren. Am Hammersberg in Ehlhalten seien noch Sturmschäden von vor zwei Jahren wegzuräumen. Deshalb wundere er sich, so Wolf, dass die Stadt dem Abtransport von Bäumen nicht mehr Priorität einräume.

Revierförster Peter Lepke, den die EZ zu den Vorwürfen befragt hat, erläuterte, warum nicht alle Wege im Stadtwald instandgesetzt und nicht alle umgestürzten oder abgestorbenen Bäume beseitigt werden: „Die Hauptwanderwege sind frei“, sagte er. Das Forstamt, so Lepke, kontrolliere regelmäßig Waldränder und Bäume entlang dieser Wege und beseitige die Schäden umgehend. Dort greife die sogenannte Verkehrssicherungspflicht der Stadt, „aber viele Seitenwege und ausgewiesene Rückepfade sind davon ausgenommen.“

Der Grund sei einfach: „Unser Wald ist übererschlossen“, sagte Lepke und wies darauf hin, dass Eppsteins knapp 22 Kilometer langes Wegenetz im Stadtwald deutlich größer sei als der hessische Durchschnitt: „Wir sind von der Forstverwaltung sogar angehalten, einen Teil der Wege zu schließen.“ Unterm Strich gebe es viele gut erschlossene Rundwege und Querverbindungen für Wanderer.

Die von Wolf als Beispiele aufgeführten schadhafte Wege, vier in Ehlhalten und jeweils einer in Eppsteiner und Vockenhausen Gemarkung, kennt Lepke auch. Rund um Ehlhalten sind Wolf allein vier Wege aufgefallen, die seit Monaten nicht instandgesetzt wurden: Auf einem Wanderweg oberhalb des Friedhofs am Hammersberg, an einem Seitenweg entlang des Dattenbachs, in Höhe der Kläranlage. Querliegende Baumstämme versperren den Rundwanderweg von Ehlhalten Richtung Vo-

ckenhausen am Dornholzberg unterhalb von Eppenhain, eine weitere Stelle entdeckte Wolf in einem Seitenweg Richtung Eppenhain.

Seit Jahren schon bemängelt der Ehlhalter Jakob Becht den Zustand der Verbindungsstraße Am blauen Stein Richtung Eppenhain.



Vom Oberjosbacher Hang aus sind die abgestorbenen Bäume im Ehlhalter Wald sichtbar.

Doch der wird sich in absehbarer Zeit nicht ändern. Stadtrat Berthold Gruber, der sich ebenfalls für die Instandsetzung des Waldwegs einsetzt, sieht die Notwendigkeit: „Eigentlich müssten dort Entwässerungsrinnen verlegt werden, auch um darunter liegende Häuser Am blauen Stein vor Sturzregen zu schützen“, sagt er. Doch derzeit gebe es keine politische Lobby – und kein Geld für solche Maßnahmen.

Die Bäume am Rundwanderweg seien inzwischen weggeräumt, sagte Lepke, für die Instandsetzung der anderen Wege seien private Waldbesitzer oder das Land Hessen zuständig. Der Weg vom Blauen Stein nach Eppenhain ist zumindest teilweise städtisch, die angrenzenden Wälder Privatbesitz. Von der Waldfläche auf Eppsteiner Gemarkung sind knapp 1100 Hektar Staatsforst, 613 städtisch und knapp 250 Hektar Privatwald.

In Ehlhalten gibt es besonders große Privatwaldflächen. „Am Spitze Berg Richtung Schloßborn sind 85 Prozent des Waldes in Privatbesitz“, führte Lepke aus. Das erschwert die Bewirtschaftung und macht sie zum Teil unmöglich, weil die Flächen aneinandergrenzen und Wegerechte nicht geklärt sind.

Bis vor wenigen Jahrzehnten wurde in den Privatwäldern noch Brennholz eingeschlagen. Etliche Schonungen wurden mit Fichten bepflanzt. „Weihnachtsbäume waren ein beliebter Nebenerwerb in Ehlhalten“, sagt Lepke. Eigentlich müssten diese Bäume jetzt dringend gefällt werden, weil der Borkenkäfer ideale Brutbedingungen darin findet. Laut Waldgesetz sind auch private Waldbesitzer zur Beseitigung von Schädlingen verpflichtet. „Aber

im Moment müssen viel zu viele Bäume gefällt werden, die Forstarbeiter und privaten Firmen kommen kaum nach“, sagt Lepke.

Drei Harvester mit Rückefahrzeugen seien in Stadt- und Staatswald im Einsatz. Der Schädlingsbefall durch den Borkenkäfer ist

dramatisch. Auch bisher gesunde Fichten sind inzwischen in großem Umfang befallen. „Wir kontrollieren die einzelnen Bestände von Woche zu Woche und markieren viele Bäume erst unmittelbar vor der Ernte, weil sich das Schadensbild nahezu täglich verändert“, beschreibt Lepke die Situation. In der Mark bei Oberjosbach und im Nonnenwald bei Ehlhalten setzt das Forstamt inzwischen – als ultima Ratio – auch Schädlingsbekämpfungsmittel gegen den Borkenkäfer ein.

Für Laien sei der frühe Befall kaum festzustellen, sagt Lepke, „wenn die Rinde abfällt und der

Baum offensichtlich tot ist, ist es für die Borkenkäferabwehr zu spät“, dann ist die Käferbrut längst geschlüpft und weitergefliegen. Viele tote Bäume bleiben stehen, weil die Waldarbeiter dort eingesetzt werden, wo die Chance besteht, angrenzende Bestände zu retten.

Sorgen bereitet dem Förster auch der Eichenprozessionsspinner. Ein Spielplatz am Waldrand in Bremthal wurde gesperrt, weil die Eichen befallen sind. Die feinen Haare der Raupen dieses Nachtfalters lösen allergische Reaktionen bei Menschen und Tieren aus.

In Vockenhausen wird ein Rückeweg gern von Anwohnern rund um Berg- und Freiherr-von-Ickstatt-Straße genutzt. Obwohl er als Wanderweg gekennzeichnet ist, gehört er laut Lepke nicht zum offiziellen Wegenetz, das vom städtischen Forstamt gewartet wird, und weist entsprechend tiefe Längsrillen auf. Er werde bei nächster Gelegenheit einen Trupp dorthin schicken und den Weg instandsetzen lassen, sagte Lepke im Gespräch mit der Eppsteiner Zeitung zu.

Nicht zuständig sei er für quer liegende Baumstämme und Baumkronen auf den Wanderwegen unterhalb der hohen Schneise, parallel zur B455, von Eppstein Richtung Fischbach. Der Wald dort sei dem Kelheimer Revier zugeordnet und werde einschließlich der Wege der Natur überlassen. Die Fläche zähle zu den zehn Prozent Kernfläche im hessischen Staatsforst, die als Naturwald dauerhaft nicht bewirtschaftet werden. Geräumt werden entlang solcher Naturwaldflächen allenfalls Hauptwege, wie der Radweg im Goldbachtal, der ebenfalls an einen solchen Naturwald angrenzt. bpa

Regenbogen-bunt: Abschied von der Kita

Der Abschied der Vorschulkinder von der Kita Niederjosbach war regenbogen-bunt: Die Kinder trugen T-Shirts mit selbstgemalten Regenbögen darauf, alles war mit bunten Tüchern dekoriert. Das war kein Zufall, hat sich der Regenbogen doch zum Symbol des Zusammenhalts in Zeiten von Corona entwickelt. Und im Zeichen von Corona stand das Abschiedsfest: Die Eltern reihten sich – mit Mundschutz und

„Gut, dass wir damit schon im Dezember begonnen haben“, berichtete Julia Kistenmacher, die das Projekt betreut hat. „So waren wir schon vor Corona beinahe fertig mit den Kunstwerken.“ Die Kinder probierten verschiedene Techniken aus. So tupften sie Punkte mit Wattestäbchen auf, gestalteten Bilder aus Alufolie oder klebten schwarzweiße Figuren auf karierte Hintergründe auf.

„Eine Pandemie haben wir alle noch nicht gehabt“, so Kita-Leiterin Susana Droste-Wieschalla. Dennoch sei es gelungen, die Vorschulkinder beim Übergang in die Schule gut zu begleiten. „Das ist für die Kinder ein gewaltiger Schritt. Ohne das Engagement und das Durchhaltevermögen des Teams wäre das nicht möglich gewesen.“ Besonders dankte sie der stellvertretenden Kita-Leiterin Claudia Mezga, die nach beinahe 20 Jahren als Erzieherin in Bremthal und Niederjosbach zurück ins Münsterland zieht. Sie hatte den Abschiedstanz mit den Vorschulkindern in nur einer Woche eingeübt.

Ein Dankeschön galt auch Franziska Schaller, die nach sechs Jahren den Elternbeirat verlässt. Beide hätten immer wieder einen „Rettungsschirm“ über der Kita aufgespannt, so Susana Droste-Wieschalla. Deshalb erhielten sie einen Schirm – in Regenbogenfarben. EZ



Annika, Mailin und Lotta beim Abschiedstanz.

Foto: privat

Sicherheitsabstand – am Zaun auf, während die 23 Vorschulkinder im Vorgarten einen Tanz aufführten. Anstelle eines gemeinsamen Buffets gab es für jede Familie ein Tablett mit Obstspießen und Knabberereien. Während jedes Kind ein Erinnerungsbuch erhielt, lief das Lied „Somewhere over the Rainbow“.

Wie in den Vorjahren nahmen die Kinder ein eigenes Gemälde als Souvenir mit nach Hause.



Kinder- und Jugendbücherei

Die Ökumenische Kinder- und Jugendbücherei in der Pfarrscheune Ehlhalten hat wieder geöffnet. Am ersten Tag nach der Corona bedingten Schließung kamen viele Familien und „hielten sich hervorragend an die Schutzregeln“, freut sich Gudrun Souverein vom Büchereiteam hinter der Plexiglasscheibe (Foto). Jeweils ein Kind mit einem Elternteil konnte in den Regalen stöbern, während die anderen diszipliniert vor der Tür warteten.

In den Sommerferien hat die Bücherei am Montag, 6. und 20. Juli, sowie am 3. August von 16 bis 17.30 Uhr geöffnet.

Leserbriefe/Kommentar

www.eppsteiner-zeitung.de

- Meine Eppsteiner / Leserbrief
- Kommentieren Sie unsere Beiträge online

Trainingsbetrieb beim GCC mit Einschränkungen möglich

In seiner vorigen Sitzung beschloss der Vorstand des Gusbacher Carneval Clubs (GCC), dass die Gardegruppen mit volljährigen Tänzerinnen und Tänzern baldmöglichst mit dem Training beginnen dürfen. Voraussetzung ist die Einhaltung aller Vorschriften und Regeln für den sportlichen Trainingsbetrieb sowie die Beachtung des Hygienekonzepts.

Für die Tanzgruppen der Jugendlichen und Kinder will der Vorstand die Sommerferien abwarten und noch vor Schulbeginn eine Entscheidung treffen.

An den bereits festgelegten Terminen für die Weinprobe am 29. August, die Mitgliederversammlung am 7. September und den Vereinsausflug am 10. Oktober hält der Vorstand bislang fest.



Zeugnisübergabe mal ganz anders - der Hauptschulzweig, die H9a und H9b, stellte sich zur Abschlusszeremonie auf dem Lehrerparkplatz auf.

Foto: Simone Pawlitzky

Berufliche Gymnasien liegen im Trend

– Fortsetzung von Seite 1 –

Zweigleiter André Roselt ehrte die Schüler im Namen des Fördervereins für ihr soziales Engagement. Von ihren Mitschülern ausgewählt wurden Tayla Gol (H9a), Joséphine Kayka und Maria Riphahn (H9b). Bei den Realschülern wurden Amelie Weihrauch (R10a) und Jonah Horlacher (R10b) ausgezeichnet.

„Auch in diesem Jahr setzt sich der Trend unter den Realschülern zur Ausbildung fort“, so Zweigleiter André Roselt. Etwa 30 Prozent, genau 14 Schüler, beginnen direkt mit einer Ausbildung, zwei absolvieren ein Freiwilliges Soziales Jahr. Drei Realschüler wechseln in eine Gymnasiale Oberstufe, zehn an ein Berufliches Gymnasium. Zwölf besuchen die Fachoberschule und fünf die Höhere Berufsschule oder machen einen Auslandsaufenthalt.

Jahrgangsbester im Realschulzweig sind Svenja Bechtholdt, Tim Jungnickel und Patricia Pohl mit einem Notendurchschnitt von jeweils

1,3. Alle Realschüler erhielten einen Abschluss.

Von den 51 Absolventen des Gymnasialzweigs sind alle in die Einführungsphase versetzt und erhalten mit Abschluss des zehnten Schuljahres eine Gleichstellung mit dem qualifizierenden Realschulabschluss. Ein Schüler hat sich für eine Ausbildung entschieden.

Mit 27 Absolventen entschieden sich erneut mehr Gymnasiasten der Freiherr-vom-Stein-Schule für den Besuch eines Beruflichen Gymnasiums als für die Gymnasiale Oberstufe (22), beispielsweise am Friedrich-Dessauer-Gymnasium in Höchst und der Main-Taunus-Schule in Hofheim.

Unter den Beruflichen Gymnasien haben die meisten die Brühlwiesenschule gewählt, ein Schüler wechselt zur Fachoberschule. Als Jahrgangsbester verlässt Victoria Höfer aus der G10a mit einem Notendurchschnitt von 1,0 die Schule, aus der G10b Carsten Willenberg mit einem Durchschnitt von 2,0. pw

Re-elko®

Der Massivholzspezialist

edles Holz für
**Dielen
Parkett
Terrassen
Fassaden**
wertvoll,
nachhaltig, gut.

Zubehör
Maschinenverleih
Oberfläche
Parkettservice

Re-elko Holz GmbH & Co. KG
Im Lorsbachtal 47 – 49 · 65719 Hofheim
Tel.: (0 61 92) 95 12 78-0 · Fax: (0 61 92) 95 12 78-19
info@re-elko.com · www.re-elko.com



Ritter Eppo stürmt das Burgtor – Im Film ist alles möglich...



Für ihr Filmprojekt setzen die Burgschauspieler gemeinsam mit den sonst unsichtbaren Helfern hinter den Kulissen ihre Begeisterung für die Freilichtbühne der Burg in Szene. Fotos (3): privat

Burgschauspieler haben den Film als Medium für sich entdeckt

Auch Ritter Eppo kann nicht daran rütteln: Die Burgfestspiele fallen aus. Am vergangenen Wochenende wollten die Burgschauspieler sie eigentlich mit der Premiere ihres neuen Stücks „Arsen und Spitzenhäubchen“ eröffnen. Stattdessen ist die Truppe um die beiden Vorsitzenden Juliane Rödl und Volker Steuernagel unter die Filmemacher gegangen und nutzte den Premiersamstag für Dreharbeiten bei der Eppsteiner Zeitung. Gefilmt wurde vor und im historischen Rathausgebäude von 1902,



Das enge Treppenhaus im Verlagshaus wird zur Herausforderung für Valentin Wedekinds schauspielerisches Können. Fotos (2): EZ

das seit 1972 Sitz des Verlags ist. Redaktionsräume, Schneidemaschine, das ehemalige Bürgermeisterbüro und die alten Bleiletern wurden zur Kulisse für eine Liebesgeschichte, Geschäftsführerin Julia Palmert und Redakteurin Beate Palmert-Adorff als strenge Chefinnen

eines verträumten Praktikanten, gespielt von Valentin Wedekind, mitten drin im Geschehen.

Im Rahmen des alternativen Kulturprogramms der Stadt produzieren die Schauspieler zurzeit drei Kurzfilme mit der Wiesbadener Produktionsfirma Kazawa Medien. Gedreht wird an den unterschiedlichsten Orten: Ein Überfall auf die Filiale der Nassauischen Sparkasse in Alt-Eppstein mit Juliane Rödl und Peter Ungeheuer als Gaunerpärchen ist schon im Kasten. Harald Koch vom Naspas-Team „hat seine Rolle super gespielt“, lobt Rödl.

Percuma-Chef Markus Rösmann verwandelte seine Eventlocation im Gewerbegebiet West Am Quarzitbruch in eine stylische Bar und servierte Phantasie-Cocktails. Am kommenden Wochenende setzt das Filmteam Christopher Zahlten und Florian Kannengießer den Kaisertempel in Szene. In einem weiteren Film wird das Musikschulhaus zum Treffpunkt einer geheimnisvollen Gesellschaft. Alle drei Filme greifen Motive oder Kostüme aus früheren Inszenierungen der Burgschauspieler für die Burgfestspiele auf. Das Gespenst eines Ritters geistert ebenfalls durch alle Produktionen und weist auf die Wurzeln der Truppe hin, deren Heimat auch weiterhin die Burg ist.

Die beiden Filmemacher kennen die Burgschauspieler von früher. Als sie 2013 ihre Produktionsfirma Kazawa gründeten, wohnten beide noch in der Burgstadt. Sie drehten Imagefilme für Vereine und arbeiteten beim Film „Peanuts“ schon mit den Burgschauspielern zusammen.

Auch nach inzwischen fünf oder sechs Drehtagen wundert Rödl sich immer noch, wie viel Aufwand nötig ist, „um einen drei bis vier Minuten langen Kurzfilm zu drehen: Mindestens zwei Drehtage an unterschiedlichen Filmorten, die Nächte, in denen das Drehbuch geschrie-

ben wurde, nicht eingerechnet. Die Suche nach Kostümen, Requisiten und Drehorten wird durch soziale Medien erleichtert, weil mit einer Anfrage gleich ein Dutzend Menschen zum Mitdenken aufgefordert werden.

Aber dann fehlte am Morgen des Drehtags ein wichtiges Requisit: Der Lippenstift von Kristin Seemayer, der Hauptdarstellerin von „Gefundene Liebe“. Schnell war klar: Vermutlich hat sie ihn in ihrer Handtasche. Das Warten bis sie telefonisch erreicht und das dringend benötigte Utensil abgeholt wurde, überbrückte der Rest der Truppe mit Kaffee und belegten Brötchen vom Catering-Team Bianca Tatzelt und Katrin Thunig.

Drehbücher für zwei weitere Filme liegen in der Schublade. Die Ideen scheinen Burgschauspieler Benjamin Peschke, der alle fünf geschrieben hat, nicht auszugehen. In gut zwei Wochen wollen die Schauspieler die ersten drei Filme über Youtube ins Netz stellen: „Auf allen Kanälen“, versprechen sie in ihrem Teaser, der Ronny Skowronnek als Ritter zeigt, der verzweifelt am Burgtor rüttelt und es schließlich mit einem Tritt öffnet.

Von den Produktionskosten übernimmt die Stadt 7500 Euro, die Burgschauspieler geben 2500 dazu. Sie hoffen, dass die amüsanten Geschichten, die ihre Kurzfilme erzählen, dem Publikum und möglichen Sponsoren so gut gefallen, dass sie damit Geld für weitere Filme einwerben können. Denn solange keine Aufführungen möglich sind, sehen die Burgschauspieler die Dreharbeiten als willkommene Alternative. Die Sehnsucht, gemeinsam etwas auf die Beine zu stellen sei groß, sagt Rödl. Da kam die Anfrage der Stadt nach Ideen für ein alternatives Kulturprogramm genau richtig. „Denn die Themen für unsere Filme liegen buchstäblich auf der Straße“, sagt die Wahl-Eppsteinerin.

„Pittoreske Schauplätze und talentierte Schauspieler haben wie genügend.“

In den Probestunden per Video, mit denen die Burgschauspieler während des Corona-Lockdowns Kontakt hielten, haben die Schauspieler erste Erfahrungen damit gemacht, wie unterschiedlich Mimik und Gesten eingesetzt werden, je nachdem, ob sie für die Bühne gedacht sind oder für eine Nahaufnahme.

Das Spannungsfeld zwischen filmischer Arbeitsweise bei den Aufnahmen und klassischer Theaterarbeit mache die Arbeit so abwechslungsreich, sagte Rödl. Das Drehbuch gibt zwar Handlung, Orte und Dialoge vor, an den Details, Mimik, Tonfall, Blickwinkel wird während der Dreharbeiten noch intensiv gefeilt. Weitere Infos gibt es auf der Homepage www.burgschauspieler.de. bpa



Juliane Rödl assistiert als Beleuchterin dem Filmteam Christopher Zahlten und Florian Kannengießer bei den Aufnahmen mit Julia Palmert und Valentin Wedekind in der Redaktion (v.li.).



Helmut Czepl, Edith Wißkirchen und Johanna Binder (v.li.) mimen Verzweiflung...



Der Regen tat der Laune bei der ersten Freiluftprobe des Liederkranz keinen Abbruch.

Liederkranz: Frohes Wiedersehen bei Regen

Die Freude an ihrer ersten gemeinsamen Chorprobe nach fast drei Monaten „Abstinenz“ konnte auch der einsetzende Regen nicht trüben. Mit Campingstuhl, Schirm oder Regenjacke gewappnet, trafen sich die Liederkranz-Chöre auf dem Sportplatz der SG Bremthal, wo der Vorstand das „Singfeld“ nach den geltenden Hygieneregeln vorbereitet hatte: Chorleiter Ulrich Diehl, sein Keyboard und das technische Equipment fanden einen trockenen Platz unter dem extra aufgebauten Pavillon,



Nach der ersten Freiluft-Probe mussten die Noten auf die Leine zum Trocknen – sei's drum.

seine Sängerinnen und Sänger mussten sich auf dem mit Abstandslinien und Sitzpunkten markierten „Singfeld“ verteilen. Dann konnte die erste Freiluftprobe beim GV Liederkranz beginnen.

Ulrich Diehls Vorschlag, die Liedauswahl der ersten Freiluftprobe den Geburtstagskindern der vergangenen drei Monate zu überlassen, wurde gerne aufgegriffen und so erklang ein bunter Liederreigen im SGB-Stadion. Und egal, ob Andrew Lloyd Webbers „Musik der Dunkelheit“, ob „Ave Verum“, ob „Oh happy Day“ oder „Viva la Vida“ – alle waren mit so viel Herz dabei, dass die Freude am gemeinsamen Singen förmlich zu spüren war. Überrascht waren alle, wie gut sich das Singen unter freiem Himmel anhört. Vielleicht darf sich Bremthal deshalb in diesem Jahr sogar auf ein „Weihnachtsliedersingen im SGB-Stadion“ freuen.

Bis auf weiteres finden die wöchentlichen Chorproben beim GV Liederkranz in jedem Fall auf dem „Singfeld“ der SGB statt. Alle Sängerinnen und Sänger hoffen auf einen sonnigen Sommer mit trockenen Montagen.

Volksbank Vockenhausen öffnet erst nach der Krise wieder

Mit Beginn der Corona-Krise hat die Frankfurter Volksbank ihre Mitarbeiter aus der Geschäftsstelle Vockenhausen abgezogen, da Abstandsregeln in dem kleinen Schalteraum kaum einzuhalten seien, und gewährt lediglich den Zugang zu den Automaten. Eine Leserin der Eppsteiner Zeitung hat bei uns angefragt, ob das Geldinstitut auf diesem Weg auch diese Niederlassung abschaffen will. Volksbank-Sprecherin Susanne Schumacher versicherte auf unsere Anfrage, dass die Geschäftsstelle nach Ende der coronabedingten Einschränkungen wieder öffnen werde.

Es rührt sich was im Laden

Langsam kehrt wieder Leben ins Familienzentrum in der Burgstraße 55 ein, auch wenn wegen des Infektionsrisikos die Begegnungen bei Kaffee und selbst gebackenem Kuchen noch ausfallen müssen. Es treffen sich aber wieder Gruppen mit bis zu acht Mitgliedern – mit Sicherheitsabstand und bei Einhaltung der Hygieneregeln. Leute mit Ideen und Initiative sind zur Gründung weiterer Gruppen willkommen. Aktuell besteht mittwochs von 14.30 bis 16 Uhr die Möglichkeit, in Gesellschaft zu stricken, häkeln und sticken. Donnerstags um 15 Uhr bietet Ute Herrmann, die Leiterin des Familienzentrums, eine Gesprächsrunde zu Fragen rund um das Thema „Älter werden“ an. Das können Anliegen wie Wohnraumberatung, Schwierigkeiten im Alltag oder die Versorgung von Eltern sein. Ab 16.30 Uhr wird gespielt. Gestartet wird mit Bingo und Ratespielen. Neue Besucher sind willkommen. Eine Anmeldung zur besseren Planung ist zurzeit erforderlich, telefonisch unter 5849561 oder per E-Mail an kontakt@familienzentrum-eppstein.de.

Freiluft-Probe: Blasmusik auf dem Dorfplatz

Für ein leichtes Gefühl von Normalität sorgte die Blaskapelle Bremthal bei ihrer Probe in der vorigen Woche. Unter Einhaltung der Corona-Abstandsregeln spielten 13 Musiker ihre zweite, öffentliche Probe in der Coronazeit – sehr zum Gefallen der Anwohner und Fans der „Breendeler“. „Das könnten die gerne öfter machen“ hörte man immer wieder an den Tischen im benachbarten „Restaurant Bacco“ und von Passanten. Die Stimmung war bei dem rund zweistündigen Ereignis bestens wie bei den „Breendeler“ üblich, obwohl recht wenig Publikum anwesend war.

In den Reihen des Publikums befanden sich unter anderem Ortsvorsteher Guido Ernst und Bürgermeister Alexander Simon. „Die Idee ist superschön und eine Wiederholung würde ich sehr begrüßen!“, lobte Guido Ernst. „Für's erste Mal richtig spielen seit März war's echt gut“, freute sich auch Jochen Schöniä – selbst aktives Mitglied der „Breendeler“, der jedoch zurzeit gesundheitlich bedingt pausieren muss. Alexander Simon und Guido Ernst stimmten

10. Internationales Klavierfest 2020: Konzert (mit) ohne Orchester!

Eigentlich hätte das 10. Eppsteiner Klavierfest in diesen Wochen stattfinden sollen. Die Konzertpianistin und künstlerische Leiterin des renommierten Festivals, Anna Victoria Tyshayeva, hatte ein ausgewähltes Programm fürs zehnte Festival zusammengestellt. Wegen der Corona-Pandemie bereitet die Musikerin nun ein alternatives Musikprogramm vor.

Das vom Mai auf den 12. September verschobene Orchesterkonzert im Landratsamt Hofheim findet wegen der Abstandsregeln nicht mit einem größeren Orchester statt. Deshalb übernimmt Anna Tyshayeva allein den Orchesterpart am Klavier. Im Duo mit dem vielfach ausgezeichneten Ausnahmegeiger Professor Michel Gershwin spielt sie das Violinkonzert e-Moll für Violine und Orchester von Felix Mendelssohn Bartholdy – im Original für Violine und Orchester komponiert. Tyshayeva und Gershwin bieten diese sehr bekannte und beliebte Komposition in virtuoser kammermusikalischer Manier als einen Dialog zweier Instrumente. Das Konzert beginnt um 18 Uhr. Karten gibt es an den bekannten Vorverkaufsstellen sowie bei Frankfurt Ticket Rhein Main im Vorverkauf für 25 Euro. An der Abendkasse kosten sie 30 Euro. Besucher bis 18 Jahre sind frei, berechnete Personen zahlen die Hälfte. Die Besucherzahl ist auf 45 begrenzt. Karten für das Konzert am 16. Mai behalten ihre Gültigkeit, können aber auch bei der jeweiligen Vorverkaufsstelle zurückgegeben werden.

Nach der musikalischen Eröffnung in Hofheim sind sechs Klavierabende in der Eppsteiner Talkirche an den Wochenenden 18. bis 20. und 25. bis 27. September geplant.



Blasmusik auf der Gass' – die Breendeler proben Corona bedingt auf dem Dorfplatz.

ihm uneingeschränkt zu und verkündeten zum Schluss des Konzertes noch: „Bei der nächsten Probe spenden wir beide je eine Kiste Bier!“ – was mit Begeisterung aufgenommen wurde.

Weitere öffentliche Proben seien, so die „Breendeler“ sehr wahrscheinlich, über genaue Termine konnte man sich jedoch noch nicht äußern. In ihren Proberaum im Alten Rathaus dürfe die Kapelle zwar wieder, müsse aber mehrere Meter Abstand voneinander halten, was „absolut nicht umsetzbar“ sei, so Roland Stüben, der Erste Vorsitzende der Breendeler, weshalb man vorerst definitiv auf die Proben im Freien zurückgreifen werde.

Unter großem Applaus verabschiedete sich die Kapelle vom Dorfplatz, wünschte den Zuhörern viel Gesundheit und machte klar: „Wir sehen uns bald wieder!“ js

walle in wallau
DIE TECHNIKER HEIZUNG
 in 5 Minuten zum Angebot - mit 1-Tags-Montage zur neuen Heizung
www.heizungsrechner-online.de
 große Ausstellung Heiztechnik
 Öl/Gas Brennwert-Anlagen
 Pellet-Anlagen Solar-Anlagen
 Heizkörper Fußbodenheizung
 ☎ 06122-92100 Fax 06122-6306
 Hessenstr. 10 - 65719 Hofheim-Wallau

Kunstrasen wird schwimmend verlegt und mit Sand verfüllt

– Fortsetzung von Seite 1 –

Nur die Kanten des schwimmend verlegten Rasens werden mit dem Boden verklebt, die Linien vorher nach Plan akkurat eingeschnitten und anschließend auf der gesamten Kunstrasenfläche knapp 200 Tonnen Quarzsand mit Hilfe eines großen Streuwagens verteilt: Rund 25 bis 30 Kilogramm Sand pro Quadratmeter – „da bewegt sich nichts mehr, selbst wenn wir mit Traktor und Bürste zur Platzpflege drüber fahren“, sagte Platzwart Sigi Düben.

Für Sand als Einstreu zwischen den feinen Kunststoffhalmen des Rasens habe sich die Stadt entschieden, weil es absehbar sei, dass der Gesetzgeber Kunststoffgranulat verbietet. Kork sei als Füllmaterial noch nicht ausreichend erprobt. „Außerdem müssten wir den Kork regelmäßig bewässern“, führte Gabriele Wittich vom Bauamt der Stadt ein weiteres Argument gegen dieses Naturmaterial an. Gummigranulat aus Recyclingmaterial kam nicht in Frage, weil es abfärbt.

Wittich geht davon aus, dass der Platz bis Mitte Juli fertig wird, falls das Wetter mitspielt. Beim Verfüllen des Sandes muss es absolut trocken sein. Bis jetzt trainieren nur die Jugendmannschaften. In den vergangenen Wochen trafen sich die Kinder und Jugendlichen der Jugendspielgemeinschaft mit dem TuS Niederjosbach auf dem Sportplatz am

Lochberg. Jetzt macht der Verein eine verkürzte Sommerpause und startet am 27. Juli wieder mit dem Training.

Bürgermeister Alexander Simon erinnerte daran, dass der vorherige Kunstrasenplatz 2007 in der Hoffnung eingeweiht wurde, dass der Platz für die kommenden 20 Jahre beispielbar sei. Dass er nun 13 Jahre hielt und nicht schon viel früher ausgetauscht werden musste, habe die Stadt der guten Pflege durch Sigi Düben zu verdanken, räumte der Bürgermeister ein. Denn schon wenige Jahre nach der Einweihung stellte sich heraus, dass das Granulat sich bei höheren Temperaturen verformte und Klumpen bildete.

Das Granulat wurde zwar noch während der Gewährleistungszeit ausgetauscht, aber wohl nicht komplett. „Das verbliebene, schadhafte Granulat ging mit dem neuen eine chemische Verbindung ein“, berichtete Simon und „versuchte so gewissermaßen auch das neue Granulat“. Am Ende ging die Firma pleite und konnte nicht mehr in Regress genommen werden. „Wir hätten den Austausch des Kunstrasens gern noch ein paar Jahre verschoben, sind jetzt aber doch froh, dass wir die Maßnahme vorgezogen haben“, schloss Simon seinen kurzen Rückblick.

Rund 280 000 Euro werde der neue Kunstrasen kosten, sagte Simon. Verlegt wird er von der Firma Polytan aus dem Bayerischen Burghelm. Die Stadt hofft auf jeweils 50 000 Euro Zuschüsse vom Land und aus dem In-



Sigi Düben, Robert Etmans und Alexander Simon (v.re.) begutachten den Kunstrasen, im Hintergrund: Harald Moldenhauer und Guido Ernst.

vestitionsfonds des Kreises. Die SG Bremthal hatte 2007 den Kunstrasen samt Unterbau mit Drainage, Schotterschicht und Dämmung komplett aus eigener Tasche finanziert und ist diesmal außen vor. Zumal der Unterbau von damals, bis auf ein paar Ausbesserungsarbeiten an der Dämmschicht aus Kunststoff, noch völlig in Ordnung sei.

Das Einweihungsfest mit Fußballspiel zwischen SG und einer Promi-Mannschaft werde nicht abgesagt, aber ins nächste Jahr verschoben, bedauerte Etmans. Ganz ohne Öffentlichkeit soll der neue Platz nicht in Betrieb genommen werden: „Da die Zuschauer nicht zu uns kommen dürfen, fahren wir am Samstag, 11. Juli, zu den Bremthalern“, kündigte Etmans an. Um 15 Uhr starten die SG-Spieler mit dem Planwagen am Sportplatz zu einer Rundfahrt kreuz und quer durch Bremthal und laden Zuschauer und Passanten zum Umtrunk ein. bpa

Bremthaler Möbel & Innenausbau GmbH

- Exklusiver Innenausbau
- Eigene Produktion
- Anfertigung von Möbeln aller Art

Valterweg 13 · 65817 Eppstein-Bremthal
Telefon 0 61 98 - 58 99 90
E-Mail: info@bremthaler-moebel.de

SG Jugendfußball auch in den Ferien – dann auf neuem Platz

„Wir sind schon ganz heiß darauf, den neuen Platz zu bespielen“, sagte Jugendleiter Harald Moldenhauer beim Baustellentreff für den neuen Kunstrasen der SG Bremthal vor wenigen Tagen. Bislang trainiert bei der SG nur die Jugend. Derzeit ausschließlich beim Partnerverein TuS Niederjosbach. Die beiden ersten Mannschaften sind noch trainingsfrei.

Sobald der neue Kunstrasen beispielbar ist, wird auch wieder in Bremthal trainiert. Die JSG Bremthal/Niederjosbach hat zurzeit neun Jugendmannschaften, die regulär abwechselnd in Bremthal und Niederjosbach trainieren, und hofft auf Zuwachs nach den Sommerferien.

Da viele Kinder nicht während der gesamten Sommerferien verreist sind und die meisten Ferien-Aktivitäten ausfallen, wollen die Trainer die Übungsstunden schon in der zweiten Ferienhälfte wieder aufnehmen. Das Training für alle Jugendmannschaften beginnt in der Woche vom 27. bis 31. Juli wieder. „Wenn alles gut läuft bedeutet das, dass unsere E-Jugendmannschaften, also die Jahrgänge 2010 und 2011, am Montag, 27. Juli, als erste auf dem neuen Platz in Bremthal spielen dürfen“, freut sich Moldenhauer. Kinder und Jugendliche, die sich für Fußball interessieren sind eingeladen unverbindlich vorbeizukommen.

Weiter Infos veröffentlicht der Verein auf seiner Internetseite sg-bremthal.de.

SGB Badminton: Dritte neu gegründet und aufgestiegen

Durch den Wechsel von zwei Nachwuchsspielerinnen aus der Jugend zu den Senioren meldete die SG Bremthal in Spielgemeinschaft mit dem BV Fischbach in der vergangenen Saison erstmals eine dritte Badmintonmannschaft für die Bezirksliga C an. Als Meister der Herrenklasse der Vorsaison ging das neu formierte gemischte Team motiviert in die Saison. Erst am letzten Spieltag der Vorrunde mussten nach der einzigen Saisonniederlage erstmals Punkte abgegeben werden. Auf Tabellenplatz zwei ging es in die Rückrunde. Bis zum Abbruch der Saison wurde dieser Platz ohne weitere Niederlage gefestigt.

Jetzt traf die offizielle Bestätigung in Bremthal ein, dass dem Aufstieg in die Bezirksklasse B rechnerisch nichts im Wege steht. Damit wird die Mannschaft in der neuen Saison auch zur Reserve der in die Bezirksoberliga aufgestiegenen ersten Mannschaft. Die seitherige Reserve belegte Platz 5 in der Corona-Abschlusstabelle und tritt weiter in der Bezirksliga C an; künftig jedoch als Bremthal/Fischbach III.



Die dritte Badmintonmannschaft mit Stefan Lamminger, Lisa Heidenreich, Thorsten Hollstein, Mariella Reitter, Jens Röwer und Christian Doll (v.l.).

In den vergangenen Wochen haben Abteilungsleiter Badminton Kai Herrmann, Jugendtrainer Volker Schulze und die drei Mannschaftsführer der Senioren gemeinsam die Planungen für die neue Saison weiter vorangetrieben. Die fünf Teams, davon zwei Jugendteams, der im Herbst hoffentlich startenden Saison sind besetzt. Alle Spielerinnen und Spieler, egal ob Mannschafts-, Jugend- oder Freizeitspieler, trainieren unter Beachtung der jeweils gültigen Corona-Auflagen zweimal wöchentlich in der Comenius-Halle und freuen sich, die Schläger wieder schwingen und Bälle fliegen lassen zu dürfen.



Lisa-Marie Meyer, Tim Steinfurth, Emilea Reimann, Andreas Giehl und Karen Beckwermer (v.l.) sprinten über die neue Laufbahn. Foto: privat

TSG: Neuer Belag für die Laufbahn

Die TSG Eppstein nutzte die Corona-Zwangspause für Arbeiten auf dem Sportplatz Auf dem Bienroth. Der Belag der 100-Meter-Laufbahn sowie der beiden Weitsprunganlagen wurde erneuert. Dies war nötig geworden, da die Wurzeln der angrenzenden Bäume den Tartan zur Stolperfalle gemacht hatten. An beiden Bahnen wurden Wurzelsperren eingebaut, die das in Zukunft verhindern. An der Laufbahn wurde der alte Belag komplett entfernt, der Untergrund gereinigt und der neue Belag in mehreren Schritten aufgetragen.

Die Leichtathleten packten beim Abbruch des alten Belags kräftig mit an und ersparten so in Eigenleistung dem Verein rund 2000 Euro. Weitere 2000 Euro erhielt der Verein aus dem Fördertopf der Naspä, 1000 Euro vom vereins-eigenen Förderkreis und zehn Prozent der rund 38000 Euro Baukosten übernahm der Main-Taunus-Kreis. „Nach Abzug der Zuschüsse und Eigenleistungen musste der Verein 25000 Euro bezahlen“, berichtete Klaus Steinfurth, der die Bauaufsicht übernahm.

Noch im vergangenen Herbst wurden zwei

Asphaltschichten aufgetragen und eine stabile Schutzschicht aus schwarzem Kunststoff. Im Frühjahr folgte die letzte Feinschicht aus rotem Kunststoff und Granulat. Zuletzt wurden die Markierungen aufgemalt.

Im Rahmen einer kleinen Einweihungsfeier fanden die ersten Sprints auf der Anlage statt. Manfred Helbig, Abteilungsleiter Leichtathletik, durchschnitt bei der Einweihung gemeinsam mit TSG-Kassenwart Dirk Büttner das Band.

Dank Michael Gäns und Ralf Steinfurth, die gemeinsam die Zeitmessanlage des Kreises aufbauten, absolvierten die Leichtathleten die ersten 100-Meter Sprints auf der Anlage mit professioneller Zeitabnahme.

Die Sportler der Sportabzeichen-Gruppe nutzten die Gelegenheit und ließen ihre ersten Zeiten messen. Darunter auch Vorstandsvorsitzender Peter Keller. Er bedankte sich bei Klaus Steinfurth, der die Erneuerung der Bahn voranbrachte, um allen Sportlern auf dem Sportplatz wieder geeignete Trainingsbedingungen zu bieten und Wettkämpfe möglich zu machen. bpa



Ron Krieg, Firas Zghaibeh, Til Steinmeier, Nicolas Kaufholz, Cosmas Helwig – vorbildlich auch fürs Foto mit Sicherheitsabstand! Foto: privat

TC Eppstein: Endlich wieder spielen!

Nach langer Überlegung, wie und ob die Medenmannschaften des TC Eppstein in dieser Corona-Saison spielen dürfen, startete zur Freude aller Jugendlichen deren Medenrunde am Freitag, 19. Juni.

Die Saison eröffneten die Junioren U14 mit einem Heimspiel gegen Kelkheim TEV. Die Jungs des TC hatten einen sensationellen Start: Nicolas Kaufholz gewann mit 6:2/6:0, Firas Zghaibeh mit 6:3/6:0, Cosmas Helwig mit 6:0/6:3. Lediglich Ron Krieg verlor sein Einzel nach einem spannenden Spiel mit 3:6/2:6. Auch beide Doppel gewannen die Eppsteiner mit 6:1/6:2 und 6:1/7:6 und siegten so mit 5:1.

In der U18-I spielten Yannick von Hein, Henrik Andres, Finn Müller und Mark von Tein einen Tag später gegen den Wiesbadener THC. Während Mark von Tein sein Einzel mit 6:1/6:3 glatt gewann, verloren die anderen Eppsteiner ihre Einzel unglücklich im Matchtiebreak. Weil

beide Doppel gewonnen wurden, reichte es für ein Unentschieden.

Die U18-II trat mit Nicolas Kaufholz, Firas Zghaibeh, Cosmas Helwig, Laurenz Freund und Nick Hore gegen Westerbach Eschborn an. Viele Spieler gehören zur U14. Dennoch erreichte das Team nach zwei gewonnenen Einzeln von Nicolas Kaufholz und Firas Zghaibeh und einem gewonnenen Doppel ebenfalls eine Punkteteilung. Gegen ihre starken Gegenrinnen von Tennis Eschborn verloren die die Juniorinnen U18, Isabel Sager, Dana Andres, Helen Hammer und Carolina Stahl, in ihrem ersten Auswärtsspiel der Saison.

Auch die Junioren U12 mit Robin Bräuninger, Timm Krieg, Jannis Meznicar und Khalil Zgaibeh verloren ihr Auswärtsspiel gegen den Kelkheimer TEV. Lediglich Robin Bräuninger gewann sein Einzel mit 6:4/6:4 und ein Doppel ging zum Endstand von 2:4 an Eppstein.

Sport · Sport · Sport

Knappe Niederlage für die Herren des TC Eppstein

Am Sonntag trafen die Eppsteiner Herren auf heimischer Anlage auf den TC Oberursel II. Für den verhinderten Mannschaftsführer Jan Herbach sprang Marius Weiler ein.

Während Yannick von Hein und Henrik Andres ihre Einzel souverän gewannen (6:4/6:3 und 6:2/6:4), musste sich Marius seinem Gegner geschlagen geben.

Aber auch Lars Ehrenborg verlor sein Einzel äußerst knapp in dem seit dieser Saison den dritten Satz ersetzenden Match-Tiebreak. Nach den Einzeln stand es also 2:2 und so war in den Doppeln noch alles möglich.

Doch Lars und Marius im zweiten Doppel konnten ebenso wie Yannick und Henrik im ersten nicht gewinnen und so ging der Spieltag nach ausgeglichenen Einzeln doch noch mit einer bitteren 2:4-Niederlage für die Herren aus Eppstein aus.

TC 71 Bremthal: Medenauftritt unter besonderen Bedingungen

Die Corona-Pandemie hat auch für die Medenmannschaften des TC 71 Bremthal so einiges geändert. Wegen der langen Unklarheit, ob die Medenspiele stattfinden können und unter welchen Bedingungen, entschlossen sich nur drei Mannschaften dazu, anzutreten: die U18, die neu gegründete Herrenmannschaft und die Herren 50.

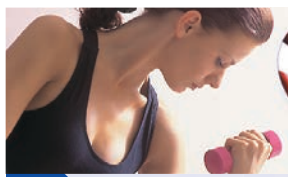
Die Jungs der U18 mussten in der Spielgemeinschaft Bremthal/Ehlhalten Lehrgeld gegen BW Bad Soden zahlen. Ben Siegel und Bennet Peterek verloren ihre Auftakt-Einzel, und auch Robin Laab musste sich nach einer Aufholjagd im Match-Tiebreak geschlagen geben. Tobias Rehfeld holte den einzigen Punkt aus den Einzeln. Tim Philips und Robin bestritten ihr Doppel erfolgreich. Das zweite Doppel ging jedoch an Bad Soden zum Endstand 2:4.

Kurz vor den Ferien holt die Jungs am Wochenende noch ein Unentschieden. Im Lokalderby gegen den TC Eppstein gewannen Bennet Peterek und Jan Pfeiffer ihre Einzel sehr souverän. Auch Robin Laab holte nach deutlich verlorenem ersten Satz auf, ließ jedoch den zweiten Satz mit 6:7 liegen. Tobias Rehfeld bestritt ein hart umkämpftes Match, gab nach gewonnenem ersten dann jedoch den zweiten Satz ab und musste in den Match-Tiebreak. Dort verlor er schließlich knapp mit 9:11.

Die Herren 50 starteten auf eigenem Platz mit einer klaren 0:6-Niederlage in die Saison. Das Ergebnis entspricht nicht ganz dem Spielverlauf: Das erste und vierte Einzel von Mannschaftsführer Volker Machulski und Bernd Rehfeld wurden erst nach über zweistündigem Kampf abgegeben. Auch das Doppel Torssten Stöhr/Magnus Weitzmann hatte durchaus Chancen. Für die Mannschaft geht es schon jetzt in die Sommerpause.

Sportwart Sven Peterek formte für diese Saison eine neue Herrenmannschaft. Absolut chancenlos waren die Newcomer des TC 71 Bremthal jedoch gegen die erfahrenen Spieler von BW Bad Soden. Daniel Jaroszewski, Felix Radspieler und Martin Offenmacher unterlagen in den Einzeln, Lukas Eicke holte hier den einzigen Punkt zum 1:5-Endstand. Auch am zweiten Spieltag fehlte das Glück. Nach einem Sieg im Einzel gingen die beiden Doppel gegen Gastgeber Massenheimer TV knapp und im Match-Tiebreak des dritten Satzes verloren.

Die Mannschaften des TC 71 Bremthal gehen jetzt geschlossen in die Sommerpause.



Dankeschön!

Wir sehen uns im TSC!

Wir vom TopSportCenter Niedernhausen möchten uns für Deinen Arbeitseinsatz während der Corona-Quarantäne mit einem **Trainings-Gutschein** ♥-lich bei Dir bedanken.

Apotheker(innen), Ärzte, Polizisten, Krankenpfleger(innen), Feuerwehrleute, Lebensmittelverkäufer(innen) und alle anderen aus systemrelevanten Berufen, die zum ersten Mal zu uns trainieren kommen, können **drei Monate kostenlos neue Kraft und Stärke tanken**, das Herz-Kreislauf-System und/oder das Immunsystem stärken.

Fitness | Kurse | Wellness | Ernährung | SlingFit | Rehasport – Alles unter einem Dach! Einfach unverbindlich beraten lassen.

Wir freuen uns auf Dich!

Karl-Heinz Schulz & das TSC-Team

Das Angebot ist ab sofort gültig und muss bis 10.08.20 spätestens starten. Telefonische Voranmeldung zur Hygieneaufklärung ist zwingend notwendig.

Idsteiner Str. 98 | 65527 Niedernhausen | Tel.: 06127 - 97867 | info@topsportcenter.de



TOPSPORTCENTER
Fitness | Wellness | Tennis

PR-Bericht

Im Top Sport Center Top-Aktion für „Corona-Helden“

Das Top Sport Center in Niedernhausen (TSC) hat sich etwas Besonderes einfallen lassen. Vertreter aus systemrelevanten Berufen, die während der Corona-Kontaktbeschränkungen ihre Jobs unter erschwerten Bedingungen und teilweise bis an die Belastungsgrenze ausüben mussten, „damit der Laden am Laufen gehalten wurde, können bei uns für drei Monate kostenlos Kraft tanken“, so Inhaber Karl-Heinz Schulz.

Gutscheine für die „Corona-Helden“ gibt es im Studio, die Mitarbeiter beraten gerne unverbindlich. Wegen der Hygieneaufklärung

ist zur Zeit eine telefonische Anmeldung notwendig (06127/97867).

An den Kraftstationen und Herz-Kreislauf-Geräten bietet das TSC über 50 Stationen, um die Kondition zu steigern, Fett abzubauen oder die Muskulatur zu kräftigen. Physiotherapeuten und Personal-Trainer beraten die Trainierenden.

Das TSC-Team hat sich viele Gedanken gemacht, um die notwendigen Hygieneregeln umzusetzen. Gut angenommen werde das Training im Freien, hat Karl-Heinz Schulz beobachtet. Die abwechslungsreichen Kurse finden zur Zeit bei gutem Wetter auf

dem Platz vor dem Studio statt. Das großzügige Gelände in der Idsteiner Straße 98 bietet ausreichend Platz dafür. Die Teilnehmer bekommen eine eigene Matte, die sie für sich ausrollen, so ist die Abstandsregel leicht einzuhalten. Ob Zumba, Jumping, Spinning, Yoga oder Pilates, Bauch-Beine-Po und Wirbelsäulengymnastik, hier ist für jeden etwas dabei. Beim TopSportCenter kann man zudem einen 12-wöchigen Ernährungsführerschein machen, der nach § 20 Sozialgesetzbuch zertifiziert ist und von den Krankenkassen erstattet wird. Geschulte Ernäh-

rungsberater stehen Interessierten hilfreich zu Seite.

Slingtraining ist bei Physiotherapeuten und Krankengymnasten schon geraume Zeit mit großem Erfolg im Einsatz. In Zusammenhang mit CrossCircle findet das ganze als Ganzkörperprogramm in Zirkelform statt. Rehasport wird auf die individuellen körperlichen und gesundheitlichen Bedürfnisse abgestimmt und kann grundsätzlich in jedem Alter bei fast jeder Beeinträchtigung von körperlichen Funktionen wahrgenommen werden. „Also, einfach mal ausprobieren“, rät das TSC-Team.

Leichtathletik: Tim Steinfurth nach Zwangspause gut in Form

Am vergangenen Samstag durfte Tim Steinfurth endlich zu seinem ersten Wettkampf nach der Corona-Pause. Für den Schüler ging es nach Haßloch zu einem Werfertag.

Dort gab er mit der fünf Kilogramm schweren Kugel und dem gleich schweren Hammer sein Bestes. Im Kugelstoßen erreichte er starke 14,44 Meter und im Hammerwurf ebenfalls eine Spitzenweite von 59,09 Meter. In beiden Disziplinen erzielte Tim neue persönliche Bestleistungen.

Kommendes Wochenende treten Tim sowie zwei weitere TSG-Athletinnen bei „Hammerwerfen mit Musik“ in Langenbrand an. Tims Ziel ist es, die 60-Meter-Marke mit dem 5kg-Hammer zu knacken.

Latin Dance Fit startet wieder!

Ab sofort startet der neue Latin-Dance-Fit-Kurs der TSG Eppstein wieder. Auf dem Sportplatz auf dem Bienroth trifft sich die Gruppe donnerstags von 19 bis 20 Uhr zum Fitnesskurs bei rhythmisch-mitreibender lateinamerikanischer Musik.

Fragen beantwortet Trainerin Leonie Hans unter der Telefonnummer 017634412314.

Burg-Lauf 2020: Privater Strecken-Check

Er war der Erste. Der erste in der Anmelde- und mit berechtigter Hoffnung auf Startnummer 1 für den 35. Burg-Lauf am 26. Juni.

Siggi Ollnow aus dem brandenburgischen Schlaubetal (Müllrose) in der Nähe Frankfurt/Oder wollte schon immer mal beim Burg-Lauf in Eppstein starten. 2020, zum 35. sollte es klappen. Doch es kam ganz anders, denn wie viele andere (Lauf-)Veranstaltungen wurde der Lauf wegen der Corona-Pandemie abgesagt.

Aber der Urlaub stand nach wie vor an. So konnte Siggi schon mal den „Strecken-Check“ machen. Am Samstagmittag lief er mit Boris Weber aus Eppstein (dem Mann seiner „Lieblingsnichte“ Doreen) das erste Mal mit Kamera die Strecke und befand: „Eine sehr abwechslungsreiche, wunderschöne und von der Länge her überschaubare Strecke. Genau das Richtige für ein kleines Trainingslager“. An der Strecke wurde er von seiner Verwandtschaft angefeuert und im Ziel gab es ein Mineralgetränk aus dem letztjährigen Burg-Lauf-Glas.

Siggi Ollnow (Jahrgang 1956) ist Sportler von Berufs wegen. Als ehemaliger 400-Meter-Läufer arbeitet er zurzeit als Verkäufer in



Siggi Ollnow (l.) und Boris Weber machten ihren privaten Burg-Lauf.

einem Sportfachgeschäft in Frankfurt an der Oder. In seiner Freizeit organisiert er den Lauffest OSV Müllroser See. Sein langfristiges Ziel ist es, 2021 seinen ersten Marathon in Frankfurt am Main zu finishen.

Schnell erreichte auch Manfred Helbig als Burg-Lauf Organisator die Anfrage, ob für die beiden Burg-Läufer aktuelle Gläser vorhanden sind. Präventiv wurden die neuen Gläser bei der vorhersehbaren Absage nicht produziert, aber kurzerhand bekamen die beiden zwei ältere Gläser überreicht. „Nächstes Jahr“, so Siggi Ollnow, „bin ich auf jeden Fall dabei, bei einem so tollen Lauf und vor allem wieder im großen, offiziellen Rahmen“.

Auch andere vermissten den Burg-Lauf. So nutzten Triathleten der TSG den Burg-Lauf-Abend für einen Trainingslauf. Gleichzeitig veranstaltete ein Fischbacher Lauffest einen „Fischbacher Burg-Lauf“ in Andenken an den freien Burg-Lauf-Abend. „Wir als Orga-Team freuen uns über soviel Resonanz und Begeisterung für den Burg-Lauf“, so Manfred Helbig und er hofft, dass die TSG Eppstein am 25. Juni 2021 den „35. Burg-Lauf, zweiter Versuch“ wieder steigen lassen kann.

Leserbriefe in der EZ
finden Sie unter
www.eppsteiner-zeitung.de
➔ Meine Eppsteiner / Leserbriefe

Keramik vom Feinsten entsteht auf Hof Häusel

Vor passender Kulisse, im Vorgarten der Villa Paderstein mit seinem eigentümlich geschwungenen Dach, präsentierte die Töpferin Eva Pfund vergangenen Samstag ihre Kollektionen. Sie hat sich damit der Initiative „Samstags-Galerie“ von Keramik-hessen e.V. angeschlossen und an zwei Samstagen im Juni ihre Werkstatt für Interessenten geöffnet. Der Verein will mit der Aktion die Folgen der Corona-Pandemie abfedern, da im Frühjahr der Tag der offenen Tür in hessischen Töpfereien ausgefallen ist, ebenso die Märkte in dieser Zeit. Die Produktion lief zwar weiter, aber der Abverkauf stagnierte.

Schon am 20. Juni konnte Pfund zahlreiche Interessenten auf Hof Häusel begrüßen und auch vergangenen Samstag erhielt sie bei schwülem, aber trockenem Wetter hohen Zulauf. Die gelernte Töpferin hat in Eppstein auf diversen Märkten längst mit ihren Werken auf sich aufmerksam gemacht. In ihrer kleinen Werkstatt im WEC-Missionshaus stellt sie drei Serien her: Meerblau und türkisfarben glasierte Keramiken sowie farblos glasierte, die durch ihre braunen Sprenkel sehr reizvoll wirken.

Ihr Sortiment umfasst Tee-Services, Teelichthalter, Krüge, Schalen, Schüssel, Teller, dekorative Dosen – oder so genannte „Gute Laune-Tassen“, aus denen jeweils ein Tierchen hervorlugt. Zuerst flirteten Diddle-Mäuse mit dem Betrachter, nun ein ganzer Zoo aus Dinos, Gänsen, Bären, Eulen, Schafen oder Hühnern. „Ich lasse mich gern durch Ideen von anderen inspirieren“, schmunzelte Pfund.

Auf die Idee mit den „Gute-Laune-Tassen“ kam die gebürtige Marburgerin während der Töpfer-Lehre Mitte der 90er Jahre in Kappeln an der Schlei. Aufgewachsen im nordhessischen Schwalm zog es sie nach der Schule in die Ferne – Israel, Dresden, Holland und Ostafrika sind weitere Stationen. In Gambia

lernte sie ihren Mann kennen, mit dem sie vier Kinder hat. Seit 2008 wohnt die Familie in Eppstein im Missionshaus des WEC. Mit dem Nachwuchs alle Hände voll zu tun, hat sie erst 2011 auf Hobby-Basis wieder mit der Töpferei begonnen und sie im Oktober 2017 als Gewerbe angemeldet. Seit zweieinhalb Jahren graviert sie auf der Unterseite der Keramiken das Bekenntnis „Jesus liebt dich“ ein.

„Ich habe Ton schon während meiner Kindheit geliebt“, erzählte die 46-Jährige, „den Ausschlag gab mein Vater, der einen kleinen Staudamm baute und ihn mit Ton ausschmierte“. Fasziniert von seiner Erzählung experimentierte sie mit dem vom Vater besorgten Ton und ließ sich inspirieren von der Schwäbmer Keramik, die in der alten Heimat Tradition hat. Dieses Jahr war wieder Zeit für Experimente: Pfund, die Töpferin als Handwerk versteht, betätigte sich als Künstlerin und nahm an einem Kurs in Aktmodellieren teil. Die daraus hervorgegangene Skulptur war Teil ihrer Ausstellung auf Hof Häusel.

Der kreative Funke sprang auf die 15-jährige Tochter Rahel über, die am zweiten Juni-Wochenende an der Töpferscheibe drehte, um den Gästen zu zeigen, wie die Herstellung von Keramik funktioniert. Auch Interessenten konnten sich an der Scheibe ausprobieren. Es sieht ganz einfach aus, aber damit die Proportionen stimmen, ist viel Übung erforderlich: Ein Tonklumpen wird in die Mitte der Scheibe



Keramikerin Eva Pfund an der Drehscheibe.

Foto: Mischker

gelegt, die Scheibe zum Kreisen gebracht und mit der Hand eine Kuhle in der feuchten Masse geformt. Nach kurzer Zeit entsteht aus dem Klumpen ein Gefäß. Anschließend wird es abgedreht, bzw. ein kleiner Sockel gestaltet.

Eva Pfund brennt alles in einem 1250 Grad heißen Ofen mit Ökostrom. Ihre Keramik ist lebensmittelecht, mikrowellenfest und Spülmaschinen geeignet. Wer Interesse an ihren Kollektionen hat, kann künftig auch spontan vorbeischaun, denn vor Hof Häusel Nr. 4 ist inzwischen eine Klingel angebracht.

Für den Fall, dass die Klingel mit dem Sound einer Ladenglocke einmal ungehört verhallen sollte, hat sie dort auch ihre Mobilnummer hinterlassen. Seit kurzem ist sie mit einer Webseite im Internet präsent, die sich ebenfalls zur Kontaktaufnahme eignet. Wenn möglich plant sie eine Teilnahme am Töpfermarkt in Flörsheim vom 19. bis 20. September. mi

PR-Bericht

Weitere WOLFWORK Designer-Masken zum Schmunzeln

In der Ausgabe vom 7. Mai 2020 berichteten wir über witzig gestaltete Mundschutz-Masken von WOLFWORK, die der Grafikdesigner Frank Wolf zusammen mit seinem Sohn Lion entworfen hat. Die Masken kamen bei den Eppsteinern gut an und waren schnell ausverkauft. Es gab durchweg positive Resonanz über die Qualität der Masken. Sie sind sehr haltbar, licht- und farbecht – auch nach ständigem Gebrauch und wiederholtem Waschen in der Maschine. Ein weiteres Plus ist der Tragekomfort, da sich durch das „Cooltex“-Material sehr gut atmen lässt. Der Nasenbügel lässt sich über die gesamte Breite der Maske einstellen, so dass beim Ausatmen keine Luft in die Augen gepustet wird. Gerade für Brillenträger ein großer Vorteil, da die Brille nicht beschlägt. Ein Eppsteiner, der eine Maske für seine asthmapatientin gekauft hatte, berichtete, es sei die einzige Maske, durch die seine Tochter gut Luft bekomme. Zudem bietet die Maske durch ihre zwei Lagen und ihren guten Sitz einen für Behelfsmasken optimalen Schutz.

Ein weiterer sehr positiver Aspekt ist der Umweltschutz. Die Masken werden in Deutsch-



Zwei kreative Köpfe – Vater Frank (l.) und Sohn Lion Wolf.

land produziert und bedruckt und verursachen durch geringe Lieferwege nur wenig CO₂-Ausstoß. Im Gegensatz zu Wegwerfmasken können diese gut verarbeiteten Masken wiederverwendet werden, sind äußerst langlebig und reduzieren somit den Abfall. Frank Wolf trägt selbst eine seiner Masken seit Corona ausbrach, die immer noch wie neu aussieht.

Inzwischen hat Frank Wolf gemeinsam mit seinem Sohn Lion weitere Designs entwickelt. Die Masken zeigen von Lion illustrierte „Coronicons“, Emoticons von stilisierten, lustigen und frechen Coronaviren, um die immer noch angespannte Situation zu entschärfen. Eine weitere Reihe zeigt lachende Münder, wodurch beim Tragen der Eindruck eines kompletten Gesichtes entsteht.

Frank Wolf ist Kommunikationsdesigner und gestaltet Werbung und Corporate Design für Unternehmen vorwiegend aus der Gesundheitsbranche. Er hat schon für viele Unternehmen das firmeneigene visuelle Erscheinungsbild entwickelt. Als Spezialist für Corporate Design bietet er auch an, Masken mit den speziellen

Designvorgaben von Unternehmen zu gestalten.

Durch eine optimierte Produktion können die individuellen Masken inzwischen etwas günstiger für 17,50 Euro je Stück und mit einer wesentlich geringeren Lieferzeit von vier Werktagen als Print-on Demand-Produkt bestellt werden. Größere Auflagen auf Anfrage. Pro bestellte Maske gibt es einen Sticker „CORONA NEIN DANKE!“ (kleine Foto) kostenlos mit dazu. Die Webseite www.wolfwork.de informiert über die Arbeiten von Frank Wolf und die weiteren Maskendesigns. Sie erreichen Frank Wolf telefonisch unter der Nummer 57 1837.



Schwimmbad Niedernhausen ist wieder geöffnet

Seit einigen Tagen ist das Waldschwimmbad Niedernhausen wieder geöffnet und bietet bis September täglich von 9 bis 19.30 Uhr Badevergnügen an – Mit einigen Einschränkungen: Dieses Jahr bleiben das Planschbecken, die Sprunganlage, die Rutsche und das Multifunktionsfeld geschlossen. Der Kiosk samt Terrasse ist geöffnet und bietet Erfrischungen an. Außerdem müssen Badegäste in den gekennzeichneten Flächen innerhalb des Bades, zum Beispiel beim Einlass an der Kasse, Mundschutz tragen. Die Ausgabe von Dauerkarten entfällt in diesem Jahr. Zehnerkarten können an der Kasse erworben werden.

Uhrmacher & Juwelier

Werner Reidelbach

Alt Wildsachsen 34

65719 Hofheim-Wildsachsen

Tel. 06198 / 33733

il: uhrmacher.reidelbach@gmx.de

**Warum
in die Ferne
schweifen?**

Fachwerkstatt:
Uhren- & Schmuck-
reparaturen

Ankauf:
Gold, Silber, Zinn,
Münzen, Besteck

Batteriewechsel 4,- €

(außer Markenuhren und WD-Test)

Perlenkette knoten 14,- € (bis 45cm)

Öffnungszeiten: Mo – Fr 9:00 – 18:00 Uhr Sa 9:00 – 14:00 Uhr

Abendmusik open air mit Cymbal

Die nächste Abendmusik der Talkirchen-Konzertreihe am Samstag, 4. Juli, um 18 Uhr findet open air auf dem Gelände des Gemeindehauses in der Rosserstraße 26 statt.

Die weißrussische und mittlerweile in Deutschland lebende Musikerin Irina Shilina präsentiert ihr eigens für Freiluftkonzerte in Corona-Zeiten entwickeltes Soloprogramm. Dieses umfasst nicht nur klassische Werke, sondern auch Kompositionen von Julio Iglesias, Frank Sinatra und Ed Sheeran. Shilina hat die modernen Werke selbst für ihr Instrument, das Cymbal, arrangiert. Sie erhielt für ihre Darbietungen bereits zahlreiche Auszeichnungen. Ihr gelingt es, virtuos die musikalische Bandbreite des Cymbals für ihr umfangreiches Repertoire von der Klassik bis zur Moderne zu nutzen. Um vorherige Anmeldung wird telefonisch unter 8533 oder per Mail an gemeinde@talkirche.de gebeten. Es empfiehlt sich, eine Sitzgelegenheit, gegebenenfalls auch Kissen oder Decken mitzubringen. Auf jeden Fall muss an den Mund-Nasen-Schutz gedacht werden, der am Platz abgenommen werden kann. Eintritt frei, um Spenden wird gebeten.

Sphärische Klänge in der Talkirche

Vergangenen Samstag gab es nach drei Monaten Corona bedingter Pause wieder Musik zur Marktzeit in der Talkirche.

Das gut besuchte Konzert fand unter den jetzt üblichen Sicherheitsvorkehrungen zum Schutz vor einer Infektion mit dem Virus statt. Alle Besucher wurden namentlich mit Adresse und Telefonnummer erfasst, die Hände am Eingang der Talkirche desinfiziert und nur jede zweite Kirchenbank mit zwei bis drei Personen besetzt. In Anspielung auf das derzeitige Leben in Ungewissheit, das die Pandemie mit sich bringt, stand das Konzert unter dem Titel „Labyrinth“ mit der Frankfurterin Susanne Kohnen. Die leidenschaftliche Musikerin spielte solo eigene Improvisationen von Stücken, die auf ihren Lieblingskomponisten Georg Philipp Telemann zurückgehen. Kohnen, die laut Pfarrerin Heike Schuffenhauer auf Grund ihrer Vielseitigkeit „für fünf Musiker spielt“, blies Saxophon und Oboe und brachte ihre Zuhörer mit den sphärischen Klängen ihres Theremin zum Staunen.

Einer der Höhepunkte des Konzerts war das gemeinsame Musizieren mit der Flötistin Teddie Hwang, der Initiatorin und Organisatorin der „Musik zur Marktzeit“. Diese hatte sich gewünscht einmal in ihrem Leben auf ihrer Traversflöte von einem Theremin begleitet zu werden. Die gemeinsame Darbietung zweier Stücke von Bach erntete viel Applaus.

Theremin-Konzerte sind selten, stellte Kohnen fest. Zwar wurde das elektrische Instrument bereits 1920 vom Russen Lew Termen erfunden, kam aber bisher nur in musikalischen Nischen, in Science fiction Filmen wie beispielsweise Ghostbusters und experimenteller Musik, zum Einsatz. „Die Anzahl der Künstler,

die das Theremin beherrschen und nach Noten mit Orchester vor großem Publikum spielen, ist sehr gering“, erklärte Kohnen im Anschluss an



Teddie Hwang (l.) an der Querflöte und Susanne Kohnen am Theremin.

das Konzert. Das Instrument steuerte sie berührungslos mit der Position ihrer Hände und Finger. „Der schwarze Kasten hier hat zwei Antennen“, erläuterte sie weiter, „die Ringförmige regelt die Lautstärke, die Stabantenne die Tonhöhe.“

Die Handbewegungen im elektromagnetischen Feld zwischen den Elektroden erzeugen Schwingungen, die als Töne ausgegeben werden. Der Klang des Theremins wirkte zuweilen melancholisch, außerweltlich und geisterhaft. Zu solchen Tönen zeigt die Improvisationskünstlerin sonst Weltraumbilder auf großen Leinwänden.

Diesmal streute sie zwischen den Musikstücken Texte unter anderen von Wilhelm Busch und Hans Dieter Hüsch ein, die von Esther Schaller vorgelesen wurden und große Themen labyrinthischer Suche nach Sinn, aber auch Alltägliche wie das „richtige“ Händeschütteln behandelten. „Ein Mensch gibt bis zu 15000 Mal in seinem Leben die Hand“, überraschte Schaller das Publikum, doch um einen guten Eindruck zu machen, bliebe in Zeiten von Corona nur hinter der Maske freundlich mit den Augen zu lächeln.

Das nächste Konzert in der Reihe „Musik zur Marktzeit in der Talkirche“ findet am 28. August von 15.30 bis 16.30 Uhr statt. mi



Siegerehrung mit Abstand – die Boulespieler beim Turnier der SPD Bremthal.

Foto: privat

Bouleturnier der SPD in Bremthal

Zum 23. Mal in Folge hatten die Bremthaler Sozialdemokraten zu ihrem traditionellen Bouleturnier eingeladen. Die Einschränkungen durch die Corona-Pandemie erlaubten nur kleinere Spielgruppen. Deshalb wurde das Turnier in zwei Teilen zeitversetzt ausgetragen. Am Vormittag begannen die „Ungeübten“, die meist nur einmal im Jahr eine Boulekugel bevorzugt bei diesem Turnier bewegen. Am Nachmittag folgten die „Geübten“, die regelmäßig spielen und sich mit einigen anwesenden Ligaspielern messen konnten. Die Teams wurden per Losentscheid zusammengestellt.

Im Vormittagsturnier siegten Karin Hofmann (Lorsbach) und Jörg Lange (Frankfurt). Im Nachmittagsturnier war insbesondere Frauenpower angesagt.

Erstmals gewann ein Damenteam den Wanderpokal vor Carlos Backes und Volker Jakob. Vorjahressieger Claus Dieter Bach überreichte Angelika Knobloch (Wörsdorf) und Maria Macht (Naurod) den Siegerpokal.

Peter Lange und Hans Jörg Schmidt als Organisatoren zeigten sich zufrieden mit dem gelungenen Verlauf des Turniers, zu dem auch das Wetter seinen Teil beitrug. Peter Lange

Talkirchengemeinde: Konfis holen Bronze bei Video-Wettbewerb

Ende Juni fand die Preisverleihung zum YoungClip AWARD der Evangelischen Landeskirche Hessen und Nassau (EKHN) im Rahmen einer spannenden Online-Gala statt. Über ein Jahr lang konnten Videobeiträge zu unterschiedlichen Lebens- und Glaubens Themen von Jugendlichen eingereicht werden. Die Konfirmanden der Talkirchengemeinde waren im Juni 2019 zum Thema „Ist da jemand? Wer hilft bei Krisen?“ mit ihrem Schattenspiel-Video zu Psalm 23 unter dem Motto „Der Herr ist mein Hirte und Trainer“ aus dem Wettbewerb als Monatssieger hervorgegangen.

Nun hat die Jury unter allen Einsendungen über acht Preisträger entschieden. Dabei gab es fünf Sonderpreise sowie die Vergabe von drei besten Plätzen in Gold, Silber und Bronze. Den Jugendlichen aus Eppstein wurde der AWARD in Bronze zugesprochen, der mit einem Preisgeld von 500 Euro verbunden ist. „Ich freue mich riesig“, so Pfarrerin Heike Schuffenhauer, die die Preisverleihung live im Internet mitverfolgte. „Ich bin total stolz auf meine Konfis. Sie haben das in einem längeren Entwicklungsprozess wirklich toll umgesetzt. Wann immer ich jetzt den 23. Psalm bete, sehe ich diese Schattenbilder vor meinem geistigen Auge.“ Alle Preisträger unter youngclip.de/index.php?id=47063.

FWG Eppstein

Gasversorgungsnetz für ganz Eppstein

Ab dem Jahr 2026 dürfen Ölheizungen weitgehend nicht neu eingebaut oder erneuert werden (§ 72 Gebäudeenergiegesetz). Es gibt Ausnahmen durch Kompensationsinvestitionen in erneuerbare Energietechniken oder bei unbilligen Härten. Eine gute Alternative kann eine Gasheizung sein.

Das Gasnetz ist kein Versorgungskonzept der Vergangenheit, sondern der Zukunft. Zwar wird zurzeit im Gasnetz noch vorwiegend der fossile Energieträger Erdgas transportiert, der sukzessive durch regenerative Gase, z. B. synthetisches Gas (Power to Gas) oder Biogas, ersetzt werden soll. In einer Übergangsphase kann Erdgas gemischt mit regenerativem Gas dargeboten werden.

Die Produktionskapazitäten von synthetischem – und Biogas sind in der Entwicklung und reichen aktuell noch bei weitem nicht für den Bedarf aus. Die Herstellung der vorgenannten regenerativen Energien ist aktuell noch kostenintensiver als Erdgas. Daher ist ein Energieversorgungsmix aus technischen und wirtschaftlichen Gründen durchaus sinnvoll. Die Energiewende muss auch für Privathaushalte mit kleinerem Einkommen bezahlbar bleiben!

Gas lässt sich gut für die energieeffiziente Kraft-Wärme-Kopplungstechnik einsetzen. Gasheizungen bzw. Gasfahrzeuge haben etwa 25 Prozent geringere CO₂ Emissionen als Ölheizungen oder Benzin-/Dieselfahrzeuge. Bei einem Einsatz der regenerativen Gase verschwinden die CO₂ Emissionen fast völlig. Interessant ist auch die Beimischung von alternativ erzeugtem Wasserstoff, welcher bei Stromüberschuss erzeugt werden könnte.

Durch Interessenbekundungen der Wohngebäudeeigentümer sollen vorrangig Wohnquartiere mit einem Ausbau berücksichtigt werden, die an einer zeitnahen Umstellung auf eine Gasversorgung interessiert sind. Aus Sicht der FWG sollte der Stadtteil Ehlhalten bald an das Gasversorgungsnetz angeschlossen werden. Sie fordert die Stadt auf, hierzu eine entsprechende Bürgerbefragung durchzuführen. Bernd Fuchs

CDU Ortsverband Ehlhalten

20 Jahre „Bistro Spritzenhaus“ in Ehlhalten

Das „Bistro Altes Spritzenhaus“ in Ehlhalten feiert am 1. Juli seinen 20. Geburtstag.

Genau vor 20 Jahren, am 1. Juli 2000, konnte die, im Rahmen der Dorferneuerung umgestaltete Verwaltungsstelle mit dem neuen „Bistro Altes Spritzenhaus“ im Erdgeschoss, feierlich von dem damaligen Ortsvorsteher Berthold Gruber und Bürgermeister Richard Hofmann mit einem Bier-anstich eingeweiht werden.

Seither war es für Vereine, Gruppen und Ehlhaltener Bürger der Treffpunkt im Ort, der das Gemeinschaftsleben aufrecht hält und stärkt und inzwischen nicht mehr wegzudenken ist.

Im Zuge der Dorferneuerung wurde damals, nach Schließung der ehemaligen „Krone“, nach einer Räumlichkeit für offene Zusammenkünfte der Dorfgemeinschaft gesucht.

In einer Sitzung des Dorferneuerungsbeirates in der ehemaligen Verwaltungsstelle, kam die Idee auf, die Lagerräume im Erdgeschoss, die mittlerweile für Geräte des Bauhofs und der Jagdgenossenschaft genutzt wurde, für eine kleine Gaststätte umzubauen. Nach Sichtung dieser Räume stand bald der Entschluss fest, dass hier ein kleiner Gastraum geschaffen werden kann.

So wurde im Rahmen der Dorferneuerung ein Konzept für das gesamte städtische Haus erarbeitet, welches einen kleinen Anbau für die Küche und weitere Umbauten im gesamten Haus vorsah.

Außerdem musste für die Geräte der Jagdgenossenschaft Ehlhalten ein neuer Raum außerhalb des Hauses gefunden werden, der letztendlich am Gerätehaus der Feuerwehr angebaut wurde.

So konnte tatsächlich am 1. Juli-Tag des neuen Jahrtausends die kleine Kneipe eröffnet werden.

Unter den ehemaligen Wirten Otto Drastig und

Die Parteien berichten

Berichte der in die Eppsteiner Gremien gewählten Parteien und Wählergruppen werden von der Redaktion nicht bearbeitet. Sie sind namentlich gekennzeichnet. Für Inhalt und Form sind die Verfasser/Parteien verantwortlich.

Britta Rank, die jetzt schon seit zwölf Jahren Wirtin im Bistro ist, fanden die Ehlhaltener dort einen Treffpunkt über zwei Jahrzehnte.

Leider stellt die Corona Pandemie die Dorfgemeinschaft nun vor die große Herausforderung, wie das Bistro in Zukunft erhalten werden kann. Nach mehreren Wochen der Kontaktbeschränkungen öffnete die Wirtin die Außenfläche und das Lokal wieder für die wenigen Wochen, die bis zum Ablauf ihres Vertrages bis Ende Juli 2020 verbleiben.

Um über die Zukunft und Übergabe der kleinen Gaststätte zu beraten, hatte der Bürgermeister Alexander Simon im Februar dieses Jahres die Bürger Ehlhaltens in das Bistro eingeladen. Mehr als 70 Personen bekundeten mit ihrem Engagement, wie wichtig es für Ehlhalten ist, den Betrieb fortzuführen und evtl. neu zu gestalten. Viele Ideen und Meinungen wurden gesammelt und ausgewertet.

Leider ist bis heute, nun zusätzlich erschwert durch die Coronapandemie, kein Nachfolger gefunden worden, der die Bewirtung des Bistros übernehmen wird.

Nach Gesprächen mit Wirtin Britta Rank durch Stadtrat Berthold Gruber, Ortsvorsteher Michael Kilb und Stadtverordneter Frank Kilb, erklärte sie sich bereit, das Bistro bis 28. Februar 2021 weiter zu betreiben, um so mitzuhelfen, die schwierige Lage in der Corona-Krise zu überbrücken.

Die CDU Ehlhalten dankt Britta Rank auch im Namen der Ehlhaltener Bürger, ausdrücklich für ihre Bereitschaft, das Bistro weiter im Sinne der guten Ehlhaltener Gemeinschaft zu betreiben.

Nun gilt es, dass nach der Überbrückungsphase ein neuer Pächter gefunden wird, damit nach 20 Jahren gelebtes „Bistro Spritzenhaus“, dieses wichtige Stück Lebensqualität in Ehlhalten erhalten bleibt. Martina Smolorz

SPD Bremthal

Verkehrsschilder vor der Kita gereinigt

Seit über zehn Jahren monieren die Bremthaler Sozialdemokraten im Ortsbeirat die nicht ausreichende Kennzeichnung vor dem Katholischen Kindergarten im Taunusblick. Auch der neuerliche Hinweis an die Stadt im Januar, dass die Verkehrsschilder kaum noch erkennbar sind, fruchtete bis jetzt nicht.

Da weiterhin Gefahr in Verzug war, hat sich der SPD Vorstand gesagt: „Wir machen was!“

Vergangene Woche haben sie nun ein bemoostes und deshalb völlig unleserliches Schild, das auf querende Kinder hinweist, gereinigt (Foto).

In nur fünf Minuten hatte Hans Jörg Schmidt das Schild wieder kenntlich gemacht. Ein weiteres Schild in der entgegengesetzten Fahrtrichtung ist allerdings schon so verblasst, das dort schnellst möglich ein neues Schild angebracht werden sollte.

Ebenso hatten die Sozialdemokraten vor über zehn Jahren im Ortsbeirat gefordert, das auch die Kennzeichnungen auf dem Asphalt erneuert werden sollten. Seitdem ist jedoch nichts geschehen. Im Gegenteil: Inzwischen sind die Kennzeichnungen, die einmal auf den Kindergarten hingewiesen haben, nicht mehr erkennbar.

Ähnliche Verhältnisse sind auch am städtischen Kindergarten in der Waldallee zu beobachten.

Peter Lange, Hans Jörg Schmidt



FDP Eppstein

FDP begrüßt Ende der „Biosphärenregion“

Die Eppsteiner FDP-Fraktion begrüßt die Entscheidung des Hessischen Umweltministeriums, die Pläne einer Biosphärenregion im Main-Taunus-Kreis, Wiesbaden und Rheingau-Taunus-Kreis nicht weiterzuverfolgen.

Die im vergangenen Jahr veröffentlichte Machbarkeitsstudie zur Verwirklichung eines solchen Projekts hat keinen nennenswerten Mehrwert für die Region erkennen lassen. Es ist bis zum Schluss nicht gelungen, klare Vorteile eines solchen Projekts aufzuzeigen, vielmehr hat sich gezeigt, dass die angestrebten Ziele effizienter in bestehenden Strukturen erreicht werden könnten. Auch sollte im Rahmen dieses Projekts eine neue Verwaltungsebene eingeführt werden, was jedoch zu mehr Bürokratie geführt und eine Gefahr für die Planungsfreiheit der Kommunen bedeutet hätte.

Die Schaffung von Wohnraum und Flächen für ansiedlungswillige Unternehmen wäre in der Biosphärenregion durch die vorgegebene Zonierung (Kernzone, Pflegezone, Entwicklungszone) deutlich eingeschränkt worden, und damit die Erweiterungs- und Entwicklungsmöglichkeiten der Kommunen. Zudem hätten die vorgeschriebenen Kern- und Pflegezonen nicht nur auf Flächen des Landes Hessen realisiert werden können, auch die teilnehmenden Kommunen hätten eigene Flächen zur Verfügung stellen müssen. Dies hätte im Hinblick auf die ohnehin stark angespannten kommunalen Haushalte eine abermahlige Mehrbelastung bedeutet. Auch hätte das Projekt letztendlich erhebliche Einschränkungen für Bauern, Jäger und Winzer im Main-Taunus-Kreis bedeutet. Für die Freien Demokraten war von Anfang klar, dass sich ein solches Projekt nicht ohne die Akzeptanz der maßgeblich betroffenen Berufs- und Interessengruppen realisieren lässt.

Überdies hätte ein solches Projekt keinen wirklichen Mehrwert für die Umwelt und das Klima bedeutet. Die notwendige Zonierung mit dem Ziel der Waldstilllegung würde schließlich dazu führen, dass größere Holzbestände nicht mehr für die Vermarktung zur Verfügung stehen und somit das Potential von Holz als CO₂-Speicher (z.B. in Holzprodukten und Bauholz) nicht hinreichend genutzt würde. Letztlich liefe die Zonierung den Zielen des Klimaschutzes entgegen.

Während die Risiken und Nachteile eines solchen Projekts sehr deutlich erkennbar sind, blieben die Vorteile bis zum Schluss vage. Die Eppsteiner FDP begrüßt deswegen ausdrücklich die Entscheidung des Umweltministeriums, die Pläne nicht weiterzuverfolgen. „Uns ist wichtig, dass nun nicht versucht wird, dieses Thema über die Kommunalwahl 2021 zu retten, um so auf andere Mehrheiten in den kommunalen Gremien in der Region zu spekulieren. Die Pläne für ein solches Projekt sollten damit endgültig vom Tisch sein!“ Marcel Wölfl

Unfallflucht mit hohem Sachschaden in Bremthal

Bei einer Unfallflucht ist vergangene Woche an einem geparkten Fahrzeug hoher Sachschaden entstanden. Der Unfallverursacher entfernte sich, ohne sich um die entstandenen Schäden zu kümmern.

Zwischen Dienstagabend um 18 und Mittwochmorgen um 9 Uhr wurde in Bremthal in der Waldallee ein grauer Hyundai beschädigt. An dem geparkten Fahrzeug wurden am Mittwochmorgen Schäden an der Beifahrerseite in Höhe von mindestens 5000 Euro festgestellt.

Die Besitzer entdeckten Teile von einem Reflektor neben dem Wagen, der möglicherweise von einem größeren Fahrzeug, Lkw oder Bus, stammt und eine riesige Schramme mit weißen Lackspuren. Die Betroffenen bitten Nachbarn oder Passanten, die möglicherweise etwas gesehen oder gehört haben, sich bei der Polizei in Kelkheim zu melden unter der Telefonnummer (061 95) 67 49-0.

*Nun haben wir unsere Liebe
öffentlich besiegelt und
geheiratet!*

**Katharina
Thomas**  **Florian
Czepl**

*mit unserem liebsten
Anton Leonard*

Eppstein/Bautzen, im Juli 2020

 **Metzgerei
Ullrich** Niederseelbacher Str. 21
65527 Niedernhausen
Tel. 061 27 / 21 76
www.metzgereiullrich.de

**UNSERE
WÜSTCHEN
VIELFALT**

Große Bratwürste,
Thüringer, Pfeffergriller,
Bärlauchbratwürste,
Gourmet mit Blattspinat,
kleine Nürnberger,
leckere Käsewürstchen –
auch mit Chilli, Apfel-Zimt,
Rinder- und Wildbratwurst...

Große Steak-Auswahl

Wir produzieren zu **99% alles selbst!**

Für die zahlreichen liebevollen Glückwünsche
und Geschenke zu meinem

70. Geburtstag

sage ich allen Verwandten, Freunden, Bekannten und
Vereinen ein herzliches **Dankeschön.**
Ich habe mich unheimlich darüber gefreut.

Beate Mühl

Im Juni 2020

Hausarztpraxis | In der alten Schule
Hauptstr. 67 | 65817 Eppstein-Vockenhausen | Tel. 06198 - 18 69

Liebe Patienten, wir machen **Urlaub
vom 13. bis einschließlich 21. Juli 2020.**
Die Vertretung übernehmen die Eppsteiner Kollegen.
Ab sofort bieten wir auch eine „Videosprechstunde“ an,
für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Das Team der Hausarztpraxis
Dr. med. Frank Conrady
Facharzt für Anästhesiologie und Allgemeinmedizin
Akupunktur | Notfall- & Palliativmedizin

 **Deutsches
Rotes
Kreuz**
Kreisverband Main-Taunus e.V.

DRK-Laden in Eppstein

Secondhand für Alle

- + Kleider, Geschirr, Haushaltswaren
Spielsachen, Babyartikel...
- + 50% Rabatt für
Anspruchsberechtigte

Wir sind wieder für Sie da, vorerst
mit eingeschränkten Öffnungszeiten:
Mo, Di, Do, Fr 10.00 – 13.00 Uhr

- + Spielecke
- + Kindergeburtstage
- + Ehrenamt und
Soziale Projekte

DRK-Laden
Burgstr. 27 · Eppstein
Tel.: (0 61 98) 588 00 04

Unsere Praxis ist in der Zeit vom
**20. bis 31. Juli 2020
wegen Urlaub geschlossen.**

Vertretung übernehmen die Eppsteiner Kollegen.
Schahin Schamlu
prakt. Arzt und Team
Pommernring 38 · Eppstein-Bremthal
Tel. 061 98/80 40

Georg Balzer

* 9. August 1947 † 20. Juni 2020



Die Vorstellung, Dich zu verlieren, schnürt uns die
Kehle zu. Du bist nicht mehr. Uns bleibt die Trauer um
den Verlust und die Freude mit Dir gelebt zu haben.

Dankbar für die Zeit, die wir mit ihm verbringen
durften, nehmen wir voller Liebe Abschied.

**Edith Balzer
Claus Balzer
Michael und Sabine Balzer
Wilfried, Maria, Christian, Andreas Balzer
Rita Mühlbauer**
im Namen aller Angehörigen

Die Urnenbeisetzung findet am Dienstag,
dem 7. Juli 2020, um 11.00 Uhr auf dem Friedhof
in Niedernhausen statt.

Niederjosbach, im Juli 2020

Liebe Patienten,
**die Praxis ist wegen
Urlaub vom 8.
bis 15. Juli 2020**

geschlossen.

Die Vertretung
übernehmen die
Eppsteiner Kollegen.

*Wir wünschen Ihnen
erholungsreiche Sommerferien.*

Ihr Praxisteam
Dr. med. Markus Doll
Hauptstr. 97
65817 Eppstein
Tel. 06198 / 90 92

Befiehl dem Herrn deine Wege, und hoffe auf ihn, er wird's wohl machen

Psalm 37, 5

Renate Friederike Katharina Quitzau

geb. Schwarz

* 10. Februar 1929 in Halberstadt

Trägerin des Verdienstkreuzes am Bande des Verdienstordens
der Bundesrepublik Deutschland

Unsere geliebte Mutter und Großmutter ist nach einem langen und erfüllten Leben am 20. Juni 2020 in ihrem Zuhause im Kreise ihrer Familie von uns gegangen.

In großer Liebe und Dankbarkeit:

Dr. med. Tammo Quitzau und Dr. med. Frauke Quitzau-Mainert mit Till und Frederik Henning und Heike Quitzau mit Edgar, Friederike, Charlotte und Carl

Eppstein-Vockenhausen, im Juni 2020

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung fand am Mittwoch, 1. Juli 2020 auf dem Friedhof in Vockenhausen statt.

Statt angedachter Blumen erbittet unsere Mutter eine Spende an das Bundeswehr Sozialwerk e.V., Bonn, IBAN: DE85 3705 0198 0000 0627 11, Sparkasse Köln Bonn, Verwendungszweck: "Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien".

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

039 44 - 3 61 60 · www.wm-aw.de Fa

Erledige zuverlässig und preiswert Renovierungs- arbeiten:

Fliesen u. Laminat
legen, Trockenbau, Raufaser
anlegen und streichen. Tomasz
Strzemecki, Tel. 0162 420 92 07

Info: Bares für Rares

Kaufe Pelze, Porzellan, Uhren,
Zinn, Bestecke, Militaria, Mode-
schmuck, Silber-/Goldschmuck,
Bruchgold. Zahle bar vor Ort.
Tel.: (0 61 81) 435 53 95

Joachim Loew Maler und Lackierer

Ihr Fachmann für kleinere
und mittlere Aufträge zu
günstigen Preisen.

Tel. 0173 319 09 04

SCHLÜSSEL BARDE

Beratung · Montage · Service

Sicherheits-Technik
Schließ-Anlagen · Tresore
Wintergärten · Fenster · Türen
Briefkästen · Stempel · Gravuren
autom. Garagen- + Rolladenöffner

Kelkheim, Höchster Str. 10
☎ (0 61 95) 900-333, Fax -437
www.schluesselbarde.de

Verschenke Suzuki

Ignis, TÜV 6/20, 390 Tkm,
dkl.grün, fahrbereit.
Tel. 01577 3858474



Wir trauern um unseren Vater, Schwiegervater, Opa, Uropa, Schwager und Onkel

Georg Ernst

* 19.06.1934 † 26.06.2020

der nach einem erfüllten Leben im Alter von 86 Jahren den ewigen Frieden gefunden hat.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied.

Manfred
Gerhard mit Familie
Alexander mit Familie
Familie Keller
im Namen aller Angehörigen
und Freunde

Die Beerdigung ist am Freitag, dem 3. Juli 2020, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Eppstein-Ehlhalten.



Wir trauern um unseren Firmengründer und Seniorchef

Georg Ernst

* 19.06.1934 † 26.06.2020

der, nach 46 Jahren als Inhaber, uns bis heute mit seiner Erfahrung zur Seite stand.

Die Mitarbeiter der Firma G. Ernst, Fensterbau, werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

gegr. 1897
Inh.: Gerhard Ernst
Ernst
FENSTERBAU

Eppstein-Ehlhalten, im Juni 2020



Wir suchen
**Schüler/
Student
Rentner** (m/w)
oder **Hausfrau**

als Aushilfe am **Mittwoch für ca. 2 Std.** (freie Zeiteinteilung zwischen 10 – 15 Uhr) zur Aktualisierung unserer Internetseite. PC-Kenntnisse (Apple) von Vorteil.

Wir freuen uns auf euch/Sie:

Eppsteiner Zeitung

Telefon (0 61 98) 85 29

info@eppsteiner-zeitung.de

Die sichersten Wertpapiere gibt es immer noch im Handwerk!



☒ Werte erhalten ☒ Steuern sparen

Anstrich Bodenbeläge Fassadengestaltung Tapezieren Stuck Vergoldung Wärmedämmung

Raab • Walz
 Maler- & Stukkateurmeister
 E-Mail: malerbetrieb@raab-walz.de
 Tel. 06127 61439
 WI-Naurod
 Webseite: www.raab-walz.de

PARKETT & FUSSBODEN TECHNIK KLEY

BERATEN & PLANEN
UNTERGRÜNDE SANIEREN
LIEFERN & VERLEGEN
BESTAND RENOVIEREN

- ✓ PARKETT & DIELEN
- ✓ DESIGNBELÄGE
- ✓ PVC-, LINOLEUM- & KAUSCHUK
- ✓ TEPPICHBÖDEN
- ✓ PU-SANIERUNG/BESCHICHTUNG
- ✓ SONNENSCHUTZ/PLISSEES



HAUPTSTR. 47
65817 EPPSTEIN
www.klauskley.de
info@klauskley.de
0172 66 42 103

Taunus-Aesthetics



Volkhart Krekel
 Facharzt für Plastische,
 Ästhetische Chirurgie
 Altkönigstr. 30, 65779 Kelkheim
 Tel.: 06195-676434
www.taunus-aesthetics.com

Deutsch als Fremdsprache,
für Anfänger und Vorbereitung zum Examen (Stufe A bis C). Unterricht Off/Online (Viber/Skype) im Raum Eppstein. **Tel. 0163 2172101**

Änderungs-Schneiderei Satici
 Burgstr. 35 • Eppstein
 Tel. (0 61 98) 3 28 04
 Textilreinigung
 Teppichwäsche • Wäscherei • Mangeln
 Änderungen aller Art

Die DRK Main-Taunus Familiendienste suchen in Teilzeit **herzliche Erzieher/Innen (m/w/d)** für die DRK Natur-KiTa am Bündelberg in Eppstein/ Vockenhausen.

Die ausführliche Stellenausschreibung finden Sie auf der Homepage des DRK-Kreisverbandes Main-Taunus e. V. unter: www.drk-maintaunus.de/stellenboerse.html.

Wir sind gespannt auf Ihren Anruf oder Ihre Bewerbung.

(Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse, möglicher Eintrittstermin) an:
 DRK-Main-Taunus Familiendienste gGmbH
 Wiebke Zinn
 Alte Schulstraße 8 in 65779 Kelkheim
 Tel. 06195-9939-15
 oder per Email: kita@drk-familiendienste.de



TÜFA-TEAM
Wir kleben Ihnen eine!

SEIT 1991

Plakette fällig?

65527 **Niedernhausen**
 Frankfurter Str. 19 - 21 • Tel. 0 61 27-7 80 03
 65189 **Wiesbaden**
 Mainzer Str. 121 • Tel. 06 11-72 33 76
 Mo - Fr: 8 - 18 Uhr • Sa: 8 - 12 Uhr
www.tuefa.de

Besuchen Sie uns auch auf Facebook und Instagram!

Neuwertiger Crosstrainer Energetics XT 950h zu verkaufen - 9 Programme

Anzeige: Zeit, Geschwindigkeit, Distanz, Kalorien, Puls, Watt. 32 Widerstandsstufen, Hand Puls, max. Benutzergewicht: 150 kg, Gewicht: 51kg, Aufbaumaße: LBH 135x61x161,5cm
VB 280 € (NP 590 €)
 Der Crosstrainer kann im Raum Eppstein, bis 30 km, kostenlos angeliefert werden.
Tel. 06198 2137

Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams ab sofort eine motivierte, freundliche und zuverlässige

ZAHNMEDIZINISCHE FACHANGESTELLTE (M/W/D)
 in Vollzeit für die Stuhlassistenz, sowie zum 01.08.2020 eine

AUSZUBILDENDE ZUR ZFA (M/W/D)
 ZAHNMEDIZINISCHEN FACHANGESTELLTEN

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung per Post oder E-Mail an:
 Zahnarztpraxis Dr. Judith Kanngießner
 Hauptstr. 69.1
 65817 Eppstein
info@zahnarztpraxis-kanngiesser.de
 Telefon 06198 1865
www.zahnarztpraxis-kanngiesser.de

Zahnarztpraxis Kanngießner

Wieder Sprechstunden der Energieberatung

Mit der Lockerung der Corona-Regeln bietet das Energiekompetenzzentrum des Main-Taunus-Kreises wieder Beratungen an. Wie Kreisbeigeordnete Madlen Overdick mitteilt, müssen sich Interessenten allerdings zuvor anmelden. Ein Schwerpunktthema des Zentrums ist es, wie das Eigenheim energieeffizienter und damit energiesparsamer gemacht werden kann. Im Fokus steht dabei der Energieverbrauch der Heizung und für Warmwasser. Mit wenig Aufwand lassen sich Energiekosten senken.

Das Energiekompetenzzentrum unterstützt dabei, den aktuellen Energieverbrauch zu analysieren, Energiesparpotentiale zu finden und die für die Maßnahmen passenden Förderprogramme auszuwählen. Die Stelle im Landratsamt informiert kostenlos.

Anmeldungen nimmt Energieberater Amine Aimut, Telefon (06192) 201-2490, E-Mail: amine.aimut@mtk.org, entgegen.

*Du siehst den Garten nicht mehr grünen, in dem Du einst so froh geschaffst,
hörst Deine Vögel nicht mehr singen, weil Dir der Tod nahm alle Kraft.
Schlaf nun in Frieden, ruhe sanft und hab' für alles vielen Dank.*

Nach einem erfüllten Leben entschlief

Elfriede Bouillon

geb. Kilb
* 31. März 1935 † 25. Juni 2020

In liebevoller Erinnerung:

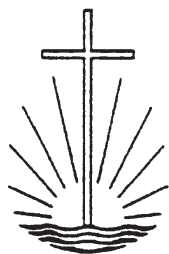
**Wolfgang
Claudia
Sabine und Ronald mit Esra und Eliah
sowie alle Angehörigen**

65817 Eppstein-Niederjosbach, In der Reiterhohl 3

Die Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, dem 8. Juli 2020, um 11:00 Uhr auf dem Friedhof in Niederjosbach statt.



*Das Schönste, was ein Mensch
hinterlassen kann, ist
ein Lächeln im Gesicht derjenigen,
die an ihn denken.*



Alice „Käthi“ Kilb
† 23.05.2020

HERZLICHEN DANK

sagen wir allen, die mit uns Abschied nahmen,
sich in Trauer mit uns verbunden fühlten und
ihre liebevolle Anteilnahme auf so vielfältige
Weise zum Ausdruck brachten.

Kurt Kilb
im Namen aller Angehörigen

Ehlhalten, im Juni 2020

Aus alten Sachen Geld machen!

Kaufe Pelze, Zinn, Uhren, Porzellan, Meißner, Bierkrüge, Nachlässe, Haushaltsauflösungen, Mode- + Goldschmuck, Münzen, Militaria, Puppen, Möbel. Alles anbieten, auch am Wochenende. Tel. (06181) 3029697

Garagen-Flohmarkt

wegen Umzugs
am **Samstag, 11. Juli, 9 – 17 Uhr,**
In der Müllerwies 13

Großer Gartentisch mit massiver Teakholzplatte

zu verkaufen, Durchmesser 1,30 m,
klappbar, Tischgestell dunkelgrün,
100€, Tel: 06198-1298

Offener Trauertreff

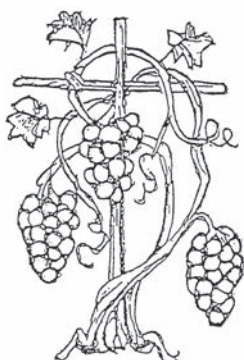
Anstelle des Trauertreffs im Hofheimer Café Altes Rathaus lädt der Horizonte Hospizverein zum offenen Trauertreff am Dienstag, 7. Juli, von 16 bis 18 Uhr im Exerzitienhaus Hofheim, Kreuzweg 23, ein. Auch wer durch die Corona-Krise eine Verstärkung seiner Trauer erlebt, findet hier Hilfe. Ehrenamtliche Kräfte begleiten die Trauernden bei ihrem Treffen.

Aufgrund der Corona-Krise ist eine Anmeldung unter der E-Mail info@horizonte-hospizverein.de oder unter Telefon (06192) 92 17 14 notwendig.

*„Ich setze mich für MS-Kranke ein.
Bitte helfen Sie auch mit!“ Petra Gerster*

Spendenkonto: Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE74 5502 0500 0007 6052 00
BIC: BFSWDE33MNZ

dmsg Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft
Landesverband Hessen e.V.



Lindenweg 4, 65817 Vockenhausen

Die Trauerfeier findet im engsten
Familien- und Freundeskreis auf dem
Friedhof Vockenhausen statt.

Ich glaube, dass, wenn der Tod unsere Augen schließt,
wir in einem Licht stehen, von welchem unser Sonnenlicht
nur Schatten ist. (Arthur Schopenhauer)

Nach einem langen und erfüllten Leben ist unsere Mutter,
Schwiegermutter und unsere Oma

Lieselotte Hartmann

geb. Hottinger
* 04.09.1928 † 25.06.2020

in Frieden heimgegangen.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied:

**Christoph Hartmann und Christiane Knöden
Eva-Maria Schneider, geb. Hartmann und Sebastian Schneider
mit Johannes und Rebecca
sowie alle Angehörigen**

Gartengestaltung Gartenpflege



- Obstbaum-, Hecken- und Gehölzschnitt
- Naturstein- u. Pflasterarbeiten
- Neuanlagen
- Gartenpflege
- Baumfällungen
- Grabpflege
- Zaunbau • u.v.m.

Seit 1995

Bernd Simon
Hauptstr. 129 • 65817 Eppstein
Telefon 0 61 98 / 501 004



KFZ Meisterbetrieb seit 1985
Fachbetrieb für historische Fahrzeuge
Klaus-Dieter Menzel
Valterweg 14 • 65817 Eppstein-Bremthal • ☎ (06198) 33539
support@autohaus-menzel.de

Wir sind für Sie auch jetzt da und haben kurzfristig Termine frei!

- Reparaturen
- TÜV + AU
- Klimaanlage
- Autogläseinbau
- Reifenservice
- Unfallinstandsetzung
- Oldtimer/Youngtimer
- Ausbildungsbetrieb

Praxis für Fußpflege

Susanne Müller
fachärztlich geprüft
www.susis-fusspflege.de
Eppstein-Bremthal • Neugasse 5
Tel. 061 98 - 59 54 63
0171 - 205 08 92

Susi's Fußpflege
Termine nach Vereinbarung

Verkaufe Elektro-Trike

1000-W-Motor, Direktantrieb a.d. Achse, Akku-Reichweite ca. 50 km, Höchstgeschw. 20 km/h, keine Helmpflicht, max. Zuladung 110 kg, niedrige Einstiegshöhe, gr. Trittfläche, prakt. Stauraum 15l + abschließb. Gepäckbox, klappb. Armlehne, verstellb. Rückenlehne, Sicherheitspaket/Hupe. Nur 2 km gefahren! 1800 € NP für 1300 € VB. **T. 01609221 7930**

GTÜ Kfz-Prüfstelle Niedernhausen

► HU inkl. „AU“
► Änderungsabnahmen
► Oldtimerbegutachtungen

Ingenieurbüro Singer
Lochmühle 1
65527 Niedernhausen
☎ 06127 79480
www.gtue-niedernhausen.de

Öffnungszeiten
Mo - Fr 09.00 - 12.00 Uhr
13.00 - 17.00 Uhr
Do bis 19.00 Uhr
Sa 09.00 - 12.00 Uhr



„Ich fahr direkt zur GTÜ.“

Spiralbindemaschine abzugeben,

mit Bindungen, Tel. 061981298

IT-HILFE

Timo Schlögel

stud. IT-Hilfe bei Anwendungs- und Konfigurationsproblemen (Computer, Router, Drucker, Handy...)
Gerne helfe ich bei der Routerkonfiguration für den neuen Glasfaser-Anschluss. www.ithilfe-ts.de
Tel. 061 98 - 609 0237

Ofenstudio Rossert

Wiesenstraße 73 • 1 Kelkheim-Ruppertshain
info@ofenstudio-rossert.de

Edwin Stolz • Mobil 0157-78 26 56 43
Besuchen Sie unsere Ausstellung
Öffnungszeiten: Mi + Fr 16.00 – 19.00, Sa 10.00 – 15.00 Uhr
oder nach Vereinbarung

- Kaminöfen
- Heizkassetten
- Zubehör

thomas DECKER gartenbau

MEISTERBETRIEB
eppstein 06198-57 58 57

Wir beraten, bauen, pflanzen und pflegen.
Ideen, Planung, Ausführung mit uns.
www.decker-gartenbau.de

Hausgeräte-Center

Bis zu 40 Prozent Rabatt auf die UVP*
(*unverbindliche Preisempfehlung d. Herstellers)

Fachhandel, Kundendienst und Küchenstudio

Die größten deutschen Marken zu stark reduzierten Preisen!! **Finanzierungen möglich**
Alle Preise inkl. Lieferung, Montage u. Entsorgung des Altgerätes

65779 Kelkheim • Frankfurter Straße 27
Geöffnet von Mo. – Fr. 10.00 – 12.30 Uhr und 14.30 – 19.00 Uhr
Sa. 10.00–14.00 Uhr • ☎ (06195) 724907 • Inh. A. Hergt, Kelkheim

Elektro Schießner

Elektroinstallation

Planung • Beratung • Ausführung
Erweiterung bestehender Anlagen
Altbausanierung • Stark- und Schwachstrom
Reparaturen • Neuanlagen • Gartenbeleuchtung
Wiesbadener Str. 4 • Eppstein-Bremthal
Tel. (0 61 98) 3 29 13 • Fax (0 61 98) 74 24

Fliesenfachbetrieb

Oliver Breiffelder
Fliesen-, Platten- und Mosaiklegermeister

Brückenstraße 15 • 65527 Niedernhausen
Tel.: 0 61 27 / 700 22 22 • Fax: 0 61 27 / 700 22 20
Mobil: 0178 / 566 01 30 • E-Mail: oliver@breiffelder.de
www.oliver-breiffelder.de

THOMAS HICKEL

Gas- und Wasserinstallation
Brennwerttechnik • Gasgeräte-Kundendienst
Solaranlagen • Regenwassernutzungsanlagen
Spengler- u. Sanitärarbeiten • **Komplett-Bäder**
Masurenweg 2 • 65817 Eppstein-Bremthal
Telefon: 06198 / 33585 • Fax: 573500

HAUSMEISTER & GARTEN

Inh. Uwe Beckschäfer **SERVICE**
Der Service für Wohn- und Gewerbeanlagen

- Grünflächenpflege
- Reinigungsdienst
- Gehwegreinigung
- Haustechnik
- Winterdienst

• Baumpflegearbeiten • Baumfällarbeiten

EPPSTEIN • Tel. 0 61 98 / 3 42 93 • 0175 / 584 04 56 • Fax 57 37 63

Dank und Abschied von Edmund Staeger



11.12.1926

13.06.2020

Danke für die herzliche Anteilnahme, die
Aufmerksamkeiten, Hilfen und tröstenden Worte.
Sie machen Mut und bewegen uns sehr.

Ursula Staeger
Beate und Holger Dauer

Die Beisetzung fand am
25. Juni 2020 in Bremthal
statt - in ganz kleinem
Kreis, wofür wir um
Verständnis bitten.

Statt Blumen freuen wir uns über eine Spende:
Hospizverein Horizonte (DE25 5125 0000 0002 2150 71) oder
Caritas Sozialstation Hofheim (DE07 5115 0018 0003 0004 52).

Netter Eppsteiner ent- rumpelt Haus, Keller...

Entrümpelung von Keller, Dachbö-
den, Garagen, Wohnungen, Häu-
sern, Hallen und Gewerbeobjekten.
Verbindlicher Festpreis, besenreine
Übergabe. Verwertbare Gegen-
stände werden vom Preis abgezog-
en. Bitte auf AB sprechen, rufe
zurück. **Telefon (0 61 98) 94 47**

Energieberatung

Energieausweise · Energiecheck
BAFA-/KfW-gelistet

Dipl.-Ing. Andreas Dickhardt
Gebäudeenergieberater der HWK
Energieberater für Baudenkmale
Waldallee 7.2 · 65817 Eppstein
(06198) 57 09 66 · 0173/7911750

Familienanzeigen stehen in der EZ

BESTATTUNGEN ERNST

Beraten / Begleiten / Helfen

Wiesbadener Straße 22 / Neugasse 4a
Eppstein-Bremthal, Tel. **06198/7063**

- Patientenverfügung
- Vorsorgevollmacht
- Betreuungsverfügung

Eine umfassende Vorsorgemappe
erhalten Sie bei uns.



Armin Ernst
Bestatter in 3. Generation

Vertrauen Sie dem Zeichen Ihres zertifizierten Bestatters in Eppstein

Qualität

Garantie

Vertrauen



Zertifiziertes QM System nach ISO 9001:2015

kontakt@bestattungen-ernst.info

www.bestattungen-ernst.info

Der Tod von

Edmund Staeger

hat unsere Fotogruppe tief betroffen.
Wir haben einen Freund verloren und
werden ihn nie vergessen.

Er hat unsere Gruppe mitbegründet
und war stets ein aktives Mitglied bei
unseren wöchentlichen Treffen. Gern
erinnern wir uns an seine Diskus-
sionen um die Farbe „Grün“ und der
richtigen Schärfe einer Fotografie.
Seine berufliche Erfahrung aus der
Druckindustrie war uns stets eine
Hilfe.

Wir wünschen seiner Familie für die nächste Zeit viel Kraft.

Im Namen der **Foto Gruppe Eppstein** die Sprecher

Frank Ickstadt und Detlef Bömelburg

Eppstein, im Juni 2020



PIETÄT SCHERER BESTATTUNGEN

Erde, Feuer, See,
Berge, FriedWald
Überführungen
Formalitäten

In schweren
Stunden
an Ihrer Seite

65817 Eppstein
Burgstraße 22
Tel. 06198/81 48 Tag + Nacht
www.pietat-scherer.de



Lesen, was los ist

Haben Sie schon daran
gedacht, den Jahres-
beitrag (20 Euro) für die
Eppsteiner Zeitung
zu bezahlen?

Unsere Bankverbindungen
stehen im Impressum auf S. 4

Zeit sinnvoll nutzen, zuhause stöbern und alte Schätze sichern!

Videos Mini DV, VHS,
VHS-C je 60 min. € **12,-**
Super 8
je Min. ab € **1,55**

Dias digitalisieren
ab 200 Stck. je € **7,20**
inkl. Umsortieren und
digitale Nachbearbeitung
jeweils zzgl. € 11,90/USB + Versand

Eppsteiner Zeitung
Druck- und Verlags-GmbH
Burgstr. 42 · im Alten Rathaus
Eppstein · Tel. 06198 8529
info@eppsteiner-zeitung.de
www.eppsteiner-zeitung.de

**!!! Geänderte !!!
Öffnungszeiten:**
Mo/Di/Do/Fr 10–13 Uhr
Mi und nachmittags
geschlossen
...und nach Vereinbarung

RECHTSANWÄLTIN UND NOTARIN

CLAUDIA GÖTHLING

Fachanwältin für Miet- und Wohnungseigentumsrecht

in Kooperation mit

WILLIAM R. McCREIGHT, Rechtsanwalt

Fachanwalt für Steuerrecht und Bau- und Architektenrecht

Lorsbacher Straße 7 · 65719 Hofheim

Telefon: (06192) 95 666-0 · www.goethling-kollegen.de

Gutschein

... für eine
unverbindliche
Bewertung
Ihrer Immobilie

Engel & Völkers Kelkheim/Taunus
Telefon 06195-67 75 30 · kelkheim@engelvoelkers.com
www.engelvoelkers.com/kelkheim · Immobilienmakler

**ENGEL & VÖLKERS****Suche Unterstellplatz für Wohnmobil**

im Raum Eppstein/MTK ganzjährig.
Gerne langfristige Anmietung für
Wohnmobil L 6m, H 2,55m, B 2m.
Henner Seibert, Tel. 0157 72 15 73 10

Familie m. 2 Kindern sucht Gartengrundstück/ Streuobstwiese

in Waldnähe zur privaten Nutzung
zw. Niederjosbach, Vockenhausen
u. Eppstein. Tel.: 0176 56 78 77 80

GARTENBAU**zuverlässiger Fachmann**

für Gartenarbeiten aller Art, Pflasterarbeiten, Rasenanlagen, Terrassenbau, Bäume fällen, Hausmeisterarbeiten
Tel. (061 92) 200 43 62
Mobil (0160) 90 20 33 26

Renovierungsteam hat Termine frei!

Wir führen aus: Fliesenarbeiten, Weißbinderarbeiten, Tapezieren, Parkett verlegen und Trockenbau
Tel. 0173 310 06 49

...ran ans Werk

Gerald Toughill

Renovieren u. Bodenbelag • kleinere Bauarbeiten und Abbruch
• Transporte • Garten und Grünanlagen • Pflaster •
Ofenreinigung • Edelstahl-Schornsteine • Lehmhaus
Tel. u. Fax: (0 61 98) 577 633 • Mobil: 0152 04 21 21 28

VERKAUF | VERMIETUNG | BEWERTUNG



Hauptstr. 47 | 65817 Eppstein | Tel. 06198 - 502328
info@reber-immobilien.de | www.reber-immobilien.de

Dipl.-Ing. Jürgen Kauss
Tel. 06198/574209



Wir beraten Sie gerne
in **allen** Immobilien-Fragen!

Hellmersgarten 3 | 65817 Eppstein | www.immobiliien-profiler.de

kauss@immobiliien-profiler.de



Seit 1985 für Sie praktisch reklamationfreie Dienstleistung.

Nowitex
Haus- Modelltechnik & Handels GmbH



**Exklusiv, Individuell
und Bezahlbar**



Bäder • Sanitär • Küchen

**Heizung •
Wärmepumpen**

**Naturstein • Dusch-
wannen • Waschtische**

**Balkon-, Garagen- +
Terrassensanierung**

Tel. 0 61 27 - 22 86 www.Nowitex.de

**HOFHEIM-
LORSBACH**

Großzügiges freist. Einfam.Hs. mit
ELW in Hanglage, mit unverbau-
barem Blick über ganz Lorsbach.
Grdst. ca. 863 m², Wfl. ca. 181,5
m², Energieausweis ist angefordert.
€ 748.000,-.



**ralf weber
Immobilien**

Hauptstraße 38 · 65719 Hofheim a.Ts.
Tel. 0 61 92 / 99 28 00 · Fax 99 28 11
www.ralf-weber-immobilien.de

Suche Wohnung

2-ZKB m. EBK, ca. 60 – 65 m², mgl.
m. Stellpl., bis 650,- € + NK, ab 1.9.
od. 1.10. in Eppstein u. Umgebung.
Tel.: 0160 9893 25 72

Suche 1-Zi-Whg.

ab sofort in Eppstein od. MTK.
Schüler, ledig, keine Haustiere, KM
bis 400 € + HK 1,20 €/m² + NB 2,10 €/
m² + KT 2 MM + 2 MM Maklergeb.
Tel.: 01521 743 83 43



GARTENGESTALTUNG

**dieter
elbe** GmbH



MEISTERBETRIEB

Genießen Sie die perfekte
Balance aus Leistung und Preis -
bei allen unseren Services:

- Gartengestaltung
- Naturstein-, Pflaster und
Holzarbeiten
- Teichanlagen
- Grün- und Baumpflege

06196 77 46 60 | 65835 Liederbach | info@elbe-gala.de | www.elbe-gala.de

Kino Kelkheim
mehr als Film.

2D & 3D klimatisiert Dolby Digital

Programm ab 02.07.2020

Little Women

Dienstag 20.30 Uhr

Der Fall Richard Jewell

Täglich 20.00 Uhr (Montag in Engl.OV)

Russland von oben

Freitag bis Montag 18.00 Uhr

Die schönsten Jahre eines Lebens

Bundesstart

Donnerstag bis Montag & Mittwoch 20.30 Uhr

Meine Freundin Conni

Bundesstart

Freitag bis Montag 17.00 Uhr

Rotlintallee 2 Kelkheim-Hornau
Telefon 06195/ 6 55 77

www.kino-kelkheim.de

www.eppsteiner-zeitung.de/anzeigen/anzeigenmarkt.html

Gerüstbau Hünninger GbR
Valterweg 2
65817 Eppstein-Bremthal
Tel.: 0 61 98 / 29 38
Mail: geruestbau_huenniger_gbr@yahoo.de

Für Ihre Sicherheit am Bau!

Fassaden-, Schutz- und Rollgerüste – ganz nach Ihren Wünschen!

my Beauty Station
Gesund und hübsch trotz Corona!

Perfekter Augenaufschlag - ganz ohne Maskara!
Wimpernlifting (inkl.Färben) 49 Euro

- Nageldesign
- Wimpernverlängerung
- Haarentfernung für Sie und Ihn
- Shellac

Tel: 06198/307 2621 Mobil: 0176/84390764
Weitere Infos unter: Termine nach Vereinbarung
www.my-beauty-station.com Eppstein Burgstr. 59

20 Jahre fliesen und viel mehr...

NORDWEST-FLIESEN

- Verkauf / Verlegung
- Komplett-Bad-Sanierung
- Balkon- / Terrassensanierung
- Bodenbeläge u. -beschichtung
- Wasserschaden-Sanierung
- Fliesenreparaturen
- Fliesen und viel mehr...

Am Hang 2a
65719 Hofheim-Lorsbach
Tel. 06192 / 9518966
nordwestfliesen@gmx.de
www.nordwestfliesen.de ...Alles aus einer Hand!

Fabrikation von Kunststofffenstern & -haustüren; Montage von Holz- & Alufenstern, Rollläden & Markisen



Silberbachstraße 4
65817 Eppstein-Ehlhalten
Telefon: 0 61 98 / 83 42
Telefax: 0 61 98 / 12 79

gegr. 1897
Inh.: Gerhard Ernst

Ernst FENSTERBAU
info@fensterbau-ernst.de
www.fensterbau-ernst.de

Germann service point
TechniSat
Premium-Händler
TV-Service aller Marken
täglich in Eppstein
Tel. 069 - 31 35 12 · Fax - 30 42 11
www.germann-service-point.de

ZUM BIERKIESER
Restaurant Partyservice Gastronomie

Das fränkische Restaurant für Niedernhausen und Eppstein!

Das Team vom „Bierkieser“ verwöhnt Sie gerne mit freundlichem Service, hochwertigem Essen und fränkischem Bier.

Wir grillen...
Corona weg! Willkommen unter Hopfenranken auf der lauschigen Terrasse.
MONATSBIER JULI:
Altfränkisches Lagerbier von der Brauerei Foerst aus Drüggendorf

Die Liste **Biere des Monats** finden Sie auf unserer Website **zumbierkieser.de**

Öffnungszeiten: (Mi. Ruhetag)
Mo – Sa 17.30 – 22.00 Uhr
So 11.30 – 14.30 und 17.30 – 22.00 Uhr

Niedernhausen • Idsteiner Str. 6
Tel. 06127 / 7004079

Krise CHANCEN
Unternehmensberater
Dipl.Kfm. Michael Baier
Telefon 06198 / 50 20 86

ULRICH HÄFNER FOTOGRAFIE

Professionelle Fotografie im Studio oder vor Ort

PORTRÄT VERANSTALTUNG HOCHZEIT PRODUKT ARCHITEKTUR

Valterweg 31 0177 - 53 81 030
65817 Eppstein www.fotohaefner.de

LBeauty Parfümerie & Kosmetikinstitut

- Sauerstoffbehandlung
- Micro-Needling
- Aqua-Dermabrasion
- Pro Shape Body Styler – Detox

Gutscheine auf: www.beautyib.de

Öffnungszeiten: Di – Fr 10 – 19 | Sa 10 – 14 Uhr Do 19 – 21 Uhr nach Vereinbarung
Hauptstr.84 | 65817 Eppstein | T.06198-5849995 | kontakt@beautyib.de

BAUDEKORATION GLÖCKNER GmbH seit 1989

Verputz · Anstrich · Tapeten · Bodenbeläge
Trockenausbau · Wärmedämmschutz · Brandschutz

www.maler-gloeckner.de
Fischbacher Straße 8 · 65817 Eppstein/Taunus
Tel.: 0 61 98 / 3 36 85 · Fax: 0 61 98 / 50 01 19

elektro wilke

Elektroinstallationen
Beleuchtungsanlagen
VOIP / DSL-Technik

Burgstraße 81 - 83
65817 Eppstein
Tel. (06198) 587 99-0

info@elektro-wilke.de